

Finanz- und Aufgabenplan 2021 - 2025



Geroldswil

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2021 - 2025

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und B) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Michael Honegger

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2021 - 2025

Register F

Seiten F 1 - F 25

Analyse vergangene Jahre 2016 - 2020

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2025	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2016 - 2020)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2021 - 2025

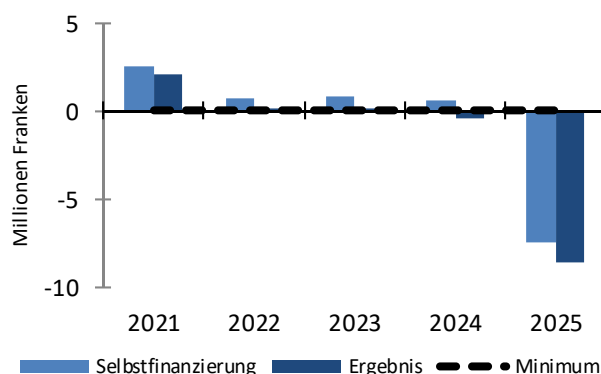
Zusammenfassung

Zahlreiche noch immer unbestimmte Auswirkungen der Pandemie auf der Aufwand- und Ertragsseite erschweren die Prognosen zum Finanzhaushalt. Sehr hohe Investitionen im Finanzvermögen (Baufeld Hotel) sowie mehrere Vorhaben im Infrastrukturbereich von total 49 Mio. Franken sind vorgesehen. Der Gemeinderat beantragt eine erneute Steuerfussenkung um drei Prozentpunkte per 2022. Die Primarschulgemeinde erhöht ihren Steuerfuss voraussichtlich um 5 %. Die Erfolgsrechnung dürfte mittelfristig ausgeglichen abschliessen. Im Jahr 2025 ist eine einmalige Wertberichtigung im Finanzvermögen (Baufeld Hotel) von 9 Mio. Franken berücksichtigt. Ohne diesen Einfluss würde unter Berücksichtigung der Nettorendite Baufeld Hotel ein Ertragsüberschuss erzielt. Im Steuerhaushalt resultiert durch die Wertberichtigung insgesamt eine negative Selbstfinanzierung von 3 Mio. Franken und ein Haushaltsdefizit von 48 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften um 40 Mio. Franken ansteigen, was einem Bruttoverschuldungsanteil von 370 % entspricht. Damit wäre im Jahr 2020 der höchste Wert im Kanton Zürich ausgewiesen worden. Bei den Gebührenhaushalten kann im Abfall eine Tarifsenkung erwogen werden, Wasser und Abwasser bleiben stabil.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der unsicheren konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich), stärkeren Aufwandszunahmen, tieferen Grundstückgewinnsteuern, Leerständen bei den Mietliegenschaften, höheren Baukosten im Grossprojekt oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Rechnungsausgleich

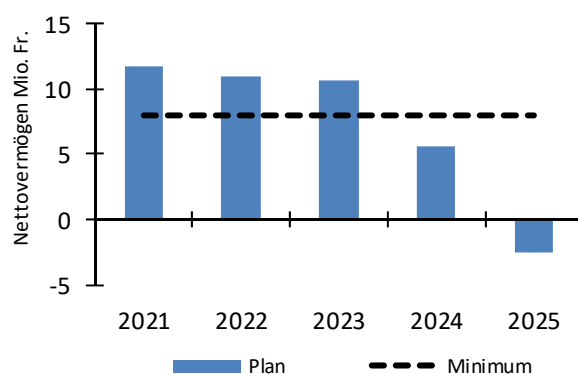
Steuerhaushalt



Der Rechnungsausgleich dürfte mit Ausnahme von 2024 und 2025 (Wertberichtigung Hotel) erreicht werden. Die Selbstfinanzierung zeigt vergleichsweise tiefe Werte.

Nettovermögen

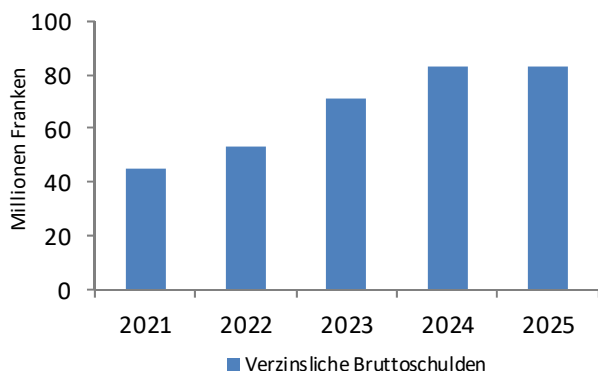
Steuerhaushalt



Das Nettovermögen wird 2024 durch die Sanierung des Gemeindehauses sowie 2025 aufgrund der Wertberichtigung deutlich reduziert.

Abbau von Schulden

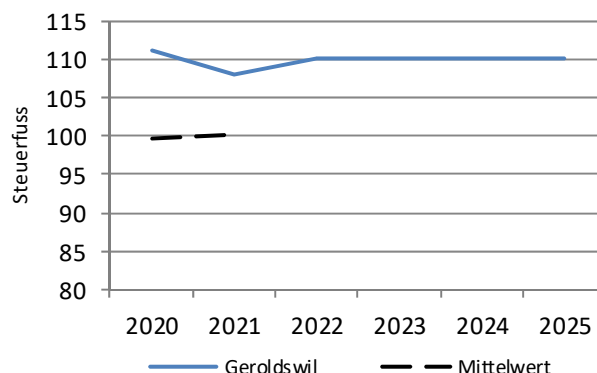
Gesamthaushalt



Die Schulden steigen mit der Realisierung des Baufelds Hotel auf ein ausserordentlich hohes Niveau an.

Steuerfuss max. 10 % über dem Kantonsmittel

Steuerhaushalt



Ab 2022 beträgt der Gesamtsteuerfuss voraussichtlich 110 % (Polit. Gemeinde -3 %, Primarschule +5 %).

Finanzpolitische Ziele

Der steuerfinanzierte Haushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt stets eine positive Selbstfinanzierung (Cash Flow) ausgewiesen werden.

Messgrösse

Selbstfinanzierung > 0

Mittelfristiger Haushaltsausgleich

Der mittelfristige Ausgleich der Erfolgsrechnung wird über 8 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden 3 Abschluss- und 5 Planjahre berücksichtigt.

Summe Ergebnis 8 Jahre
(3 IST + 5 Plan)

Zulässiger Abbau Nettovermögen

Geroldswil strebt zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit und zur Beibehaltung eines gesunden Finanzhaushalts ein Nettovermögen im Steuerhaushalt von 8,0 Mio. Franken an. Dies entspricht ungefähr einem ordentlichen Jahressteuerertrag (Nettovermögensquotient 100 %). Mit der Realisierung von grossen und nachhaltigen Investitionsvorhaben kann das Nettovermögen auf den Zielwert abgebaut werden. Nach erfolgtem Abbau ist ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % anzustreben.

Messgrösse

Abbau des Nettovermögens im Steuerhaushalt auf 8,0 Mio. Franken

Nach erfolgtem Abbau Selbstfinanzierungsgrad von 100 %

Abbau von Schulden

In den nächsten Jahren kommen grosse Investitionen im Finanzvermögen zur Ausführung. Nach dieser Phase sollen die verzinslichen Bruttoschulden wieder reduziert werden.

Messgrösse

Verzinsliche Bruttoschulden sinkend

Steuerfuss max. 10 % über dem Kantonsmittel

Geroldswil will auch steuerlich eine möglichst attraktive Gemeinde sein. Der Steuerfuss soll nicht höher als 10 % über dem Kantonsmittel angesetzt werden. Das Kantonsmittel liegt aktuell bei 100 %.

Messgrösse

Steuerfuss max. 10 % über dem Kantonsmittel

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Der aktuelle Plan ist geprägt vom Grossprojekt Baufeld Hotel. Im "ordentlichen" Bereich resultieren ansprechende Kennzahlen. Die Schulden erreichen jedoch ein ausserordentlich hohes Niveau (voraussichtlich höchster Wert im Kanton, gemessen am Bruttoverschuldungsanteil). Mit der Wertberichtigung nach Bauvollendung gehen Nettovermögen und Eigenkapital auf vergleichsweise tiefe Werte zurück. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Die Erfolgsrechnung kann zwar noch knapp ausgeglichen werden und längerfristig resultieren Überschüsse dank zusätzlicher Mieterträge, diese Überschüsse sind jedoch notwendig, um die schmale Eigenkapitalbasis zu erhöhen und künftige Bewertungsrisiken im Finanzvermögen aufzufangen. Mit der weiteren Steuerfussenkung bei der Politischen Gemeinde ist ein Schuldenabbau in den Folgejahren nur beschränkt möglich. Mit einem straffen Haushaltvollzug sollten Verbesserungen der Erfolgsrechnung erzielt werden.

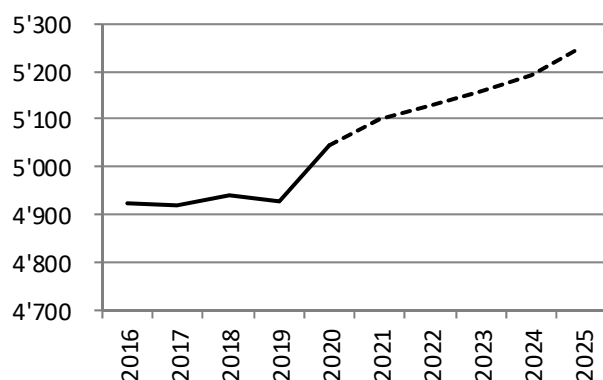
Das Nettovermögen verfehlt am Ende der Planung den unteren Grenzwert um über 10 Mio. Franken. Die Abnahme steht im Zusammenhang mit der Wertberichtigung im Finanzvermögen sowie dem Projekt Sanierung Gemeindehaus. Längerfristig sollte der Mindestbestand von 8 Mio. Franken wieder angestrebt werden.

Sollten die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf den Finanzhaushalt - entgegen den aktuellen Annahmen - langfristig negativ sein, müssten weitere Handlungsfelder geprüft werden: Begrenzung der Aufwandentwicklung, zurückhaltende Investitionsplanung, Verkauf von Finanzvermögen, Überprüfung der Leistungen, Steuerfuss.

Planungsgrundlagen

Die Coronavirus-Pandemie bleibt weiterhin der Taktgeber für die wirtschaftliche Entwicklung. Entsprechend unterliegen konjunkturelle Vorhersagen weiterhin einer grossen Unsicherheit. Wir basieren für die Wirtschaftsentwicklung auf der Prognose der Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich. Nach dem starken Einbruch der weltwirtschaftlichen Tätigkeit im 2020 setzt 2021 eine Erholung ein. Weil sich die Wirtschaftsakteure immer besser auf die Pandemie einstellen, Investitionsprojekte nachgeholt werden und der Aussenhandel wieder robust wächst, dürfte das Schweizer BIP bis Ende 2021 das Vorkrisenniveau wieder erreichen. Die Krise am Arbeitsmarkt ist hingegen noch nicht ausgestanden. Teuerung und Zinsen dürften zwar leicht ansteigen, aber bei anhaltend expansiver Geldpolitik weiterhin tief bleiben. Die grössten Risiken liegen neben dem Pandemieverlauf und dessen Auswirkungen auf Arbeitsmarkt, Konkurrenz etc. in den Effekten der internationalen Konjunkturpakete, der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung, der Weltsicherheitslage sowie den Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.).

Einwohnerprognose



Es wird mit einer Zunahme der Einwohnerzahl auf 5'250 bis im Jahr 2025 gerechnet.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 80 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich periodengerecht abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2021 - 2025)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	-2'758
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-11'253
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-14'011
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-33'663
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-47'674

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2025)	Fr./Einw.	-475
Eigenkapital (31.12.2025)	Fr./Einw.	2'185
Selbstfinanzierungsgrad (2021 - 2025)		-25%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

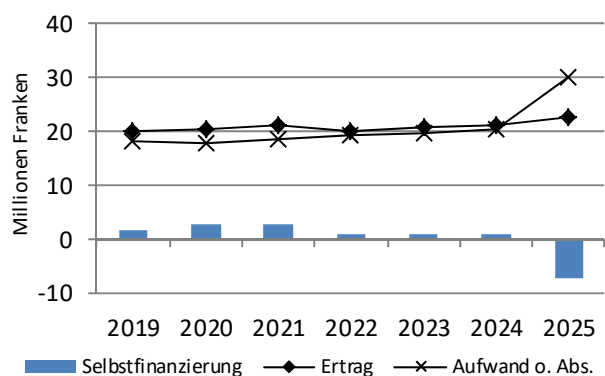
- Sanierung Gemeindehaus
- Sanierung Fahrweidstrasse "Süd"
- Sanierung Huebwiesenstrasse
- Sanierung Bubenaustrasse
- Diverse Strassensanierungen

Finanzvermögen

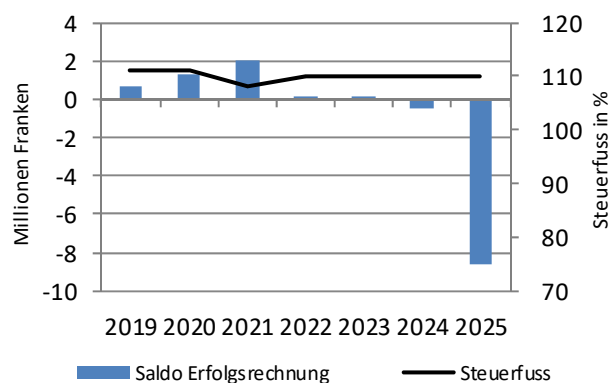
- Baufeld Hotel

Unmittelbar dürfte die **Pandemie** zu tieferen Erträgen bzw. einem abgeschwächten Wachstum führen (Steuern und Ressourcenausgleich). Durch die wahrscheinlich ungünstige Entwicklung im Arbeitsmarkt muss mittelfristig mit mehr Sozialaufwendungen gerechnet werden. **Gesetzesänderungen** (ZLG und StrG) bringen den Gemeinden höhere Erträge, umgekehrt wirkt sich das KJG ungünstig auf den Haushalt aus. Aufgrund der **Gemeindeentwicklung** steigt die Bevölkerungszahl und die Erträge nehmen zu. Mit der Bauvollendung des Baufelds Hotel können zusätzliche Mieterträge verinnahmt werden. Ab 2022 wird für die Politische Gemeinde ein um drei Prozentpunkte tieferer Steuerfuss von 43 % beantragt. Am Ende der Planung zeigt sich ein jährlicher Ertragsüberschuss von ca. 0,4 Mio. Franken. 2025 wird jedoch durch die Wertberichtigung im Finanzvermögen mit einem einmaligen Defizit von 9 Mio. Franken geplant. Das Eigenkapital reduziert sich dadurch auf vergleichsweise tiefe 11 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung mit -3 Mio. Franken im negativen Bereich (Wertberichtigung im Finanzvermögen 9 Mio. inklusive). So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Am Ende der Planung resultiert eine Nettoschuld von 2 Mio. Franken, was einer vergleichsweise tiefen Substanz entspricht. Die verzinslichen Schulden erreichen mit 83 Mio. Franken einen ausserordentlich hohen Wert.

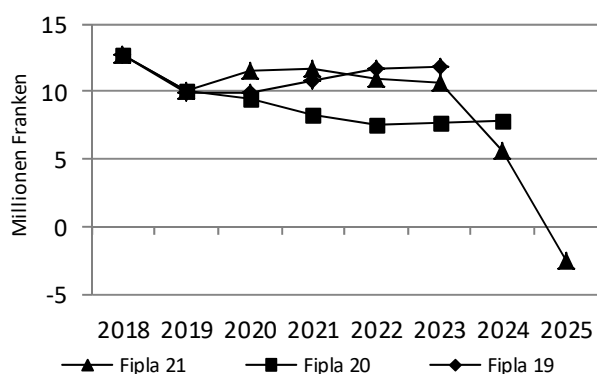
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



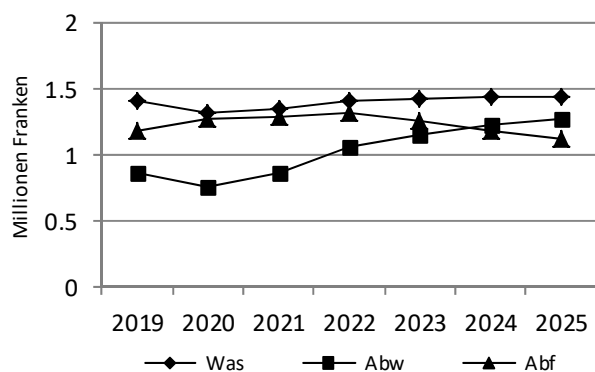
Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein tieferes Nettovermögen bzw. eine Nettoschuld. Als Hauptgrund ist die zu erwartende Wertberichtigung (Annahme 9 Mio.) im Finanzvermögen aufzuführen.

In der Erfolgsrechnung resultieren leicht tiefere Steuer- und Finanzausgleichserträge (Steuerfussenkung), gestiegene Aufwendungen im Budget 2022 (Kultur, Pflege, KJG, Verkehr etc.) sowie ein schlechteres Finanzergebnis. Dem stehen höhere Grundstückgewinnsteuern und die bessere Konjunktorentwicklung gegenüber. Insgesamt liegt die Selbstfinanzierung leicht tiefer als im Vorjahresplan.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2021 - 2025)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	495	772	-98
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-1'544	-2'090	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'049	-1'318	-98
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2025)	1'000 Fr.	1'442	1'277	1'120
Kostendeckungsgrad (2025)		101%	105%	92%
Selbstfinanzierungsgrad (2021 - 2025)		32%	37%	k.A.
Gebührenertrag (2025)	Fr./Einw.	145	231	115

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

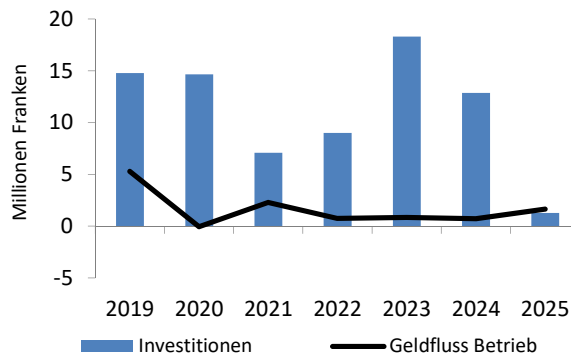
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	Tarifierhöhung erfolgte 2021
Abwasser	stabil	Tarifierhöhung erfolgte 2021
Abfall	Senkung	Tarifsenkung möglich

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2021)			4'923
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		6'240	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-14'887		
- Finanzvermögen	-33'663	-48'550	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-7'000		
- Neuaufnahme Schulden	47'500		
- Veränderung Anlagen	-	40'500	
Veränderung Liquide Mittel			-1'810
Liquide Mittel (31.12.2025)			3'113
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2025			1'670
Schulden inkl. KK per 31.12.2025		0.7%	82'771

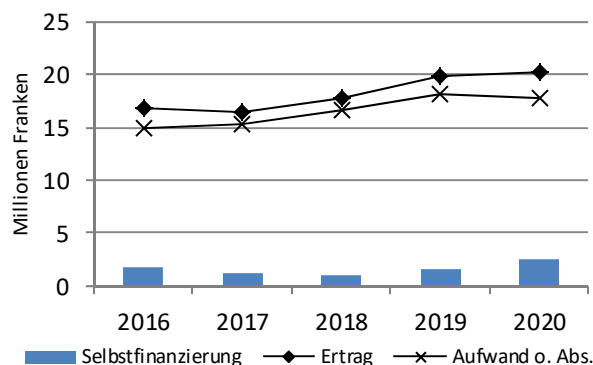


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 6 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 49 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 43 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleinen Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 41 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf ausserordentlich hohe 83 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,7 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, langfristig wird aber auch ein sehr hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen. Ein Anstieg des durchschnittlichen Zinsniveaus um einen Prozentpunkt hätte einen Mehraufwand im Umfang von mehr als vier Steuerprozenten zur Folge.

Die vergangenen Jahre (2016 - 2020)

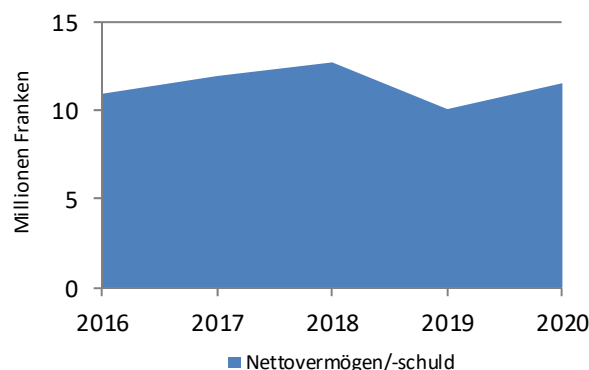
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Nach Jahren mit recht starkem Aufwandwachstum zeigte sich 2020 ein leichter Rückgang der Aufwendungen, der Ertrag stieg weiter an. So resultierten ein deutliches Plus und eine leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung. Der Steuerfuss wurde im 2019 um fünf Prozentpunkte erhöht. Mit Einführung der neuen Rechnungslegung (HRM2) per 1.1.2019 reduzierten sich Nettovermögen und Eigenkapital durch die Neubewertung des Finanzvermögens einmalig um rund 4 Mio. Franken. In den übrigen Jahren erhöhte sich das Nettovermögen aufgrund der vergleichsweise geringen Investitionstätigkeit im Verwaltungsvermögen.

Für die vergangenen fünf Jahre stand den Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen des Steuerhaushalts von vergleichsweise tiefen 3 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 8 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 303 % entspricht. Unter Berücksichtigung der sehr hohen Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (35 Mio.) resultierte ein Haushaltsdefizit von 29 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2020 knapp 12 Mio. Franken. Das entspricht im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden einem überdurchschnittlichen Wert. Verglichen mit anderen Gemeinden wird im Referenzjahr 2020 insbesondere in diesen Bereichen ein überdurchschnittlich¹ hoher Aufwand ausgewiesen: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Fürsorge Übriges sowie Sport und Freizeit.

Mit rund 3 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im Abschluss 2020 1 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Für die Verbesserung sind tiefere Aufwendungen (v.a. Soziales) sowie höhere Erträge (v.a. Steuern, Liegenschaften, ZKB-Jubiläumsdividende) verantwortlich. Die Grundstückgewinnsteuern erreichten nahezu das Vorjahresniveau. Dem stehen Zunahmen im Bereich Verkehr sowie der geringere Ertrag aus dem Ressourcenausgleich gegenüber. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (12,8 %) liegt auf überdurchschnittlichem Niveau. Die vergleichsweise sehr hohe Bruttoverschuldung erhöhte sich um 5 Mio. Franken. Bei den Gebührenhaushalten Wasser und Abwasser setzte sich der Substanzabbau bzw. die Schuldenzunahme fort. Beim Abfall wird dagegen eine sehr komfortable Haushaltsituation ausgewiesen.

Mittelflussrechnung (2016 - 2020)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	8'235	501	8'736
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-2'715	-3'692	-6'407
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	5'520	-3'191	2'329
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-34'884	-	-34'884
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-29'363	-3'191	-32'554
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2020)	Fr./Einw.	2'282	-331	1'952
Eigenkapital (31.12.2020)	Fr./Einw.	3'343	661	4'004
Selbstfinanzierungsgrad (2016 - 2020)		303%	14%	136%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2021 - 2025

Politische Gemeinde

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Politische Gemeinde ohne Gebührenhaushalte	3
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	15
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	16
Aufgabenplan	18
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	19
Erfolgsrechnung alle Planjahre	20
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	21
Planbilanz	22
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	23
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	24
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	25

Gemeindeentwicklung	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Bevölkerung Geroldswil	5'046	5'100	5'130	5'160	5'190	5'250

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug) Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 56%

Prognosen für den Bezirk Dietikon	2019 - 2025		2019 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	8.5%	1.4%	23.0%	1.4%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	3.0%	0.5%	3.3%	0.2%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.8%	-0.3%	-3.7%	-0.2%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	3.0%	0.5%	9.9%	0.6%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	-1.9%	-0.3%	0.5%	0.0%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, September 2020

Konjunkturelle Entwicklung	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Mittel 21/25
Bruttoinlandprodukt (BIP)	-2.6%	4.0%	2.8%	1.5%	1.5%	1.5%	2.3%
Teuerung	-0.7%	0.4%	0.5%	0.7%	0.9%	1.1%	0.7%
Zins 10-jährige Bundesobligation	-0.5%	-0.2%	-0.2%	0.0%	0.2%	0.4%	0.0%
Zins 3-monatige Euro-Franken	-0.7%	-0.7%	-0.7%	-0.5%	-0.3%	-0.1%	-0.5%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2022 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2021; ab 2023: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Mittel 21/25
Nominelles BIP	-3.3%	4.4%	3.3%	2.2%	2.4%	2.6%	3.0%
Jährliche Bevölkerungszunahme	2.4%	1.1%	0.6%	0.6%	0.6%	1.2%	0.8%
Bevölkerung und Teuerung	1.7%	1.5%	1.1%	1.3%	1.5%	2.3%	1.5%
Bevölkerung und nominelles BIP	-0.9%	5.5%	3.9%	2.8%	3.0%	3.8%	3.8%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Mittwoch, 31. März 2021

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total					
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											
Selbstfinanzierung	1) 2'569	686	859	603	-7'475	-2'758					
Nettoinvestitionen VV	-2'413	-1'475	-1'035	-5'650	-680	-11'253					
Veränderung Nettovermögen	156	-789	-176	-5'047	-8'155	-14'011					
Nettoinvestitionen FV	-3'186	-7'067	-16'600	-6'800	-10	-33'663					
Haushaltüberschuss/-defizit	-3'030	-7'856	-16'776	-11'847	-8'165	-47'674					
1) ohne FK-Fonds											
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	17'559	7'474	18'349	7'594	18'757	7'907	19'215	8'111	19'677	8'324	2.9% 2.7%
Fiskalbereich	22	6'998	33	6'632	25	6'960	25	7'122	25	7'345	3.6% 1.2%
Grundstückgewinnsteuern		2'650		2'500		2'000		2'000		2'000	-6.8%
Direkter Finanzausgleich	2)	1'478		1'008		1'461		1'433		1'524	0.8%
Abschreibungen VV	250		331		455		768		835		35.3%
Interne Verrechnungen	1'229	1'229	1'267	1'267	1'327	1'327	1'334	1'334	1'338	1'338	2.2% 2.2%
Finanzaufwand/-ertrag	837	2'386	735	2'070	810	2'123	986	2'162	10'116	3'150	>50% 7.2%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV	300		300		300		300		300		
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	20'196	22'216	21'016	21'071	21'674	21'778	22'629	22'163	32'291	23'681	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	2'020		55		104		-466		-8'610		-6'897
Abschreibungen	250		331		455		768		835		2'639
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	300		300		300		300		300		1'500
Selbstfinanzierung	1) 2'569		686		859		603		-7'475		-2'758
Steuerfuss	46%		43%		43%		43%		43%		
Einfacher Staatssteuerertrag	13'830		13'850		14'378		14'766		15'268		2.5%
2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto											
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total					
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	471	-1'280	-1'208	-1'642	-1'644	-5'304					
Ergebnis aus Finanzierung	1'549	1'335	1'312	1'176	-6'966	-1'594					
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-					
Rechnungsergebnis	2'020	55	104	-466	-8'610	-6'897					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total					
Verwaltungsvermögen (VV)	2'413	1'475	1'035	5'650	680	11'253					
Finanzvermögen (FV)	3'186	7'067	16'600	6'800	10	33'663					
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	68'433		75'539		92'401		99'620		90'562		32%
Verwaltungsvermögen	7'516		8'659		9'239		14'121		13'966		86%
Fremdkapital		56'760		64'655		81'692		93'958		93'055	64%
Eigenkapital		19'189		19'544		19'948		19'782		11'472	-40%
Total	75'949	75'949	84'199	84'199	101'640	101'640	113'740	113'740	104'527	104'527	38%
Nettovermögen/-schuld	11'673		10'885		10'709		5'661		-2'494		
Kennzahlen											Periode
Selbstfinanzierungsanteil	12.2%		3.5%		4.2%		2.9%		-33.5%		↓ -2.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	106%		47%		83%		11%		-1099%		↓ -25% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2.0%		2.0%		2.3%		3.1%		3.5%		↘ 2.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	2'289		2'122		2'075		1'091		-475		→ 1'420 ø

Gebührenhaushalte		2021	2022	2023	2024	2025							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		233	345	217	196	177	1'168						
Nettoinvestitionen VV		-1'494	-450	-680	-430	-580	-3'634						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'261	-105	-463	-234	-403	-2'466						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		2'441	2'684	2'417	2'771	2'446	2'692	2'475	2'705	2'505	2'719	0.6%	0.3%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		28	17	26	16	65	36	71	37	75	38	28.2%	21.9%
Abschreibungen VV		72		71		169		175		177		25.3%	
Veränderung Spezialfinanzierung		161		274		111	62	85	63	65	65		
Total		2'701	2'701	2'787	2'787	2'790	2'790	2'806	2'806	2'821	2'821	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		72		71		169		175		177		663	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		161		274		49		22		0		505	
Selbstfinanzierung		233		345		217		196		177		1'168	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		106%		111%		102%		101%		100%		104%	
Eigenfinanzierungsgrad		54%		55%		52%		51%		48%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'844	350	800	350	800	120	550	120	700	120		
Nettoinvestitionen VV		1'494		450		680		430		580		3'634	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		6'426		6'805		7'316		7'572		7'975		24%	
Fremdkapital	1)		2'931		3'036		3'499		3'733		4'135	41%	
Spezialfinanzierung			3'495		3'769		3'817		3'839		3'839	10%	
Total		6'426	6'426	6'805	6'805	7'316	7'316	7'572	7'572	7'975	7'975	24%	
Nettovermögen/-schuld		-2'931		-3'036		-3'499		-3'733		-4'135			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		8.6%		12.4%		8.0%		7.2%		6.4%		↘	8.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		16%		77%		32%		46%		31%		↓	32% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.4%		0.3%		1.1%		1.2%		1.3%		→	0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-575		-592		-678		-719		-788		↓	-670 ø

Wasserwerk	2021	2022	2023	2024	2025	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	102	117	100	92	84	495
Nettoinvestitionen VV	-494	-250	-200	-300	-300	-1'544
Haushaltüberschuss/-defizit	-392	-133	-100	-208	-216	-1'049

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	455	51	441	51	444	51	448	52	452	52	0.8% 0.7%
Beitrag an Zweckverband/IKA	238		239		245		251		258		2.5%
Gebührenertrag		750		750		753		756		759	0.3%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	13	7	11	7	28	13	30	14	33	14	26.1% 21.1%
Abschreibungen VV	66		59		78		81		78		4.4%
Veränderung Spezialfinanzierung	36		58		22		11		5		
Total	808	808	808	808	818	818	822	822	825	825	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	66		59		78		81		78		362
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	36		58		22		11		5		133
Selbstfinanzierung	102		117		100		92		84		495

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	105%	108%	103%	101%	101%	103%
Eigenfinanzierungsgrad	49%	48%	46%	44%	41%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.54%	0.48%	0.96%	0.98%	0.99%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	714	714	717	720	723	0.4% 0.8%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.05	1.05	1.05	1.05	1.05	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	644	150	400	150	250	50	350	50	350	50	
Nettoinvestitionen VV	494		250		200		300		300		1'544

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'761		2'952		3'075		3'293		3'515		27%
Fremdkapital		1'416		1'549		1'649		1'857		2'073	46%
Spezialfinanzierung		1'345		1'403		1'425		1'436		1'442	7%
Total	2'761	2'761	2'952	2'952	3'075	3'075	3'293	3'293	3'515	3'515	27%
Nettovermögen/-schuld	-1'416		-1'549		-1'649		-1'857		-2'073		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	12.7%	14.4%	12.2%	11.2%	10.1%	→ 12.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	21%	47%	50%	31%	28%	↓ 32% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.8%	0.6%	1.8%	2.0%	2.2%	→ 1.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-278	-302	-320	-358	-395	↓ -330 ø

Abwasserbeseitigung	2021		2022		2023		2024		2025		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	99		194		170		158		149		772
Nettoinvestitionen VV	-1'000		-200		-480		-130		-280		-2'090
Haushaltüberschuss/-defizit	-901		-6		-310		28		-131		-1'318
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	347		259		261		263		265		0.8%
Beitrag an Zweckverband/IKA	743		737		748		759		771		1.5%
Gebührenertrag		1'200		1'200		1'205		1'210		1'214	0.3%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	14	4	14	4	36	10	40	11	41	12	31.0% 35.2%
Abschreibungen VV	-3		3		82		84		90		
Veränderung Spezialfinanzierung	103		191		88		74		60		
Total	1'204	1'204	1'204	1'204	1'215	1'215	1'221	1'221	1'226	1'226	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-3		3		82		84		90		256
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	103		191		88		74		60		516
Selbstfinanzierung	99		194		170		158		149		772
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre
Kostendeckungsgrad	109%		119%		108%		106%		105%		109%
Eigenfinanzierungsgrad	24%		28%		28%		29%		29%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.54%		0.48%		0.96%		0.98%		0.99%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	727		727		730		733		736		0.4% 0.8%
Gebührensatz (Fr./m ³)	1.65		1.65		1.65		1.65		1.65		M
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'200	200	400	200	550	70	200	70	350	70	
Nettoinvestitionen VV	1'000		200		480		130		280		2'090
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	3'530		3'727		4'125		4'170		4'361		24%
Fremdkapital		2'666		2'671		2'981		2'953		3'083	16%
Spezialfinanzierung		864		1'055		1'144		1'218		1'277	48%
Total	3'530	3'530	3'727	3'727	4'125	4'125	4'170	4'170	4'361	4'361	24%
Nettovermögen/-schuld	-2'666		-2'671		-2'981		-2'953		-3'083		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt											
Kennzahlen											Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.3%		16.2%		14.0%		13.0%		12.2%		→ 12.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	10%		97%		36%		122%		53%		↓ 37% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.9%		0.8%		2.1%		2.4%		2.4%		→ 1.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-523		-521		-578		-569		-587		↓ -555 ø

Abfallwirtschaft		2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		31	34	-53	-54	-55		-98
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		31	34	-53	-54	-55		-98

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.		
Eigene Aufwendungen und Erträge	658	10	742	90	747	91	753	91	759	92			0.8%	0.7%	
Grundgebühr		461		461		372		375		378				-4.9%	
Übrige Gebühren		212		219		221		222		224				0.8%	0.7%
Aufwertungen VV															
Zinsaufwand/-ertrag	1	7	1	6	1	13	1	12	1	12			7.5%	13.8%	
Abschreibungen VV	9		9		9		9		9					0.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung	22		25			62		63		65					
Total	690	690	776	776	758	758	764	764	770	770					5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-						-
Abschreibungen/Aufwertungen	9		9		9		9		9						46
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	22		25		-62		-63		-65						-144
Selbstfinanzierung	31		34		-53		-54		-55						-98

Eckwerte und Gebührenplanung		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	103%	103%	92%	92%	92%	96%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.54%	0.48%	0.96%	0.98%	0.99%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH	3'073	3'073	3'098	3'122	3'147	0.8% 0.8%
Gebührensatz (Fr./EFH)	150.00	150.00	120.00	120.00	120.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		5-Jahres-Total				
	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		135		126		117		108		99					-27%
Fremdkapital	1)		-1'151		-1'184		-1'131		-1'077						-11%
Spezialfinanzierung			1'286		1'311		1'248		1'185						-13%
Total		135	135	126	126	117	117	108	108	99	99	99	99		-27%
Nettovermögen/-schuld		1'151		1'184		1'131		1'077		1'022					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode				
Selbstfinanzierungsanteil	4.5%	4.4%	-7.7%	-7.7%	-7.9%	↓ -2.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.9%	-0.7%	-1.6%	-1.6%	-1.5%	↗ -1.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	226	231	219	208	195	↗ 216 ø

Gesamthaushalt		2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	2'802	1'031	1'076	799	-7'298		-1'589					
Nettoinvestitionen VV		-3'907	-1'925	-1'715	-6'080	-1'260		-14'887					
Veränderung Nettovermögen		-1'105	-894	-639	-5'281	-8'558		-16'476					
Nettoinvestitionen FV		-3'186	-7'067	-16'600	-6'800	-10		-33'663					
Haushaltüberschuss/-defizit		-4'291	-7'961	-17'239	-12'081	-8'568		-50'139					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		20'021	21'285	20'799	20'505	21'228	21'021	21'715	21'372	22'207	21'912	2.6%	0.7%
Abschreibungen VV		321		402		624		943		1'012		33.2%	
Interne Verrechnungen		1'229	1'229	1'267	1'267	1'327	1'327	1'334	1'334	1'338	1'338	2.2%	2.2%
Finanzaufwand/-ertrag		864	2'403	761	2'086	876	2'159	1'057	2'199	10'191	3'188	>50%	7.3%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		461		574		411	62	385	63	365	65		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		22'897	24'917	23'803	23'858	24'464	24'568	25'435	24'969	35'113	26'502		
Rechnungsergebnis		2'020		55		104		-466		-8'610			
Abschreibungen		321		402		624		943		1'012			
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		461		574		349		322		300			
Selbstfinanzierung	1)	2'802		1'031		1'076		799		-7'298			
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		481	-1'270	-1'179	-1'608	-1'607	-1'607	-1'607	-1'607				-5'184
Ergebnis aus Finanzierung		1'539	1'325	1'283	1'142	1'142	1'142	1'142	1'142				-1'714
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-	-	-				-
Rechnungsergebnis		2'020	55	104	-466	-8'610	-8'610	-8'610	-8'610				-6'897
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		3'907	1'925	1'715	6'080	1'260	1'260	1'260	1'260				14'887
Finanzvermögen (FV)		3'186	7'067	16'600	6'800	10	10	10	10				33'663
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'282	751	845	721	1'639	1'639	1'639	1'639				6'240
Geldfluss aus Investitionen		-7'093	-8'992	-18'315	-12'880	-1'270	-1'270	-1'270	-1'270				-48'550
Geldfluss aus Finanzierungen		3'000	8'000	17'500	12'500	-500	-500	-500	-500				40'500
Veränderung flüssige Mittel		-1'811	-241	30	341	-131	-131	-131	-131				-1'810
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		68'433	75'539	92'401	99'620	90'562	90'562	90'562	90'562				32%
davon Liquidität, KK + Anlagen		4'783	4'542	4'572	4'914	4'783	4'783	4'783	4'783				0%
Verwaltungsvermögen (VV)		13'942	15'465	16'556	21'693	21'940	21'940	21'940	21'940				57%
Fremdkapital			59'691	67'691	85'191	97'691	97'691	97'691	97'691				63%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			45'271	53'271	70'771	83'271	83'271	83'271	83'271				83%
Eigenkapital			22'684	23'313	23'766	23'621	23'621	23'621	23'621				-33%
Total		82'375	82'375	91'004	91'004	108'956	108'956	121'312	121'312	112'502	112'502		37%
Nettovermögen/-schuld		8'742	7'848	7'210	1'929	-6'629	-6'629	-6'629	-6'629				
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	108%	110%	110%	110%	110%	110%	110%	110%	110%	110%		
Selbstfinanzierungsanteil		11.8%	4.6%	4.6%	3.4%	-29.1%						↓	-0.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		72%	54%	63%	13%	-579%						↓	-11% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.8%	1.8%	2.2%	2.9%	3.3%						↔	2.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'714	1'530	1'397	372	-1'263						↓	750 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2020 Rechnung	2021 Approx	2022 Budget	2020 Rechnung	2021 Approx	2022 Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	2'570	2'802	1'031	509	549	201
Nettoinvestitionen VV	-2'614	-3'907	-1'925	-518	-766	-375
Veränderung Nettovermögen	-44	-1'105	-894	-9	-217	-174
Nettoinvestitionen FV	-12'042	-3'186	-7'067	-2'386	-625	-1'378
Haushaltüberschuss/-defizit	-12'086	-4'291	-7'961	-2'395	-841	-1'552

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2020 Rechnung	2021 Approx	2022 Budget	2020 Rechnung	2021 Approx	2022 Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-9'838	-11'029	-10'916	-1'950	-2'162	-2'128
Nettokosten Finanzen und Steuern	115	921	611	23	181	119
Total Aufwand (netto)	-9'723	-10'107	-10'305	-1'927	-1'982	-2'009
Direkte Gemeindesteuern	8'251	6'977	6'599	1'635	1'368	1'286
Grundstückgewinnsteuern	2'495	2'650	2'500	494	520	487
Direkter Finanzausgleich	763	1'478	1'008	151	290	196
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	-516	1'023	253	-102	200	49
Total Ertrag (netto)	10'994	12'127	10'360	2'179	2'378	2'020
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'271	2'020	55	252	396	11
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	304	321	402	60	63	78
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 996	461	574	197	90	112
Selbstfinanzierung	2'570	2'802	1'031	509	549	201
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -708	-520	-280	-140	-102	-55
Veränderung übriges Fremdkapital	-1'903	-	-	-377	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-41	2'282	751	-8	448	146
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'614	-3'907	-1'925	-518	-766	-375
Finanzvermögen (FV)	-12'042	-3'186	-7'067	-2'386	-625	-1'378
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-14'656	-7'093	-8'992	-2'905	-1'391	-1'753
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) 5'000	3'000	8'000	991	588	1'559
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	1'080	-	-	214	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 2'000	-	-	396	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	8'080	3'000	8'000	1'601	588	1'559
Veränderung Flüssige Mittel	-6'617	-1'811	-241	-1'311	-355	-47

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2020 Rechnung	2021 Approx	2022 Budget	2021 vs. Rg.	2022 vs. Rg.	2022 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	45	60	49	32%	8%	-19%
- Allgemeine Dienste	307	308	318	1%	4% !	3%
- Übriges	-5	61	41	-1263%	-881% !!	-33%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	66	67	69	2%	5%	3%
- Allgemeines Rechtswesen	63	58	69	-7%	11%	19%
- Feuerwehr	38	44	49	18%	29% !	10%
- Übriges	22	23	22	4%	-4%	-8%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	34	40	71	18%	105% !!	74%
- Sport und Freizeit	110	106	101	-3%	-8%	-5%
- Übriges	5	0	5	-95%	-10%	1562%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	142	141	156	-1%	10% !	10%
- Pflegefinanzierung Spitex	126	124	138	-2%	9% !	11%
- Übriges	5	14	10	153%	80%	-29%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	180	161	118	-11%	-34%	-27%
- Familie und Jugend	106	134	183	27%	74% !!	37%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	416	430	337	3%	-19%	-22%
- Fürsorge, Übriges	145	162	152	11%	4%	-6%
- Übriges	47	66	59	41%	25% !	-11%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	72	98	103	36%	43% !!	5%
- Übriges	106	119	121	12%	14% !	1%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	129	158	157	23%	22% !!	-1%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	160	236	235	47%	46% !!	-1%
- Abfallwirtschaft (brutto)	154	135	151	-12%	-1%	12%
- Übriges	52	50	50	-3%	-3%	1%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	4	7	5	80%	15%	-36%
- Übriges	-135	-112	-94	-17%	-30% !!	-16%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-4	20	20	-578%	-572% !	-1%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-64	-249	-203	292%	220%	-19%
- Planmässige Abschreibungen VV	45	49	65	9%	44% !	32%
Zusammenzug						
Total Steuerhaushalt ohne F und S	1'950	2'162	2'128	11%	9%	-2%
Nettokosten Finanzen und Steuern	-23	-181	-119	694%	423%	-34%
Gesamttotal Steuerhaushalt	1'927	1'982	2'009	3%	4%	1%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	443	530	543	20%	23%	3%
Total Kosten	2'369	2'511	2'552	6%	8%	2%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	5'046	5'100	5'130	1%	2%	1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	-0.7%	0.4%	0.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	-2.6%	4.0%	2.8%			
Summe (nominelles Wachstum)	-3.3%	4.4%	3.3%			

Quelle: - 2022 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2021; ab 2023: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

17.09.2021

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
1 = Bewilligt	2'413	200	50	5'250	50	5'150	13'113
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	1'275	985	400	630	3'450	6'740
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	2'413	1'475	1'035	5'650	680	8'600	19'853

Wasserwerk	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
1 = Bewilligt	494	-	200	200	200	950	2'044
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	250	-	100	100	400	850
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	494	250	200	300	300	1'350	2'894

Abwasserbeseitigung	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
1 = Bewilligt	1'000	-	30	-70	-70	-70	820
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	200	450	200	350	3'600	4'800
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'000	200	480	130	280	3'530	5'620

Abfallwirtschaft	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
1 = Bewilligt	3'186	7'067	16'600	6'800	500	-	34'153
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-490	1'300	810
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	3'186	7'067	16'600	6'800	10	1'300	34'963

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
Total	7'093	8'992	18'315	12'880	1'270	14'780	63'330

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
ALLGEMEINE VERWALTUNG	0												
Verwaltungsliegenschaften	0290												
1 Gemeindehaus - Ersatz Schliessanlage	5032.00	1	0	GDE	8							150	150
2 Gemeindehaus - Sanierung	5040.04	1	0	GDE	20		50			5'200			5'250
3 Werkgebäude - Neubau	5030.15	1	0	GDE	33							5'000	5'000
ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	1												
Polizei	1110												
4 Videoüberwachung	3110.00	2	0	GDE	4			55					55
Feuerwehr	1500												
5 Investitionsbeiträge an ZV FW Geroldswil-Oetwil inkl. Feuerwe	5620.00	1	0	GDE	20		152						152
BILDUNG	2												
Kindergartenliegenschaften	2120												
6 Kindergarten Fahrweid - Sanierung	5040.00	2	0	GDE	20				75				75
KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	3												
Bibliotheken	3210												
7 Bibliothek - Mieterausbau	5040.03	2	0	GDE	20			358					358
8 Bibliothek - Umzug und Neumöblierung	5060.03	2	0	GDE	8			272					272
Freizeit	3420												
9 Verein OGW Sportanlage Werd - Gemeindebeitrag Umrüstung	5650.00	2	0	GDE	8				45				45
10 Verein OGW Sportanlage Werd - Gemeindebeitrag Ersatz KR H	5650.00	2	0	GDE	20							220	220
11 Verein OGW Sportanlage Werd - Gemeindebeitrag Ersatz Zaun	5650.00	2	0	GDE	8							45	45
12 Ausbau/Sanierung Freizeitanlage "Werd" - Ersatz Skate-Elemer	5650.03	2	0	GDE	8						60		60
13 Ersatz Sitz- und Ruhebänke gemäss Konzept	5650.04	2	0	GDE	8			25					25
14 Ersatz Sitz- und Ruhebänke gemäss Konzept	5650.04	2	0	GDE	8							25	25
Gesundheit	4												
Kranken-, Alters- und Pflegeheim	4120												
15 ZV Seniorenzentrum "Im Morgen" - Neu-/Erweiterungsbau (tot	5620.00	1	0	GDE	33		343						343

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
Soziale Sicherheit				5								
Fürsorge, Übriges				5790								
16 Anschaffung Digitalisierungspaket KLIB Scan Cockpit		2	0	GDE	4		20					20
VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG				6								
Gemeindestrassen				6150								
17 Sanierung Fahrweidstasse "Süd"		1	0	GDE	40	72	1'800	200				2'072
18 Strassenbeleuchtung - Ersatz Quecksilberdampflampen		1	0	GDE	8		50					50
19 Strassenbeleuchtung - Ersatz Quecksilberdampflampen		1	0	GDE	8			50				50
20 Strassenbeleuchtung - Ersatz Quecksilberdampflampen		1	0	GDE	8				50			50
21 Strassenbeleuchtung - Ersatz Quecksilberdampflampen		1	0	GDE	8					50		50
22 Sanierung Brücke Fahrweidstr./A1 ASTRA, Anteil Belag Gemein		2	0	GDE	10		250					250
23 Sanierung Bubenaustr.		2	0	GDE	10			500				500
24 Sanierung Bergstrasse Nord 2. Teil		2	0	GDE	10						150	150
25 Diverse Belagsanierungen (z.B. Breitland West, Giessacker Nor		2	0	GDE	10				250			250
26 Diverse Belagsanierungen (z.B. Breitland West, Giessacker Nor		2	0	GDE	10						500	500
27 Instandstellung Dorf- / Huebwiesenstrasse (Fräsarbeiten)		2	0	GDE	40			120			1'500	1'620
28 Optimierung Einlenker Welbrig- / Chratzstr.		2	0	GDE	10		100					100
29 Neugestaltung Huebwiesenstr. "West" - Bereich Haus Nr. 38-44		2	0	GDE	10						200	200
30 Sanierung Huebwiesenstr. (Zentrum - Ruggstr.)		2	0	GDE	10				50	500		550
31 Sanierung / Umgestaltung Waldrütistr.		2	0	GDE	10						600	600
Öffentliche Verkehrsinfrastruktur				6210								
32 Anpassung Wartestelle "Grinden" (BehiG)		2	0	GDE	10		100					100
33 Anpassung Wartestelle "Welbrig" (BehiG)		2	0	GDE	10			100				100
UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG				7								
Wasserwerk				7101								
34 Ersatz WL aus Versorgungsnetz nach Dringlichkeit		1	0	WAS	50	70						70
35 Ersatz WL aus Versorgungsnetz nach Dringlichkeit		1	0	WAS	50			250				250
36 Ersatz WL aus Versorgungsnetz nach Dringlichkeit		1	0	WAS	50				250			250
37 Ersatz WL aus Versorgungsnetz nach Dringlichkeit		1	0	WAS	50					250		250
38 Ersatz WL aus Versorgungsnetz nach Dringlichkeit		1	0	WAS	50						1'000	1'000
39 Ersatz WL DN 125 Waldrütistr. "Mitte"		2	0	WAS	50		250					250
40 Sanierung Quelle Bichslen		1	0	WAS	50	180	150					330
41 Ersatz Zuleitung PW Moos - Reservoir Haslern		2	0	WAS	50						200	200

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
42 Reservoir Haslern - Sanierung Rohranlagen	5030.08	2	0	WAS	50					50	50		100
43 Reservoir Haslern - Sanierung Kammern	5030.09	2	0	WAS	50							200	200
44 Ersatz Wasserleitung Buebenastrasse "Ost"	5030.10	1	0	WAS	50	170							170
45 Ersatz Wasserleitung Buebenastrasse "West"	5030.10	1	0	WAS	50		150						150
46 Reservoir Haslern - Sanierung / Instandstellung Gebäude und L	5030.10	2	0	WAS	50					50	50		100
47 GWV/GOW - Investitionsbeiträge gem. Investitionsplan GOW	5620.00	1	0	WAS	30		244						244
48 Netzanschlussgebühren	6370.00	1	0	WAS	40		-150						-150
49 Netzanschlussgebühren	6370.00	1	0	WAS	40			-150					-150
50 Netzanschlussgebühren	6370.00	1	0	WAS	40				-50				-50
51 Netzanschlussgebühren	6370.00	1	0	WAS	40					-50			-50
52 Netzanschlussgebühren	6370.00	1	0	WAS	40						-50		-50
53 Netzanschlussgebühren	6370.00	1	0	WAS	40							-50	-50
Abwasserbeseitigung	7201												
54 Sanierung Leitungsnetz - Werterhalt (Schadenprotokoll Inspekt	5030.01	1	0	ABW	50		100						100
55 Sanierung Leitungsnetz - Werterhalt (Schadenprotokoll Inspekt	5030.01	1	0	ABW	50			100					100
56 Sanierung Leitungsnetz - Werterhalt (Schadenprotokoll Inspekt	5030.01	1	0	ABW	50				100				100
57 Sanierung Kanäle Fahrweid	5030.02	1	0	ABW	50	2'552	1'100	100					3'752
58 Sanierung aus GEP - Aufweitung Kanal Welbrigstrasse	5030.03	2	0	ABW	50			200					200
59 Sanierung aus GEP - Aufweitung Kanal Dorfstrasse	5030.04	2	0	ABW	50				300				300
60 Sanierung aus GEP - Trennsystem Steinhalde	5030.05	2	0	ABW	50							2'000	2'000
61 Sanierung Leitungsnetz - Werterhalt (Inspektion ca. 2023)	5030.06	2	0	ABW	50				200				200
62 Sanierung Leitungsnetz - Werterhalt (Inspektion ca. 2023)	5030.06	2	0	ABW	50						200		200
63 Sanierung Leitungsnetz - Werterhalt (Inspektion ca. 2023)	5030.06	2	0	ABW	50							600	600
64 Sanierung Leitungsnetz - altersbedingt	5030.07	2	0	ABW	50				150				150
65 Sanierung Leitungsnetz - altersbedingt	5030.07	2	0	ABW	50						150		150
66 Sanierung Leitungsnetz - altersbedingt	5030.07	2	0	ABW	50							1'000	1'000
67 Netzanschlussgebühren	6370.00	1	0	ABW	40		-200						-200
68 Netzanschlussgebühren	6370.00	1	0	ABW	40			-200					-200
69 Netzanschlussgebühren	6370.00	1	0	ABW	40				-70				-70
70 Netzanschlussgebühren	6370.00	1	0	ABW	40					-70			-70
71 Netzanschlussgebühren	6370.00	1	0	ABW	40						-70		-70
72 Netzanschlussgebühren	6370.00	1	0	ABW	40							-70	-70

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
Gewässerverbauungen												7410
73 Sanierung Stettenbach - Renaturierung Bachlauf									50			50
74 Dorfbach Dole - Sanierung Leitungen und Schächte										50	200	250
Friedhof und Bestattung												7719
75 Investitionsbeitrag an regionale Friedhofsorganisation						18						18
Raumplanung												7900
76 Revision Nutzungsplanung - Teilprojekt "BZO"							60	30				90
77 Revision Nutzungsplanung - Teilprojekt "Komm. VRP"								30	30			60
78 Revision Nutzungsplanung - Teilprojekt "Zonenplan"										20	10	30
79 Gebietsplanung Werd / Fahrweid							60	60	20			140
FINANZEN UND STEUERN												9
Grundeigentum Finanzvermögen												9630
80 Überbauungsplanung Giessacker Kat. 1637 inkl. Altlastenunter											100	100
81 Huebwiesenstr. 36 - Baufeld Hotel - Bauprojekt und Baubewillig						650						650
82 Huebwiesenstr. 36 - Baufeld Hotel - Ausführungsprojekt Fachp						550						550
83 Huebwiesenstr. 36 - Baufeld Hotel - Ausführung						1'736	7'067	16'600	6'800	500		32'703
84 Div. Finanzliegenschaften - Sanierungen											500	500
85 Heimfall Tennisplatz											700	700
86 Fahrweidstr. 49, Sanierung Asylzentrum						250						250
87 Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten										5		5
88 Landabtretung Grundeigentum Finanzvermögen 3'442 m2 Land										-495		-495

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
- Juristische Personen						-7.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung
<i>Natürliche Personen</i>	15'377	14'984	14'550	12'642	12'631	11'693	11'694	12'150	12'490	12'937		BIP T E STF Ø3y 2022 in % Ø3y
- Einkommen	15'377	14'984	14'550	10'669	10'694	9'918	9'919	10'306	10'594	10'973	x x x	88%
- Vermögen				1'974	1'938	1'775	1'775	1'844	1'896	1'964	x x x	83%
<i>Juristische Personen</i>				2'348	2'602	2'137	2'156	2'227	2'276	2'331		136%
- Gewinn				2'253	2'512	2'046	2'065	2'133	2'180	2'233	x x	131%
- Kapital				96	90	91	91	94	96	99	x x	130%
Total	15'377	14'984	14'550	14'991	15'234	13'830	13'850	14'378	14'766	15'268		147%
Steuerfuss Rechnungsjahr	44%	44%	44%	49%	49%	46%	43%	43%	43%	43%		
Steuern Rechnungsjahr	6'766	6'593	6'402	7'345	7'464	6'362	5'956	6'182	6'349	6'565		84%
Steuererträge aus früheren Jahren	548	682	230	461	481	391	463	461	453	456	x x x x	119%
Nachsteuern	7	151	21	-81	324	19	21	88	88	88		x
Aktive Steuerauscheidungen	226	170	304	265	235	213	214	213	209	210	x x x x	24%
Passive Steuerauscheidungen	-218	-229	-195	-234	-442	-203	-204	-203	-199	-201	x x x x	80%
Pauschale Steueranrechnung	-4	-6	-7	-8	-8	-6	-40	-8	-8	-8		x
Quellensteuern	189	219	140	76	71	75	75	78	80	82	x x x	70%
Personalsteuern	97	97	98	97	98	98	98	99	99	100		x
Total Ertrag Gemeindesteuern	7'611	7'677	6'993	7'922	8'224	6'948	6'582	6'910	7'072	7'294		85%
Tatsächliche Forderungsverluste	8	10	26	8	16	14	25	17	17	17		x
Wertberichtigungen Forderungen												x
Total Aufwand Gemeindesteuern	8	10	26	8	16	14	25	17	17	17		148%
Grundstückgewinnsteuern	1'505	1'232	2'755	2'559	2'495	2'650	2'500	2'000	2'000	2'000		Manuelle Festlegung
Hundesteuern	43	50	50	51	53	50	50	50	51	51		x
Total Ertrag Sondersteuern	1'548	1'282	2'805	2'611	2'547	2'700	2'550	2'050	2'051	2'051		96%
Tatsächliche Forderungsverluste												x
Kantonsanteil an Hundesteuern	7	8	8	8	9	8	8	8	8	8		Verhältnis zu Ertrag
Total Aufwand Sondersteuern	7	8	8	8	9	8	8	8	8	8		96%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)				192	207	190	200	203	206	209		wie allg. Dienste
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	494	498	521	603	592	568	561	570	578	587		wie allg. Dienste
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	44	24	22	20	15	21	15	15	15	15		wie letztes Budgetjahr
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'464	3'426	3'156	3'254	3'287	2'896	2'900	3'047	3'110	3'173		90%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2019 Auszahlung: 2021	Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'254	3'287	2'896	2'900	3'047	3'110	3'173
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'843	3'770	1) 3'600	1) 3'700	3'900	3'950	4'050
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		85%	87%	80%	78%	78%	79%	78%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	397	295	524	615	658	642	675
Einwohnerzahl	Anzahl	4'928	5'046	5'100	5'130	5'160	5'190	5'250
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	1'956	1'486	2'674	3'153	3'398	3'333	3'544
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		111%	111%	108%	110%	110%	110%	110%
Steuerfussindex		0.9871	0.9881	0.9924	0.9924	0.9924	0.9924	0.9924
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	2'171	1'650	2'888	3'468	3'738	3'667	3'898
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	958	728	1'230	1'356	1'461	1'433	1'524
- Steuerfuss		49%	49%	46%	43%	43%	43%	43%
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	860	654	1'177	1'545	1'665	1'633	1'736
- Steuerfuss		44%	44%	44%	49%	49%	49%	49%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	352	267	481	568	612	600	638
- Steuerfuss		18%	18%	18%	18%	18%	18%	18%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2019	Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025
		Auszahlung: 2021	Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027
Einwohnerzahl	Anzahl	4'928	5'046	5'100	5'130	5'160	5'190	5'250
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'087	1'124	1'142	1'154	1'167	1'179	1'199
Anteil Einwohner < 20 Jahre		22.058%	22.275%	22.387%	22.499%	22.612%	22.725%	22.839%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				-1.000%	-1.000%	-1.000%	-1.000%	-1.000%
Anspruchsgrenze		22.634%	22.588%	22.570%	22.552%	22.535%	22.517%	22.499%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-28	-16	-60	-54	-48	-41	-35
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'873	11'781	11'828	11'887	11'971	12'078	12'211
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	4'928	5'046	5'100	5'130	5'160	5'190	5'250
Fläche in Quadratkilometer	manuell	1.86	1.86	1.86	1.86	1.86	1.86	1.86
Bevölkerungsdichte	E/km2	2'650.9	2'714.4	2'743.5	2'759.6	2'775.7	2'791.9	2'824.2
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	279						
Steigungsindex	manuell	4.39%	4.39%	4.39%	4.39%	4.39%	4.39%	4.39%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.9	98.2	98.6	99.1	99.8	100.7	101.8
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.8%	0.8%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.5%	1.5%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.5%	1.5%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.5%	3.5%	
- Feuerwehr	E	E	1.5%	1.5%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Bildung					
- Übriges	E	E	1.5%	1.5%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.5%	1.5%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.5%	1.5%	
- Übriges	E	E	1.5%	1.5%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.5%	3.5%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.5%	3.5%	
- Übriges	E	E	1.5%	1.5%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.5%	3.5%	
- Familie und Jugend	E	E	1.5%	1.5%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.5%	3.5%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.5%	1.5%	
- Übriges	E	E	1.5%	1.5%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.8%	0.8%	2023: +150' Unterhaltsbeitrag aus Strassenfonds
- Übriges	E2	E2	3.5%	3.5%	2023: +20' ZVV Reduktion Defizit, 2025: +10' ZVV Reduktion Defizit
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2023: -90' Tarifsenkung Grundgebühr möglich
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	E	E	1.5%	1.5%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	2.0%	2025: +950' Nettorendite Baufeld Hotel
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	2025: -9'000' Wertberichtigung Baufeld Hotel nach Bauvollendung

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2021 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	607
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>2'020</u>
Veränderung	1'413

Einzelpositionen**1'413****Bemerkung**

Allgemeine Verwaltung Übriges	-65	Mietausfall Gemeindehaus (einmalig COVID)
Pflegefinanzierung Heime	-70	Anpassung an Jahresrechnung 2020
Pflegefinanzierung Spitex	-50	Anpassung an Jahresrechnung 2020
Verkehr Übriges	-140	ZVV höheres Defizit
Volkswirtschaft Übriges	155	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr		Gemäss Budget
Grundstückgewinnsteuern	250	Hochrechnung Gemeinde
Übrige Gemeindesteuern	-82	Steuern Vorjahre Anpassung an 3-Jahres-Mittel
Ressourcenausgleich	342	Korrektur Abgrenzung 2021/23
Ressourcenausgleich	-52	Korrektur Abgrenzung 2020/22 (def. Wert gem. Kanton)
Ressourcenausgleich	300	Korrektur Abgrenzung 2019/21 (def. Wert gem. Kanton)
Zinsen	-15	Int. Verrechnung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	89	Hochrechnung Investitionen
Finanzen und Steuern Übriges	525	Einmaliges Legat
Finanzen und Steuern Übriges	225	Versicherungsentschädigung Minderwert Gebäude

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2021 Approx		2022 Budget		2023 Plan		2024 Plan		2025 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	3'326	1'682	3'347	1'796	3'394	1'822	3'440	1'848	3'488	1'875	1.2%	2.8%
- Exekutive	307	2	252	2	254	2	256	2	258	2	-4.2%	0.6%
- Allgemeine Dienste	2'566	1'561	2'673	1'601	2'714	1'625	2'755	1'650	2'798	1'675	2.2%	1.8%
- Übriges	454	119	422	193	425	194	429	196	432	197	-1.2%	13.5%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'916	932	2'080	1'009	2'137	1'043	2'195	1'079	2'256	1'116	4.2%	4.6%
- Öffentliche Sicherheit	392	51	405	51	411	51	417	52	424	53	2.0%	1.1%
- Allgemeines Rechtswesen	1'118	822	1'304	948	1'350	982	1'398	1'016	1'447	1'052	6.7%	6.4%
- Feuerwehr	229	3	252	3	256	3	260	3	264	3	3.6%	1.1%
- Übriges	177	58	119	8	119	8	120	8	121	8	-9.0%	-39.5%
Bildung	62	86	65	85	66	86	67	88	68	89	2.4%	0.8%
- Übriges	62	86	65	85	66	86	67	88	68	89	2.4%	0.8%
Kultur, Sport und Freizeit	1'441	691	1'674	773	1'700	784	1'726	796	1'752	809	5.0%	4.0%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	305	98	546	184	555	187	563	190	572	193	17.1%	18.4%
- Sport und Freizeit	1'083	541	1'075	558	1'091	567	1'108	575	1'124	584	0.9%	2.0%
- Übriges	53	52	53	30	54	30	55	31	56	31	1.1%	-11.9%
Gesundheit	1'422	0	1'557	-	1'611	-	1'666	-	1'724	-	4.9%	>50%
- Pflegefinanzierung Heime	720		800		828		857		888		5.4%	
- Pflegefinanzierung Spitex	632		706		731		757		784		5.6%	
- Übriges	71	0	50		51		52		53		-7.1%	>50%
Soziale Sicherheit	8'461	3'601	8'680	4'329	8'912	4'448	9'151	4'570	9'397	4'696	2.7%	6.9%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'699	880	2'063	1'459	2'136	1'511	2'211	1'564	2'289	1'619	7.7%	16.5%
- Familie und Jugend	1'290	607	1'662	722	1'687	733	1'713	744	1'739	755	7.7%	5.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'349	1'154	2'904	1'176	3'006	1'217	3'112	1'260	3'222	1'305	-1.0%	3.1%
- Fürsorge, Übriges	1'098	274	1'060	283	1'076	287	1'093	291	1'109	296	0.3%	1.9%
- Übriges	1'025	686	992	689	1'007	700	1'022	710	1'038	721	0.3%	1.3%
Verkehr	1'536	429	1'605	459	1'615	613	1'644	618	1'665	623	2.0%	9.8%
- Gemeindestrassen	913	414	986	459	993	613	1'001	618	1'009	623	2.6%	10.7%
- Übriges	624	15	619		621		643		656		1.3%	>50%
Umweltschutz und Raumordnung	2'955	2'701	3'045	2'787	3'050	2'790	3'068	2'806	3'085	2'821	1.1%	1.1%
- Wasserwerk	808	808	808	808	818	818	822	822	825	825	0.5%	0.5%
- Abwasserbeseitigung	1'204	1'204	1'204	1'204	1'215	1'215	1'221	1'221	1'226	1'226	0.5%	0.5%
- Abfallwirtschaft	690	690	776	776	758	758	764	764	770	770	2.8%	2.8%
- Übriges	254		258		260		262		264		0.9%	
Volkswirtschaft	38	575	25	486	25	493	25	500	26	508	-9.4%	-3.0%
- Forstwirtschaft	37	1	24	1	24	1	24	1	25	1	-9.7%	0.6%
- Übriges	1	574	1	485	1	492	1	500	1	508	1.1%	-3.0%
Finanzen und Steuern	3'909	16'390	3'374	13'784	4'843	15'376	5'919	16'131	15'388	17'703	40.9%	1.9%
- Steuern	22	9'648	33	9'132	25	8'960	25	9'122	25	9'345	3.6%	-0.8%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		1'478		1'008		1'461		1'433		1'524		0.8%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	958		728		1'230		1'356		1'461		11.1%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	1'213	2'171	921	1'650	1'658	2'888	2'112	3'468	2'277	3'738	17.1%	14.5%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	454	353	448	348	563	387	745	394	878	397	17.9%	3.0%
- Emmissionskosten			10		10		10		10			
- Liegenschaften des Finanzvermögens	713	1'984	602	1'644	602	1'678	602	1'712	602	2'697	-4.1%	8.0%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV									9'000			
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		755		2		2		2		2		
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	250		331		455		768		835		35.3%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Liegenschaftsfonds	300		300		300		300		300			
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	25'068	27'088	25'452	25'507	27'352	27'456	28'903	28'437	38'850	30'240	11.6%	2.8%
Ergebnis	2'020		55		104		-466		-8'610			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservefonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-6'433	-7'707	-7'395	-7'653	-6'841	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	6'998	6'632	6'960	7'122	7'345	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	565	-1'075	-434	-531	504	
Zinssaldo	-413	-394	-489	-670	-803	
Deckungsbeitrag I	152	-1'469	-924	-1'201	-298	
Grundstückgewinnsteuern	2'650	2'500	2'000	2'000	2'000	
Deckungsbeitrag II	2'802	1'031	1'076	799	1'702	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-520	-280	-231	-78	-63	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'282	751	845	721	1'639	6'240
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-3'907	-1'925	-1'715	-6'080	-1'260	
Investitionen Sachanlagen FV	-3'186	-7'067	-16'600	-6'800	-10	
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-7'093	-8'992	-18'315	-12'880	-1'270	-48'550
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-2'000 0.24%	-1'000 0.42%	-1'000 0.25%	-2'000 0.26%	-1'000 0.44%	
Zunahme langfristige Schulden	4'000 1.00%	10'000 1.00%	18'500 1.00%	13'500 1.00%	1'500 1.00%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-1'000 0.35%	-2'000 0.24%	-1'000 0.42%	-1'000 0.25%	-2'000 0.26%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	2'000 0.24%	1'000 0.42%	1'000 0.25%	2'000 0.26%	1'000 0.44%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	3'000	8'000	17'500	12'500	-500	40'500
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-1'811	-241	30	341	-131	-1'810
Endbestand flüssige Mittel	3'112	2'871	2'902	3'243	3'113	
Zielliquidität 3)	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	45'000	53'000	70'500	83'000	82'500	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.92%	0.96%	0.98%	0.99%	1.01%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich

2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten

3) gem. Angabe Gemeinde

4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2021	1'000	0.35%	-	-
2022	2'000	0.24%	-	-
2023	1'000	0.42%	-	-
2024	1'000	0.25%	-	-
2025	2'000	0.26%	-	-
2026	1'000	0.44%	-	-
2027	1'000	0.57%	-	-
2028	-	-	-	-
2029	1'000	0.72%	-	-
2030	7'000	0.37%	-	-
später	25'000	1.25%	-	-
Total	42'000	0.90%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		11.4		

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2021		2022		2023		2024		2025		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	3'112		2'871		2'902		3'243		3'113		0%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	1'670		1'670		1'670		1'670		1'670		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	55'066		62'133		78'733		85'533		76'543		39%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	8'584		8'864		9'095		9'173		9'235		8%
Total Finanzvermögen	68'433		75'539		92'401		99'620		90'562		32%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	13'942		15'465		16'556		21'693		21'940		57%
Total Verwaltungsvermögen	13'942		15'465		16'556		21'693		21'940		57%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		271		271		271		271		271	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		11'042		11'042		11'042		11'042		11'042	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)		2'000		1'000		1'000		2'000		1'000	-50%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		43'000		52'000		69'500		81'000		81'500	90%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		3'378		3'378		3'378		3'378		3'378	0%
Total Fremdkapital		59'691		67'691		85'191		97'691		97'191	63%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		3'495		3'769		3'817		3'839		3'839	10%
- Fonds 6)		100		100		100		100		100	0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds		300		600		900		1'200		1'500	400%
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		1'750		1'750		1'750		1'750		1'750	0%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		17'039		17'094		17'198		16'732		8'122	-52%
Total Eigenkapital		22'684		23'313		23'766		23'621		15'311	-33%
Total	82'375	82'375	91'004	91'004	108'956	108'956	121'312	121'312	112'502	112'502	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2021	2022	2023	2024	2025		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		5'100	5'130	5'160	5'190	5'250		
Gesamtsteuerfuss	4)	108%	110%	110%	110%	110%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								Periode
Selbstfinanzierungsanteil		11.8%	4.6%	4.6%	3.4%	-29.1%	↓	-0.9% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		3.2%	2.7%	0.8%	0.8%	0.0%	↗	1.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		72%	54%	63%	13%	-579%	↓	-11% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.8%	1.8%	2.2%	2.9%	3.3%	↘	2.4% ø
Kapitaldienstanteil		3.2%	3.6%	4.9%	6.9%	7.3%	↗	5.2% ø
Bruttoverschuldungsanteil		238%	285%	352%	399%	373%	↓	329% ø
Nettovermögensquotient	5)	126%	119%	104%	27%	-91%	→	57% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	1'714	1'530	1'397	372	-1'263	↓	750 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		5	3	3	2	2		2 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		24%	22%	18%	16%	9%	↓	18% ø
Zinsbelastungsquote	6)	1.2%	4.4%	7.7%	10.1%	5.4%	↓	5.7% ø
Investitionsanteil		16.9%	9.6%	7.7%	21.4%	4.1%	→	11.9% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)				40	1	↓	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	2'115	3'394	4'737	4'062	-4'754	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	40.4%	11.5%	13.9%	9.5%	-113.9%	↓	-8.8% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'896	2'900	3'047	3'110	3'173		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	549	201	209	154	-1'390		-55 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-766	-375	-332	-1'171	-240		-577 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-625	-1'378	-3'217	-1'310	-2		-1'306 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-841	-1'552	-3'341	-2'328	-1'632		-1'939 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		3'763	3'810	3'866	3'812	2'185		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		685	735	740	740	731		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2020 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich vergleichsweise sehr stark mit Steuern belastet. Im 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (7 auf 6 %) wurde vom Regierungsrat aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Lage auf unbestimmte Zeit verschoben.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Zusatzsteuer auf Vermögen, Begrenzung Beteiligungsabzug) oder die Überprüfung der Liegenschaftsteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet hat und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die vom Stimmvolk im Jahr 2020 beschlossene Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung"¹ der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. Der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Obschon sich gegen die entsprechende Verordnung (KJV) Widerstand abzeichnet, wird (noch?) mit einem Inkrafttreten des neuen Gesetzes auf 2022 gerechnet.

Mehrwertausgleichsgesetz (MAG)

Die Vernehmlassung zur Verordnung zum kantonalen Mehrwertausgleichsgesetz hat Ende Januar 2020 geendet. Nach Vorliegen der Verordnung können die Gemeinden individuelle kommunale Regelungen schaffen. Allfällige Zahlungen an die Gemeinden sind frühestens 2021 möglich und werden nur auf Begehren der Gemeinde hin im Finanz- und Aufgabenplan individuell berücksichtigt.

Corona-Pandemie

Die Auswirkungen der im Kampf gegen die Pandemie ergriffenen Massnahmen auf die (weltweite) Volkswirtschaft, den Steuerertrag (inkl. Ressourcenausgleich) und die kommunalen Aufwendungen (Sozialbereich) können derzeit nicht zuverlässig abgeschätzt werden. Die Finanz- und Aufgabenplanung basiert bezüglich makroökonomischer Prognosen auf der jeweils aktuellen Publikation der Konjunkturforschungsstelle ETH (KOF). Aufwandseitig stützen wir auf die Angaben der Gemeinden ab.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2016 - 2020

Politische Gemeinde

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2020 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	1'777	1'126	1'107	1'627	2'597	8'235
Nettoinvestitionen VV	-400	-127	-340	-714	-1'133	-2'715
Veränderung Nettovermögen	1'377	999	767	913	1'464	5'520
Nettoinvestitionen FV	-1'758	-1'910	-6'009	-13'164	-12'042	-34'884
Haushaltüberschuss/-defizit	-381	-911	-5'242	-12'251	-10'578	-29'363

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	14'851	5'558	15'187	6'107	16'357	6'500	17'485	6'963	17'058	7'332	3.5% 7.2%
Fiskalbereich	15	7'654	18	7'727	34	7'043	16	7'973	25	8'276	13.9% 2.0%
Grundstückgewinnsteuern		1'505		1'232		2'755		2'559		2'495	13.5%
Direkter Finanzausgleich				178				975		763	
Abschreibungen VV	1'568		920		883		229		227		-38.3%
Interne Verrechnungen	1'295	1'295	1'211	1'211	1'108	1'108	1'209	1'209	1'272	1'272	-0.5% -0.5%
Finanzaufwand/-ertrag	130	2'032	119	1'206	284	1'015	625	1'100	602	1'416	46.7% -8.6%
Buchgewinne/-verluste		24				469		184			
EK-Fonds, Aufwertungen VV									100	-0	
Ao Aufwand/Ertrag							750		1'000		
Total	17'859	18'068	17'455	17'661	18'666	18'890	20'315	20'963	20'284	21'555	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	209		206		224		648		1'271		2'558
Abschreibungen	1'568		920		883		229		227		3'827
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		-		750		1'100		1'850
Selbstfinanzierung	1'777		1'126		1'107		1'627		2'597		8'235
Steuerfuss	44%		44%		44%		49%		49%		
Einfacher Staatssteuerertrag	15'377		14'984		14'550		14'991		15'234		-0.2%

2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'717	-881	-976	740	1'456	-1'378
Ergebnis aus Finanzierung	1'926	1'087	1'200	659	815	5'686
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-750	-1'000	-1'750
Rechnungsergebnis	209	206	224	648	1'271	2'558

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	400	127	340	714	1'133	2'715
Finanzvermögen (FV)	1'758	1'910	6'009	13'164	12'042	34'884

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	30'271		35'613		64'188		63'844		66'538		120%
Verwaltungsvermögen	5'285		4'492		3'948		4'446		5'352		1%
Fremdkapital		19'351		23'694		51'501		53'791		55'021	184%
Eigenkapital		16'205		16'411		16'635		14'498		16'869	4%
Total	35'556	35'556	40'105	40'105	68'136	68'136	68'290	68'290	71'890	71'890	102%
Nettovermögen/-schuld	10'920		11'919		12'687		10'053		11'517		

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	10.6%	6.8%	6.2%	8.2%	12.8%	↘ 8.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	444%	887%	326%	228%	229%	↗ 303% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.7%	0.6%	1.4%	2.4%	1.7%	→ 1.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	2'218	2'424	2'567	2'040	2'282	↗ 2'306 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte		2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		46	-49	239	293	-27		501
Nettoinvestitionen VV		-515	-646	28	-1'078	-1'481		-3'692
Haushaltüberschuss/-defizit		-469	-695	267	-786	-1'508		-3'191

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		Veränderung p.a.	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
Aufwendungen und Erträge	1'963	1'988	1'989	1'930	1'749	1'985	1'696	1'982	2'034	2'009	0.9%	0.3%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag	33	54	25	35	25	28	24	29	31	29	-1.9%	-14.2%
Abschreibungen VV	298		332		295		108		77		-28.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung	114	366	87	468	120	176	205	20	92	196		
Total	2'408	2'408	2'433	2'433	2'189	2'189	2'032	2'032	2'234	2'234		
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-			
Abschreibungen/Aufwertungen	298		332		295		108		77			1'110
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-252		-381		-56		184		-104			-609
Selbstfinanzierung	46		-49		239		293		-27			501

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	89%	84%	97%	110%	95%	94%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	96%	67%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres-Total
	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	
Investitionen VV	677	162	650	4	1'172	1'200	1'394	316	1'816	336	
Nettoinvestitionen VV	515		646		-28		1'078		1'481		3'692

Bilanz (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Verwaltungsvermögen (VV)	2'642		2'956		2'634		3'600		5'004		89%
Fremdkapital	1)	-1'048		-353		-620		162		1'670	-259%
Spezialfinanzierung		3'690		3'309		3'254		3'438		3'334	-10%
Total	2'642	2'642	2'956	2'956	2'634	2'634	3'600	3'600	5'004	5'004	89%
Nettovermögen/-schuld	1'048		353		620		-162		-1'670		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	5 Jahre					Periode
	Selbstfinanzierungsanteil	2.3%	-2.5%	11.9%	14.5%	
Selbstfinanzierungsgrad	9%	-8%	-854%	27%	-2%	↓ 14% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-1.0%	-0.5%	-0.2%	-0.3%	↑ -0.4% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	213	72	125	-33	-331	→ 9 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk	2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	73	-85	118	111	-44	173
Nettoinvestitionen VV	-582	-335	-459	-430	-182	-1'988
Haushaltüberschuss/-defizit	-509	-420	-341	-319	-227	-1'815

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	352	103	418	60	302	54	242	69	427	128	5.0% 5.6%
Beitrag an Zweckverband/IKA	114		135		104		157		155		8.1%
Gebührenertrag		425		405		471		446		417	-0.5%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	13	24	13	16	13	12	16	12	19	12	8.9% -16.1%
Abschreibungen VV	156		174		202		46		49		-25.3%
Veränderung Spezialfinanzierung		83		259		84		65		93	
Total	635	635	740	740	621	621	527	527	650	650	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	156		174		202		46		49		627
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-83		-259		-84		65		-93		-454
Selbstfinanzierung	73		-85		118		111		-44		173

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	87%	65%	86%	114%	86%	85%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	91%	74%	64%	56%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.36%	0.97%	0.85%	0.91%	0.85%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	647	65	347	12	986	527	556	126	316	134	
Nettoinvestitionen VV	582		335		459		430		182		1'988

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'402		1'563		1'819		2'199		2'333		66%
Fremdkapital	1)	-278		142		482		798		1'024	-468%
Spezialfinanzierung		1'680		1'421		1'337		1'402		1'309	-22%
Total	1'402	1'402	1'563	1'563	1'819	1'819	2'199	2'199	2'333	2'333	66%
Nettovermögen/-schuld	278		-142		-482		-798		-1'024		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	13.2%	-17.7%	22.0%	21.1%	-8.0%	↘ 6.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	13%	-25%	26%	26%	-24%	↘ 9% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-1.9%	-0.6%	0.2%	0.8%	→ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	56	-29	-98	-162	-203	→ -87 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung		2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		-165	-78	-23	18	-98		-345
Nettoinvestitionen VV		67	-250	487	-649	-1'299		-1'643
Haushaltüberschuss/-defizit		-98	-328	464	-630	-1'396		-1'989

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		194		132		127		148		118					-11.7%
Beitrag an Zweckverband/IKA		678		629		603		565		676					-0.1%
Gebührenertrag			704		682		709		729		699				-0.2%
Aufwertungen VV															
Einnahmenüberschuss IR															
Zinsaufwand/-ertrag		17	20	10	11	10	8	6	8	10	7				-11.4% -22.2%
Abschreibungen VV		118		131		69		39		5					>-50%
Veränderung Spezialfinanzierung			283		209		92		20		103				
Total		1'007	1'007	902	902	809	809	757	757	809	809				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen		118		131		69		39		5					362
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-283		-209		-92		-20		-103					-707
Selbstfinanzierung		-165		-78		-23		18		-98					-345

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		72%	77%	89%	97%	87%	83%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	83%	100%	70%	30%	
Zinssatz interne Verzinsung		1.36%	0.95%	0.84%	0.91%	0.85%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		30	97	242	-8	186	673	838	190	1'500	201				
Nettoinvestitionen VV		-67		250		-487		649		1'299					1'643

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'059		1'178		623		1'233		2'526					139%
Fremdkapital	1)		-126		202		-261		369				1'765		-1501%
Spezialfinanzierung			1'185		976		884		864				761		-36%
Total		1'059	1'059	1'178	1'178	623	623	1'233	1'233	2'526	2'526				139%
Nettovermögen/-schuld		126		-202		261		-369		-1'765					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		-22.8%	-11.3%	-3.2%	2.5%	-13.9%	↓	-9.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		246%	-31%	5%	3%	-8%	↓	-21% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.4%	-0.2%	0.2%	-0.3%	0.4%	↑	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		26	-41	53	-75	-350	→	-77 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		138	114	144	163	115		674
Nettoinvestitionen VV		-	-61	-	-	-		-61
Haushaltüberschuss/-defizit		138	53	144	163	115		613

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		625	111	675	136	613	97	583	68	658	72			1.3%	-10.5%
Gebührenertrag			645		647		654		671		693				1.8%
Aufwertungen VV															
Einnahmenüberschuss IR															
Zinsaufwand/-ertrag		3	10	2	8	2	8	2	9	1	10			-15.4%	0.6%
Abschreibungen VV		24		27		24		23		23				-0.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung		114		87		120		140		92					
Total		766	766	791	791	759	759	748	748	775	775				
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-					
Abschreibungen/Aufwertungen		24		27		24		23		23					122
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		114		87		120		140		92					552
Selbstfinanzierung		138		114		144		163		115					674

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		117%	112%	119%	123%	113%	117%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		1.36%	0.95%	0.86%	0.91%	0.85%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-		61		-		-		-		-			61

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)		181		215		192		168		145										-20%
Fremdkapital	1)		-644		-697		-841		-1'005											74%
Spezialfinanzierung			825		912		1'033		1'172											53%
Total		181	181	215	215	192	192	168	168	145	145									-20%
Nettovermögen/-schuld		644		697		841		1'005		1'120										

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		18.0%	14.4%	19.0%	21.8%	14.8%	↗	17.6%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	187%	k.A.	k.A.	k.A.	↗	1105%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.9%	-0.8%	-0.8%	-1.0%	-1.1%	↗	-0.9%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		131	142	170	204	222	↗	174	∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							
Selbstfinanzierung	1)	1'823	1'077	1'346	1'920	2'570	8'736
Nettoinvestitionen VV		-915	-773	-312	-1'793	-2'614	-6'407
Veränderung Nettovermögen		908	304	1'034	127	-44	2'329
Nettoinvestitionen FV		-1'758	-1'910	-6'009	-13'164	-12'042	-34'884
Haushaltüberschuss/-defizit		-850	-1'606	-4'975	-13'037	-12'086	-32'554

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		16'829	16'705	17'194	17'174	18'140	18'283	19'197	20'453	19'118	20'875			3.2%	5.7%
Abschreibungen VV		1'866		1'252		1'178		337		304				-36.5%	
Interne Verrechnungen		1'295	1'295	1'211	1'211	1'108	1'108	1'209	1'209	1'272	1'272			-0.5%	-0.5%
Finanzaufwand/-ertrag		163	2'086	144	1'241	309	1'043	649	1'129	632	1'445			40.3%	-8.8%
Buchgewinne/-verluste			24				469		184						
EK-Fonds, Aufwertungen VV		114	366	87	468	120	176	205	20	192	196				
Ao Aufwand/Ertrag								750		1'000					
Total		20'267	20'476	19'888	20'094	20'855	21'079	22'347	22'995	22'517	23'788				
Rechnungsergebnis		209		206		224		648		1'271					2'558
Abschreibungen		1'866		1'252		1'178		337		304					4'937
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-252		-381		-56		934		996					1'241
Selbstfinanzierung	1)	1'823		1'077		1'346		1'920		2'570					8'736

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'738	-891	-979	734	1'458	-1'416
Ergebnis aus Finanzierung		1'947	1'097	1'203	664	813	5'724
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-750	-1'000	-1'750
Rechnungsergebnis		209	206	224	648	1'271	2'558

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		915	773	312	1'793	2'614	6'407
Finanzvermögen (FV)		1'758	1'910	6'009	13'164	12'042	34'884

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'879	3'613	1'207	5'307	-41	11'965
Geldfluss aus Investitionen		-2'649	-2'683	-5'852	-14'773	-14'656	-40'614
Geldfluss aus Finanzierungen		884	2'541	27'598	-9'190	8'080	29'913
Veränderung flüssige Mittel		114	3'471	22'953	-18'656	-6'617	1'265

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		30'271		35'613		64'188		63'844		66'538					120%
davon Liquidität, KK + Anlagen		3'385		7'472		29'754		16'650		6'593					95%
Verwaltungsvermögen		7'927		7'448		6'582		8'045		10'356					31%
Fremdkapital			18'303		23'341		50'881		53'953		56'691				210%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			13'179		16'336		43'264		37'630		42'271				221%
Eigenkapital			19'895		19'720		19'889		17'937		20'203				2%
Total		38'198	38'198	43'061	43'061	70'770	70'770	71'890	71'890	76'894	76'894				101%
Nettovermögen/-schuld		11'968		12'272		13'307		9'891		9'847					

Kennzahlen		Periode					Veränderung	
Gesamtsteuerfuss	2)	96%	97%	104%	111%	111%		
Selbstfinanzierungsanteil		9.7%	5.8%	6.8%	8.8%	11.5%	↘	8.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		199%	139%	431%	107%	98%	↗	136% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.5%	0.5%	1.2%	2.2%	1.6%	→	1.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'431	2'495	2'693	2'007	1'952	↗	2'316 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2020**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	2'570	806	1'421	509	162	284
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'614	-3'946	-3'946	-518	-794	-790
Veränderung Nettovermögen	-44	-3'140	-2'525	-9	-632	-506
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-12'042	-8'373	-8'373	-2'386	-1'685	-1'676
Haushaltüberschuss/-defizit	-12'086	-11'513	-10'898	-2'395	-2'316	-2'182

Geldflussrechnung 2020**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-9'838	-10'621	-10'422	-1'950	-2'137	-2'086
Nettokosten Finanzen und Steuern	115	205	-56	23	41	-11
Total Aufwand (netto)	-9'723	-10'416	-10'478	-1'927	-2'096	-2'098
Direkte Gemeindesteuern	8'251	8'155	8'255	1'635	1'641	1'653
Grundstückgewinnsteuer	2'495	1'800	1'800	494	362	360
Direkter Finanzausgleich	763	512	578	151	103	116
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	-516	-234	216	-102	-47	43
Total Ertrag (netto)	10'994	10'233	10'849	2'179	2'059	2'172
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'271	-183	371	252	-37	74
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	304	343	645	60	69	129
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 996	646	405	197	130	81
Selbstfinanzierung	2'570	806	1'421	509	162	284
Überträge in Investitionsbereich	-	-813	-813	-	-164	-163
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -708	312	246	-140	63	49
Veränderung Übriges Fremdkapital	-1'903	-	-	-377	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-41	305	854	-8	61	171
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'614	-3'946	-3'946	-518	-794	-790
Finanzvermögen (FV)	-12'042	-8'373	-8'373	-2'386	-1'685	-1'676
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	813	813	-	164	163
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-14'656	-11'506	-11'506	-2'905	-2'315	-2'304
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) 5'000	5'000	4'000	991	1'006	801
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	1'080	-	-	214	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) 2'000	2'000	-	396	402	-
Geldfluss aus Finanzierungen	8'080	7'000	4'000	1'601	1'408	801
Veränderung Flüssige Mittel	-6'617	-4'201	-6'652	-1'311	-845	-1'332
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	5'046	4'970	4'995			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2020

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Geroldswil	1	11.5%	98%	1.6%	3.0%	13.3%	1'952	239%	5	5'046	3'287	49%
Oetwil-Geroldswil	4X	1.8%	36%	0.2%	4.5%	5.1%	-505	67%	3	5'046	3'361	44%
Weiningen, Ge, Oe, Un Geroldswil	5X 3X	7.8%	>1'000%	-0.1%	1.3%	0.5%	169	9%	5	5'046	3'287	18%
		8.3%	96%	1.0%	3.2%	9.6%	1'615	162%	4	5'046	3'287	111%

Ähnliche Einwohnerzahl

Elgg	1	19.4%	183%	0.3%	10.1%	12.9%	2'559	73%	6	4'951	2'286	54%
Elgg	4	1.6%	37%	0.0%	6.5%	4.4%	-91	27%	3	4'951	2'286	43%
Elgg, Hagenbuch	5X	8.0%	749%	-0.2%	10.2%	1.1%	571	13%	4	4'951	2'214	20%
Elgg	3X	13.9%	172%	0.2%	8.3%	8.4%	3'039	49%	6	4'951	2'286	117%
Glattfelden	3	4.0%	155%	-0.1%	7.1%	3.6%	2'215	41%	4	5'273	2'148	115%
Niederglatt	1	11.7%	45%	0.0%	5.9%	25.1%	2'832	53%	5	4'937	2'383	38%
Niederglatt	4	4.7%	65%	0.0%	7.5%	7.0%	1'274	27%	3	4'937	2'383	44%
Niederhasli, Niederglatt	5X	21.1%	320%	0.3%	6.0%	7.7%	612	80%	6	4'937	2'313	25%
Niederglatt	3X	11.3%	63%	0.0%	5.5%	16.3%	4'719	44%	5	4'937	2'383	107%
Wettswil am Albis	1	2.0%	2%	0.0%	92.3%	55.2%	4'051	121%	3	5'278	5'017	23%
Wettswil am Albis	4	7.7%	-9%	0.1%	8.5%	2.8%	-1'084	57%	4	5'278	5'017	46%
Bonstetten, St, We	5X	7.8%	107%	0.0%	8.6%	7.3%	236	10%	4	5'278	3'769	16%
Wettswil am Albis	3X	5.0%	136%	0.0%	43.3%	36.1%	3'203	75%	4	5'278	5'017	85%

Ähnliche Steuerkraft

Fehraltorf	3	3.0%	36%	0.0%	2.6%	10.6%	2'289	52%	3	6'573	3'331	107%
Langnau am Albis	3	9.5%	139%	0.2%	7.0%	7.4%	1'278	77%	5	7'880	3'244	106%
Lindau	3	1.9%	16%	0.0%	7.0%	21.4%	2'106	53%	4	5'577	3'321	108%
Mettmenstetten	2	11.9%	29%	0.0%	3.6%	39.0%	3'688	56%	5	5'378	3'250	78%
Mettmenstetten, Kn, Ma	5X	11.7%	165%	-0.1%	4.5%	7.6%	767	14%	6	5'378	3'016	21%
Mettmenstetten	3X	11.9%	33%	-0.1%	3.7%	35.2%	4'455	48%	5	5'378	3'250	99%
Otelfingen	2	5.2%	88%	0.0%	8.4%	11.1%	5'366	85%	4	2'940	3'301	88%
Schule unteres Furttal	5X	7.8%	202%	0.9%	8.7%	4.0%	-497	141%	4	2'940	3'207	22%
Otelfingen	3X	5.5%	100%	0.0%	8.1%	10.1%	4'869	92%	4	2'940	3'301	110%

Auf eigenen Wunsch

Oberengstringen	3	9.2%	185%	0.8%	3.8%	6.0%	3'789	123%	5	6'724	2'785	112%
Oetwil a.d.L.	1	16.2%	319%	0.0%	4.5%	10.3%	3'579	63%	6	2'529	3'509	41%
Oetwil-Geroldswil	4X	1.8%	36%	0.2%	4.5%	5.1%	-505	67%	3	2'529	3'361	44%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	7.8%	>1'000%	-0.1%	1.3%	0.5%	169	9%	5	7'575	3'509	18%
Oetwil a.d.L.	3X	9.9%	260%	0.0%	3.7%	6.2%	3'580	50%	5	2'529	3'509	103%
Schlieren	3	5.0%	105%	0.5%	6.6%	6.1%	-1'939	121%	4	19'872	3'257	111%
Urdorf	1	7.8%	72%	0.2%	4.7%	11.7%	-65	69%	5	10'009	3'224	56%
Urdorf	6	8.6%	>1'000%	0.2%	3.7%	0.4%	373	24%	5	10'009	3'224	62%
Urdorf	3X	8.0%	107%	0.2%	4.3%	8.1%	308	53%	5	10'009	3'224	118%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2020, STKR = Relative Steuerkraft 2020 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2020, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner)	2016	2017	2018	2019	2020	% p.a.
1)						
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	48	54	55	54	45	-1.5%
- Allgemeine Dienste	309	299	330	365	307	-0.2%
- Übriges	2	-21	14	18	-5	k.A.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	66	63	67	69	66	-0.2%
- Allgemeines Rechtswesen	62	55	59	63	63	0.4%
- Feuerwehr	47	50	47	43	38	-5.6%
- Übriges	16	13	20	20	22	8.1%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	29	27	30	37	34	4.0%
- Sport und Freizeit	74	76	75	97	110	10.3%
- Übriges	23	16	10	2	5	-31.2%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	156	217	158	159	142	-2.3%
- Pflegefinanzierung Spitex	112	121	101	106	126	3.0%
- Übriges	-8	4	20	9	5	k.A.
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	230	208	217	191	180	-6.0%
- Familie und Jugend	60	50	50	133	106	15.1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	302	347	470	493	416	8.3%
- Fürsorge, Übriges	208	162	134	125	145	-8.5%
- Übriges	3	16	45	67	47	101.7%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	-37	58	56	66	72	k.A.
- Übriges	86	86	64	98	106	5.6%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	129	150	126	107	129	0.0%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	205	183	164	154	160	-5.9%
- Abfallwirtschaft (brutto)	156	161	154	152	154	-0.3%
- Übriges	46	41	42	38	52	3.0%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	3	3	3	4	4	3.6%
- Übriges	-90	-98	-98	-98	-135	10.6%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-33	-23	19	30	-4	-40.6%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-111	-95	-37	-26	-64	-13.0%
- Planmässige Abschreibungen VV	319	187	179	46	45	-38.7%
- Übriges						k.A.
2)						
Zusammenzug						
Total Steuerhaushalt ohne F und S	1'746	1'846	1'970	2'158	1'950	2.8%
Nettokosten Finanzen und Steuern	174	69	161	50	-23	k.A.
Gesamttotal Steuerhaushalt	1'921	1'914	2'131	2'209	1'927	0.1%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	489	495	443	412	443	-2.5%
Total Kosten	2'410	2'409	2'574	2'621	2'369	-0.4%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	4'923	4'918	4'942	4'928	5'046	0.6%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-0.4%	0.5%	0.9%	0.4%	-0.7%	0.1%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.4%	1.8%	3.0%	1.1%	-2.6%	0.9%
Summe (nominelles Wachstum)	1.0%	2.3%	3.9%	1.5%	-3.3%	1.1%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2020 Geroldswil	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	1'963	1'807	331	17	876	2'782	160	1'950	142	8
Kosten Kindergarten	329	333	52	16	210	486	159	334	1	0
Kosten Primarschule	1'146	1'186	165	14	828	1'793	159	1'122	-64	-5
Kosten Sekundarschule	543	586	109	20	325	1'086	160	560	-26	-4
Kosten Schule(n)	2'018	2'106	269	13	649	3'146	160	2'016	-90	-4
Steuerhaushalt ohne F+S	3'982	3'978	365	9	2'674	5'053	160	3'966	-13	0
Finanzen und Steuern	284	220	263	93	-675	2'657	160	-23	-243	-110
Steuerhaushalt gesamthaft	4'265	4'150	458	11	2'823	6'651	160	3'943	-207	-5
Bruttokosten Gebührenhaushalte	631	480	357	57	159	2'339	159	443	-38	-8
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	4'896	4'666	614	13	3'336	7'132	160	4'385	-280	-6

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2020 Geroldswil	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	389							347			
- Exekutive	46	59	43	93	-7	281	160	45	-14	-24	-71'831
- Allgemeine Dienste	297	305	121	41	104	799	160	307	2	1	10'511
- Übriges	46	53	51	111	-190	240	160	-5	-58	-110	-291'939
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	178							188			
- Öffentliche Sicherheit	44	23	21	48	3	96	160	66	42	180	212'426 !
- Allgemeines Rechtswesen	75	81	31	41	-3	196	160	63	-19	-23	-94'913
- Feuerwehr	38	42	16	42	9	101	160	38	-4	-10	-20'840
- Übriges	21	20	9	45	-26	58	160	22	3	13	13'428
Kultur, Sport und Freizeit	129							149			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	37	31	19	52	3	97	160	34	3	10	15'523
- Sport und Freizeit	82	43	52	64	-1	285	160	110	67	157	338'525 !!
- Übriges	10	12	12	113	0	63	147	5	-7	-56	-33'291
Gesundheit	356							274			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	231	204	76	33	24	380	159	142	-62	-30	-311'059
- Pflegefinanzierung Spitex	112	103	56	50	12	463	156	126	22	22	113'415 !
- Übriges	12	20	75	620	-772	185	160	5	-15	-73	-75'337
Soziale Sicherheit	736							893			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	267	205	91	34	27	465	160	180	-26	-13	-130'521
- Familie und Jugend	119	102	42	35	11	263	160	106	4	4	18'661
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	196	125	97	49	-63	460	160	416	290	231	1'465'037 !!
- Fürsorge, Übriges	97	72	47	48	-15	242	159	145	74	103	371'567 !!
- Übriges	59	44	47	81	-402	143	160	47	3	7	15'776
Verkehr	220							178			
- Gemeindestrassen	115	120	54	47	10	279	160	72	-49	-40	-245'460
- Übriges	106	90	26	25	47	242	160	106	16	18	82'711
Umweltschutz und Raumordnung	63							52			
- Übriges	63	60	29	46	21	179	160	52	-9	-14	-44'018
Volkswirtschaft	-107							-131			
- Forstwirtschaft	10	10	33	349	-88	235	160	4	-6	-58	-28'150
- Übriges	-117	-115	55	-47	-555	13	160	-135	-21	18	-103'560
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	15'390	15'347	2'139	14	7'434	20'472	145				
- Primarschule (je Schüler)	19'170	19'126	2'790	15	12'799	39'004	145				
- Sekundarschule (je Schüler)	24'446	23'877	4'261	17	19'521	42'264	100				
Finanzen und Steuern	284							-23			
- Zinsen	-22	-11	35	-154	-253	35	160	-4	6	-61	32'236
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-22	82	-253	-708	89	159	-64	-41	184	-207'849
- Planmässige Abschreibungen VV	339	271	241	71	13	2'668	160	45	-226	-83	-1'142'255
Gebührenhaushalte	631							443			
- Wasserwerk (brutto)	130	176	69	53	24	427	138	129	-47	-27	-237'275
- Abwasserbeseitigung (brutto)	205	181	111	54	0	1'054	159	160	-21	-11	-104'806
- Abfallwirtschaft (brutto)	97	98	26	27	38	171	159	154	56	57	282'457 !!
- Netzwerke (brutto)	7	86	28	414	30	138	14				
- Elektrizitätswerk (brutto)	114	825	201	176	416	1'239	13				
- Gasversorgung (brutto)	69	379	182	264	184	735	10				
- Fernwärme (brutto)	9	131	81	879	12	396	22				
Einwohnerzahl	6'357	4'517	6'503	102	383	35'295	160	5'046			
Kindergartenschüler	150	114	136	91	12	763	145				
Primarschüler	420	318	370	88	24	2'165	145				
Sekundarschüler	227	172	164	72	21	794	100				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2020 Geroldswil	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser								85		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	132	126	56	42%	21	418		101	-25	-20%
Kostendeckungsgrad	125%	120%	36%	29%	58%	260%		86%	-34%	-29%
Kapitalkostenintensität	18%	15%	21%	116%	-101%	74%		11%	-4%	-28%
Elektrizität								9		
Kostendeckungsgrad	81%	103%	44%	54%	0%	115%				
Kapitalkostenintensität	11%	9%	12%	104%	0%	35%				
Gas								5		
Kostendeckungsgrad	118%	112%	18%	15%	101%	151%				
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	98%	1%	7%				
Fernwärme								10		
Kostendeckungsgrad	109%	102%	52%	48%	0%	192%				
Kapitalkostenintensität	18%	14%	15%	84%	0%	47%				
Netzwerke								11		
Kostendeckungsgrad	85%	99%	36%	42%	0%	123%				
Kapitalkostenintensität	24%	15%	22%	92%	2%	65%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser								97		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	129	137	95	73%	-582	362		159	22	16%
Kostendeckungsgrad	118%	112%	43%	37%	-14%	304%		87%	-25%	-22%
Kapitalkostenintensität	-24%	14%	407%	-1678%	-4009%	125%		1%	-13%	-93%
Abfallwirtschaft								97		
Aufwand je Einwohner (Fr.)	85	87	24	28%	16	150		119	32	37%
Kostendeckungsgrad	99%	99%	18%	18%	65%	223%		113%	14%	15%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	3%	262%	-5%	23%		2%	2%	484%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2020

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2021 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2020) einbezogenen 160 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 383 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit über 35'000 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2020 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

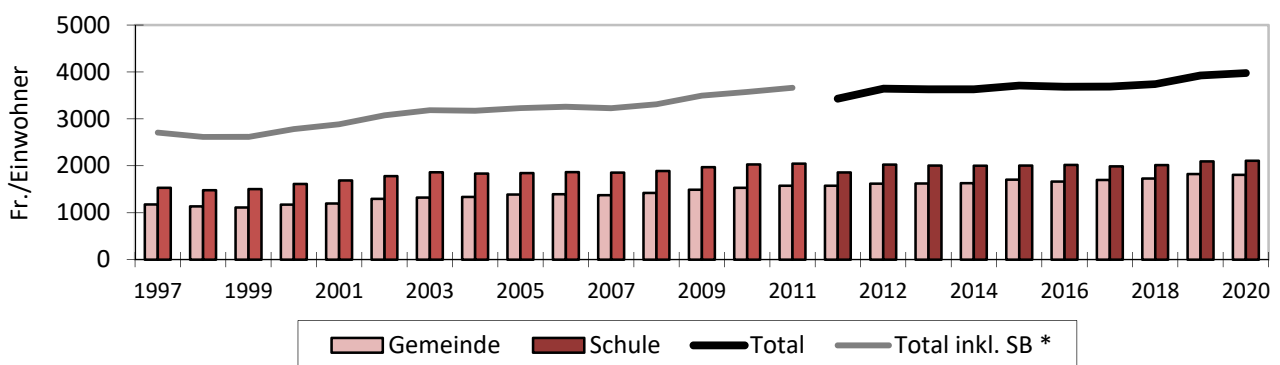
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2020 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 54 auf 3'978 Franken je Einwohner vergleichsweise moderat zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Pflegefinanzierung Spitex (+15 Fr./E bzw. +17 %), Bildung (+14 Fr./E bzw. +1 %), Ergänzungsleistungen IV und AHV (+11 Fr./E bzw. +6 %), Allgemeine Dienste/Verwaltung (+10 Fr./E bzw. +3 %) und Verkehr Übriges (+6 Fr./E bzw. +7 %, v.a. ZVV Regionalverkehr) zu verzeichnen. Etwas tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Volkswirtschaft Übriges (ZKB-Jubiläumsdividende) sowie Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,4 % stärker zugenommen als die Teuerung (-0,7 %).

Polit. Gemeinde	2016		2017		2018		2019		2020		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Allgemeine Verwaltung	2'769	1'526	2'747	1'593	3'188	1'715	3'451	1'863	3'175	1'987	3.5%	6.8%
- Exekutive	236		264		274		273	6	228		-0.9%	
- Allgemeine Dienste	2'244	1'216	2'268	1'297	2'540	1'431	2'751	1'555	2'632	1'677	4.1%	8.4%
- Übriges	289	310	215	296	374	284	427	303	315	309	2.2%	-0.1%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'288	346	1'412	523	1'517	563	1'814	854	1'851	901	9.5%	27.0%
- Öffentliche Sicherheit	359	34	354	44	365	36	382	43	373	42	0.9%	5.5%
- Allgemeines Rechtswesen	603	300	742	472	812	518	1'112	803	1'171	855	18.0%	29.9%
- Feuerwehr	238	5	245	1	235	4	212		190		-5.5%	>-50%
- Übriges	88	7	71	6	105	5	108	8	118	4	7.5%	-12.2%
Bildung	88	56	44	67	50	69	49	85	53	85	-12.0%	11.0%
- Schulliegenschaften							16	85	20	85		
- Übriges	88	56	44	67	50	69	33		32		-22.1%	>-50%
Kultur, Sport und Freizeit	1'301	679	1'257	674	1'242	670	1'256	588	1'366	612	1.2%	-2.6%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	357	212	364	233	358	208	277	96	269	96	-6.8%	-18.0%
- Sport und Freizeit	782	417	769	394	785	412	927	450	1'044	490	7.5%	4.1%
- Übriges	162	50	124	47	99	50	52	42	52	27	-24.6%	-14.5%
Gesundheit	1'306	27	1'702	22	1'381	-	1'355	-	1'414	33	2.0%	5.2%
- Pflegefinanzierung Heime	768		1'065		779		786		718		-1.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	550		594		501		523		635		3.7%	
- Übriges	-12	27	43	22	101		46		61	33		5.2%
Soziale Sicherheit	6'736	2'787	6'922	3'071	7'821	3'299	8'960	3'994	8'172	3'664	5.0%	7.1%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	2'006	875	1'965	941	2'137	1'066	1'889	949	1'661	755	-4.6%	-3.6%
- Familie und Jugend	434	138	325	79	321	75	1'204	549	1'181	648	28.4%	47.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'803	1'317	3'181	1'474	3'685	1'363	3'829	1'402	3'349	1'251	4.6%	-1.3%
- Fürsorge, Übriges	1'095	73	932	137	930	269	958	344	1'078	344	-0.4%	47.4%
- Übriges	398	384	519	440	748	526	1'080	750	903	666	22.7%	14.7%
Verkehr	1'447	1'210	1'242	533	1'092	498	1'256	446	1'608	710	2.7%	-12.5%
- Gemeindestrassen	1'026	1'210	819	533	775	498	773	446	1'072	710	1.1%	-12.5%
- Übriges	421		423		317		483		536		6.2%	
Umweltschutz und Raumordnung	2'638	2'412	2'643	2'440	2'399	2'189	2'218	2'032	2'494	2'234	-1.4%	-1.9%
- Wasserwerk	635	635	740	740	621	621	527	527	650	650	0.6%	0.6%
- Abwasserbeseitigung	1'007	1'007	902	902	809	809	757	757	809	809	-5.3%	-5.3%
- Abfallwirtschaft	766	766	791	791	759	759	748	748	775	775	0.3%	0.3%
- Übriges	230	4	210	7	210		186	0	260		3.1%	>-50%
Volkswirtschaft	25	453	15	482	16	486	18	482	20	682	-5.3%	10.8%
- Forstwirtschaft	25	8	15		16		18		20		-5.3%	>-50%
- Übriges	0	445	0	482	0	486	0	482	0	682	10.7%	11.3%
Finanzen und Steuern	2'669	10'980	2'113	10'898	2'150	11'590	2'707	13'389	4'312	14'828	12.7%	7.8%
- Steuern	15	9'159	18	8'959	34	9'798	16	10'533	25	10'771	13.9%	4.1%
- Ressourcenausgleich, Bildung								975		763		
- Ressourcenausgleich, Auflösung							334		824			
- Ressourcenausgleich, Zahlung			209	387			403	737	1'124	1'948		
- Zinsen	229	393	190	305	397	303	501	355	434	454	17.3%	3.7%
- Emmissionskosten									10			
- Liegenschaften des Finanzvermögens	559	1'105	444	912	538	720	473	600	569	889	0.4%	-5.3%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		24				469		184				
- Übriges	0	2		3	3	5		-3		2		
- Planmässige Abschreibungen VV	866	297	752	332	678	295	229		227		-28.5%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1'000		500		500							
- WB Finanzvermögen												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital								8				
- Fonds im Eigenkapital										-0		
- Liegenschaftsfonds									100			
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve							750		1'000			
Total	20'267	20'476	20'097	20'303	20'855	21'079	23'084	23'733	24'465	25'736	4.8%	5.9%
Ergebnis	209		206		224		648		1'271			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2016	2017	2018	2019	2020	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-3'933	-4'034	-4'369	-4'650	-4'756	21%	
Sachaufwand		-3'250	-2'965	-3'024	-3'749	-4'080	26%	
Finanzaufwand	2)	-43	-24	-22	-197	-243	466%	
Regalien, Konzessionen		9	11	13	4	4	-53%	
Entgelte		4'610	4'805	5'122	4'043	4'466	-3%	
Finanzertrag	2)	2'015	1'182	982	1'128	1'398	-31%	
<i>Deckungslücke I</i>		-592	-1'025	-1'298	-3'420	-3'212	443%	-9'548
Transferaufwand	3)	-9'617	-10'390	-10'716	-12'033	-11'248	17%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-1'295	-1'211	-1'108	-1'209	-1'272	-2%	
Verschiedene Erträge	4)				6			
Transferertrag	3)	2'927	3'608	3'350	7'093	6'600	125%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		1'295	1'211	1'108	1'209	1'272	-2%	
<i>Transfersaldo</i>		-6'690	-6'782	-7'366	-4'933	-4'647	-31%	-30'419
<i>Deckungslücke II</i>		-7'282	-7'807	-8'664	-8'354	-7'860	8%	-39'966
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		7'654	7'727	7'043	7'973	8'276		38'674
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		372	-80	-1'621	-380	417	12%	-1'293
Zinsaufwand	5)	-120	-120	-287	-452	-389	224%	
Zinsertrag	5)	71	59	61	1	48	-33%	
<i>Zinssaldo</i>		-49	-61	-226	-451	-341		-1'128
<i>Deckungsbeitrag I</i>		323	-141	-1'847	-831	75	-77%	-2'420
Grundstückgewinnsteuern		1'505	1'232	2'755	2'559	2'495		10'546
<i>Deckungsbeitrag II</i>		1'828	1'091	908	1'728	2'570	41%	8'126
Abschreibungen Finanzvermögen		-29	-14	-30				-73
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	291	655	-283	-2'568	-708		-2'614
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-211	1'881	612	6'147	-1'903		6'526
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'879	3'613	1'207	5'307	-41		11'965
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-915	-773	-312	-1'793	-2'614		
Investitionen Finanzvermögen		-1'758	-1'910	-6'009	-13'164	-12'042		
Buchgewinne/-verluste		24		469	184			
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)							
Geldfluss aus Investitionen		-2'649	-2'683	-5'852	-14'773	-14'656		-40'614
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	1'000	3'000	23'000	-2'000	5'000		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-116	-459	4'598	-5'190	1'080		
Veränderung Finanzanlagen	10)				-2'000	2'000		
Geldfluss aus Finanzierungen		884	2'541	27'598	-9'190	8'080		29'913
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	114	3'471	22'953	-18'656	-6'617		1'265
Endbestand flüssige Mittel		3'145	6'616	29'568	11'540	4'923		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	13'000	16'000	39'000	37'000	42'000		
Durchschnittssatz Zinsen		0.87%	0.72%	0.96%	0.99%	0.90%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		4.65	4.88	12.32	11.96	11.26		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	140				52		128				320	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	32				50						82	
Bildung	328										328	
Kultur, Sport und Freizeit	2	223					133		11	14	146	237
Gesundheit									39		39	
Soziale Sicherheit	5		71		13		46		16		151	
Verkehr	131	15	59	3	366	141	443	36	1'129	70	2'128	265
Umweltschutz und Raumordnung									22		22	
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	638	238	130	3	481	141	750	36	1'218	84	3'217	502
Wasserwerk	647	65	347	12	986	527	556	126	316	134	2'853	865
Abwasserbeseitigung	30	97	242	-8	186	673	838	190	1'500	201	2'796	1'153
Abfallwirtschaft			61								61	
Subtotal Gebührenhaushalte	677	162	650	4	1'172	1'200	1'394	316	1'816	336	5'710	2'018
Total	1'315	400	780	7	1'653	1'341	2'145	352	3'034	420	8'927	2'520
Nettoinvestitionen VV	915		773		312		1'793		2'614		6'407	
Finanzvermögen												
Total	1'785	27	1'910	-	6'479	470	13'355	191	12'042	-	35'571	688
Nettoinvestitionen FV	1'758		1'910		6'009		13'164		12'042		34'884	
Total Nettoinvestitionen	2'673		2'683		6'321		14'957		14'656		41'290	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	3'145		6'616		29'568		11'540		4'923		57%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	240		856		186		3'110		1'670		596%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)						2'000				
- Langfristige Finanzanlagen	3)										
- Übrige Finanzanlagen					4						
- Sachanlagen	23'274		25'184		31'194		39'838		51'880		123%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	3'612		2'957		3'236		7'356		8'065		123%
Total Finanzvermögen	30'271		35'613		64'188		63'844		66'538		120%
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	5'285		4'492		3'948		4'446		5'352		1%
- Wasserwerk	1'402		1'563		1'819		2'199		2'333		66%
- Abwasserbeseitigung	1'059		1'178		623		1'233		2'526		139%
- Abfallwirtschaft	181		215		192		168		145		-20%
Total Verwaltungsvermögen	7'927		7'448		6'582		8'045		10'356		31%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente		179		336		4'264		630		271	51%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		4'930		6'569		6'845		13'003		11'042	124%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)	1'000		2'000		2'000		2'000		1'000	0%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		194		436		772					-100%
- Langfristige Schulden		12'000		14'000		37'000		35'000		41'000	242%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital							3'320		3'378		
Total Fremdkapital		18'303		23'341		50'881		53'953		56'691	210%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		1'680		1'421		1'337		1'402		1'309	-22%
- Abwasserbeseitigung		1'185		976		884		864		761	-36%
- Abfallwirtschaft		825		912		1'033		1'172		1'264	53%
- Fonds	5)	39		39		39				100	156%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve	6)							750		1'750	
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		16'166		16'372		16'596		13'748		15'019	-7%
Total Eigenkapital		19'895		19'720		19'889		17'937		20'203	2%
Total	38'198	38'198	43'061	43'061	70'770	70'770	71'890	71'890	76'894	76'894	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-3'543

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2016	2017	2018	2019	2020		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	4'923	4'918	4'942	4'928	5'046		
Gesamtsteuerfuss	96%	97%	104%	111%	111%		
Maximum Kanton	134%	135%	131%	130%	130%		
Minimum Kanton	75%	76%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	101%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	110%	110%	110%	110%	108%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.7%	5.8%	6.8%	8.8%	11.5%	↘	8.5% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-1.2%	1.8%	4.0%	5.8%	-2.1%	↗	1.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	199%	139%	431%	107%	98%	↗	136% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.5%	0.5%	1.2%	2.2%	1.6%	→	1.2% ø
Kapitaldienstanteil	10.4%	7.3%	7.2%	3.7%	3.0%	↑	6.3% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	4.0%	2.7%	1.9%	1.2%	1.4%	k.A.	2.3% ø
Bruttoverschuldungsanteil	97%	127%	257%	233%	239%	↓	191% ø
Nettovermögensquotient	5) 157%	160%	190%	125%	120%	↗	150% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 2'431	2'495	2'693	2'007	1'952	↗	2'316 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	5	4	4	5		4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	47%	41%	25%	21%	23%	↓	31% ø
Zinsbelastungsquote	6) -2.7%	-0.8%	6.1%	5.7%	5.2%	↓	2.7% ø
Investitionsanteil	7.2%	4.3%	8.2%	9.8%	13.3%	→	8.6% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 4'481	6'161	5'068	3'549	2'019		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 26.3%	17.1%	17.3%	22.2%	34.8%	↑	23.8% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2016	2017	2018	2019	2020		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	3'464	3'426	3'156	3'254	3'287		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 370	219	272	390	509		352 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -186	-157	-63	-364	-518		-258 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -357	-388	-1'216	-2'671	-2'386		-1'404 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -173	-327	-1'007	-2'645	-2'395		-1'309 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	3'292	3'337	3'366	2'942	3'343		3'256 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	750	673	658	698	661		688 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Basisperiode

07.09.2021

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2016	2017	2018	2019	2020
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
1) <i>Natürliche Personen</i>	15'377	14'984	14'550	12'642	12'631
- Einkommen	15'377	14'984	14'550	10'669	10'694
- Vermögen				1'974	1'938
<i>Juristische Personen</i>				2'348	2'602
- Gewinn				2'253	2'512
- Kapital				96	90
Total	15'377	14'984	14'550	14'991	15'234
Steuerfuss Rechnungsjahr	44%	44%	44%	49%	49%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	6'766	6'593	6'402	6'195	6'189
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen				1'151	1'275
Steuererträge aus früheren Jahren	548	682	230	461	481
Nachsteuern	7	151	21	-81	324
Aktive Steuerauscheidungen	226	170	304	265	235
Passive Steuerauscheidungen	-218	-229	-195	-234	-442
Pauschale Steueranrechnung	-4	-6	-7	-8	-8
Quellensteuern	189	219	140	76	71
Personalsteuern	97	97	98	97	98
Total Ertrag Gemeindesteuern	7'611	7'677	6'993	7'922	8'224
Tatsächliche Forderungsverluste	8	10	26	8	16
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	8	10	26	8	16
Grundstückgewinnsteuern	1'505	1'232	2'755	2'559	2'495
Hundesteuern	43	50	50	51	53
Total Ertrag Sondersteuern	1'548	1'282	2'805	2'611	2'547
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	7	8	8	8	9
Total Aufwand Sondersteuern	7	8	8	8	9
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'464	3'426	3'156	3'254	3'287
Korrekturfaktor	1.000	0.979	0.999	0.998	0.998
Kalkulatorischer Wert	3'465	3'498	3'159	3'259	3'294
Kant. Mittel	3'593	3'769	3'721	3'843	3'770

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

Seite
G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

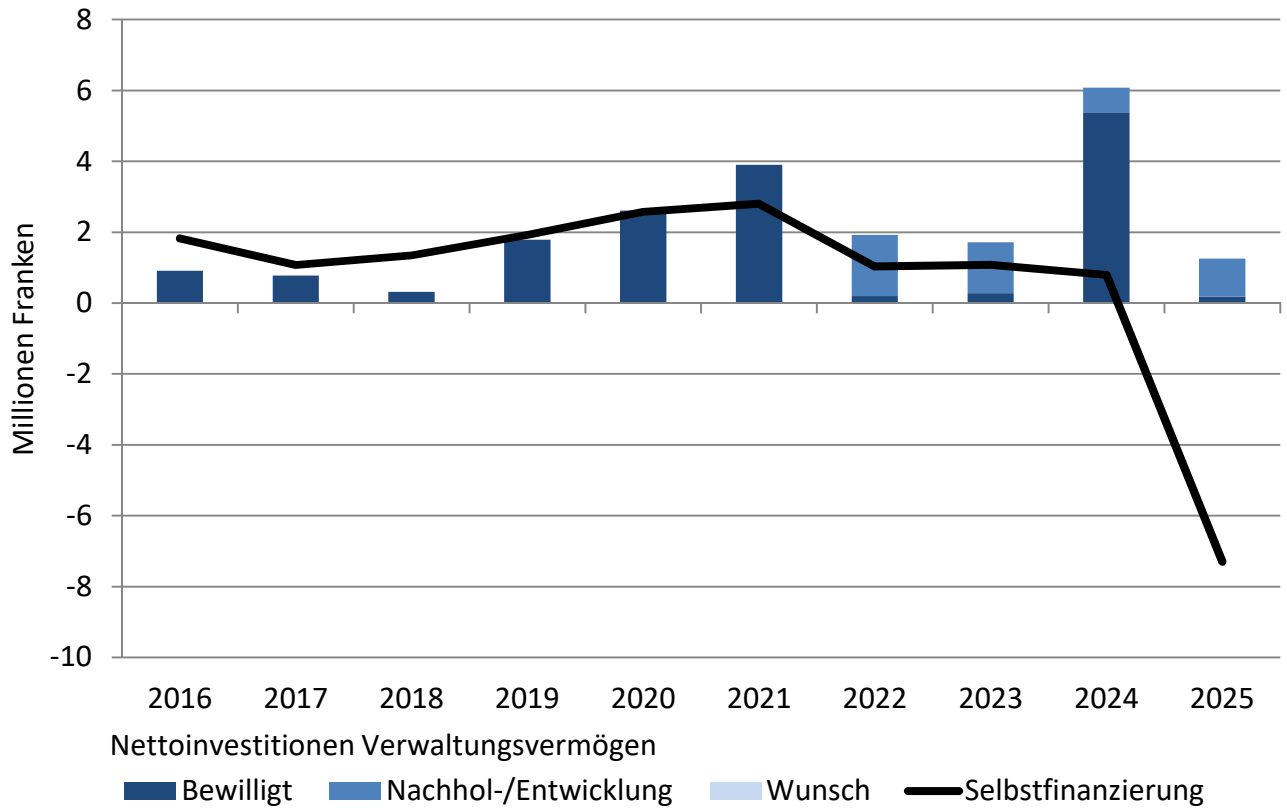
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

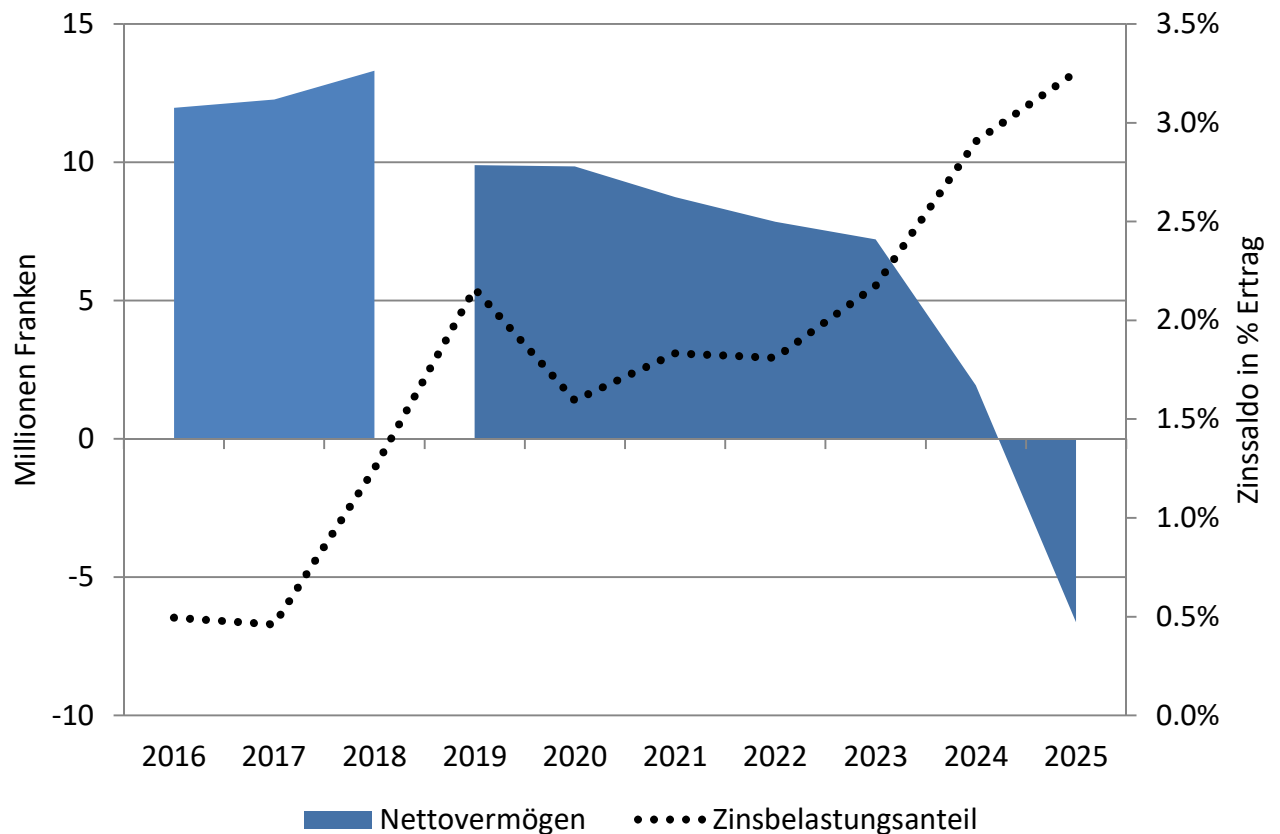
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



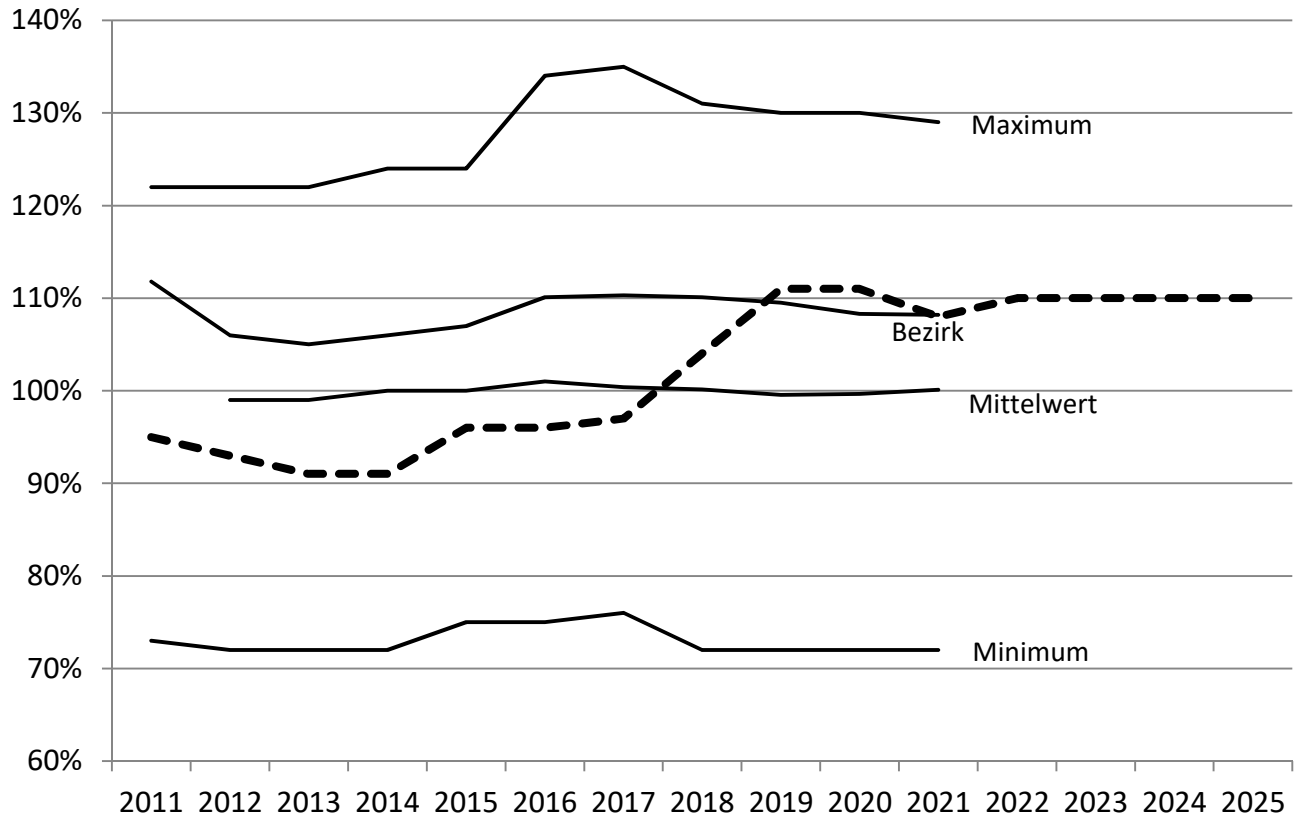
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



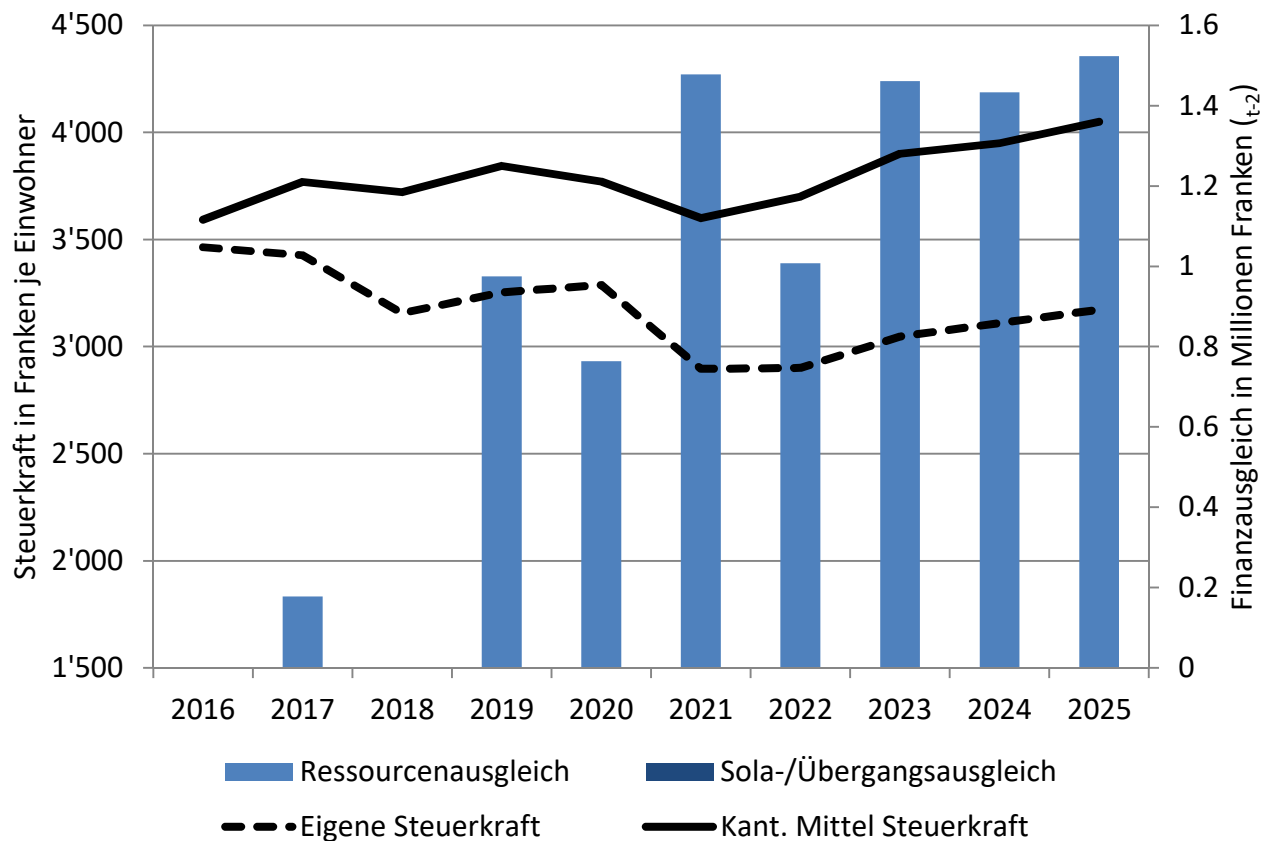
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



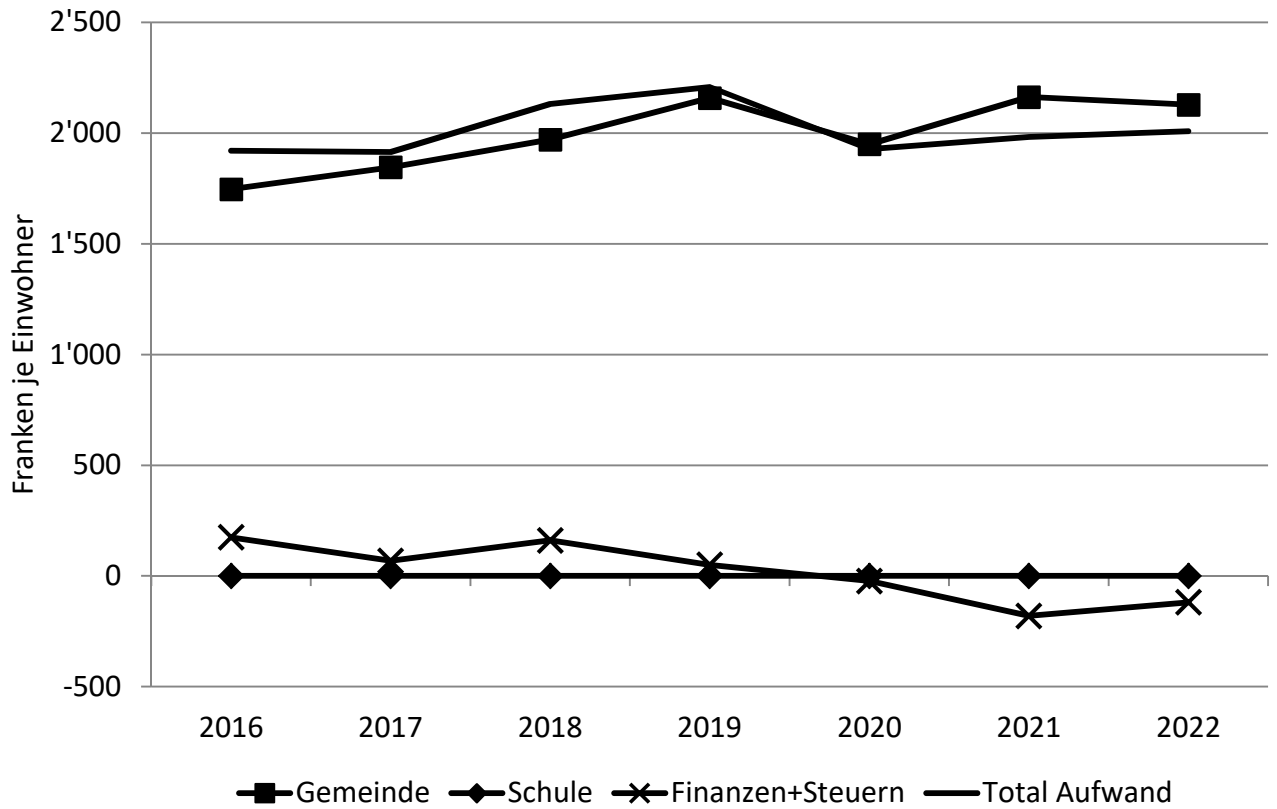
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



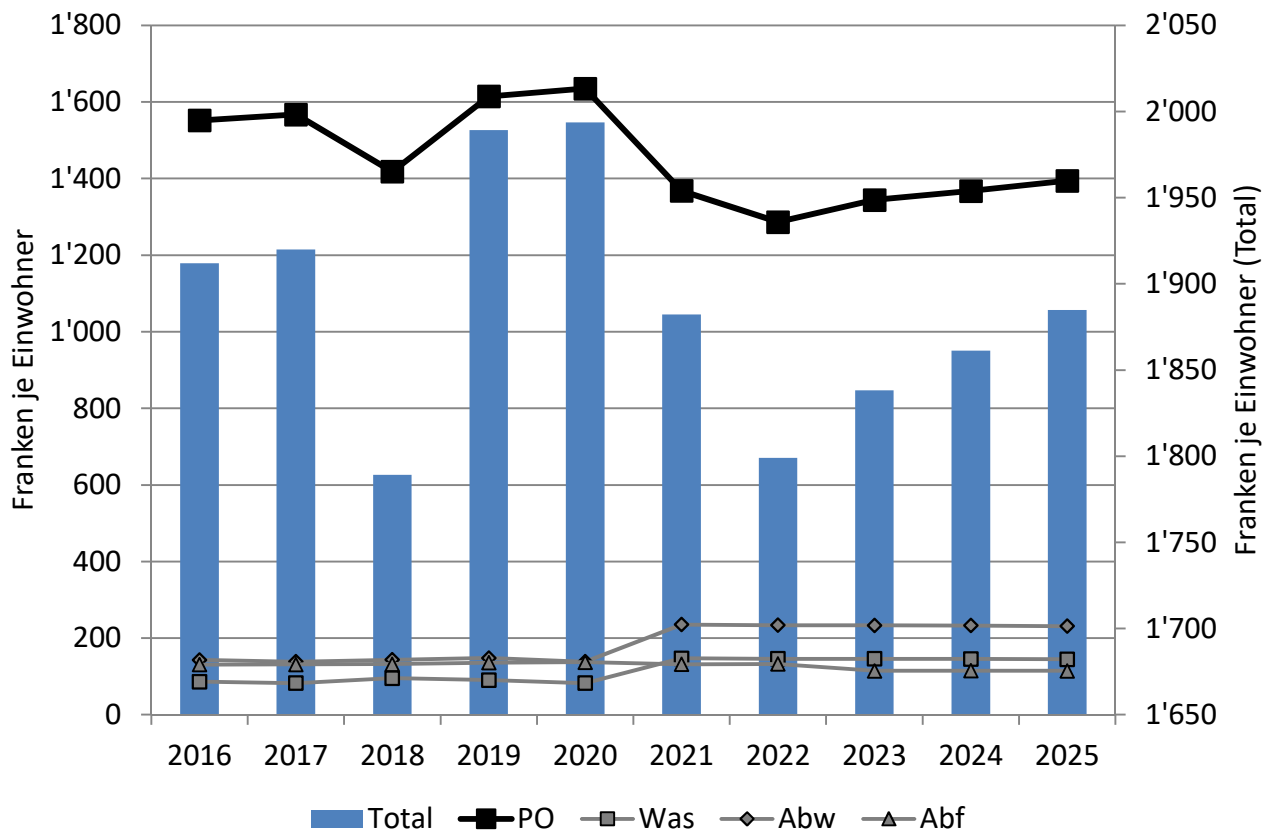
Entwicklung spezifischer Aufwand

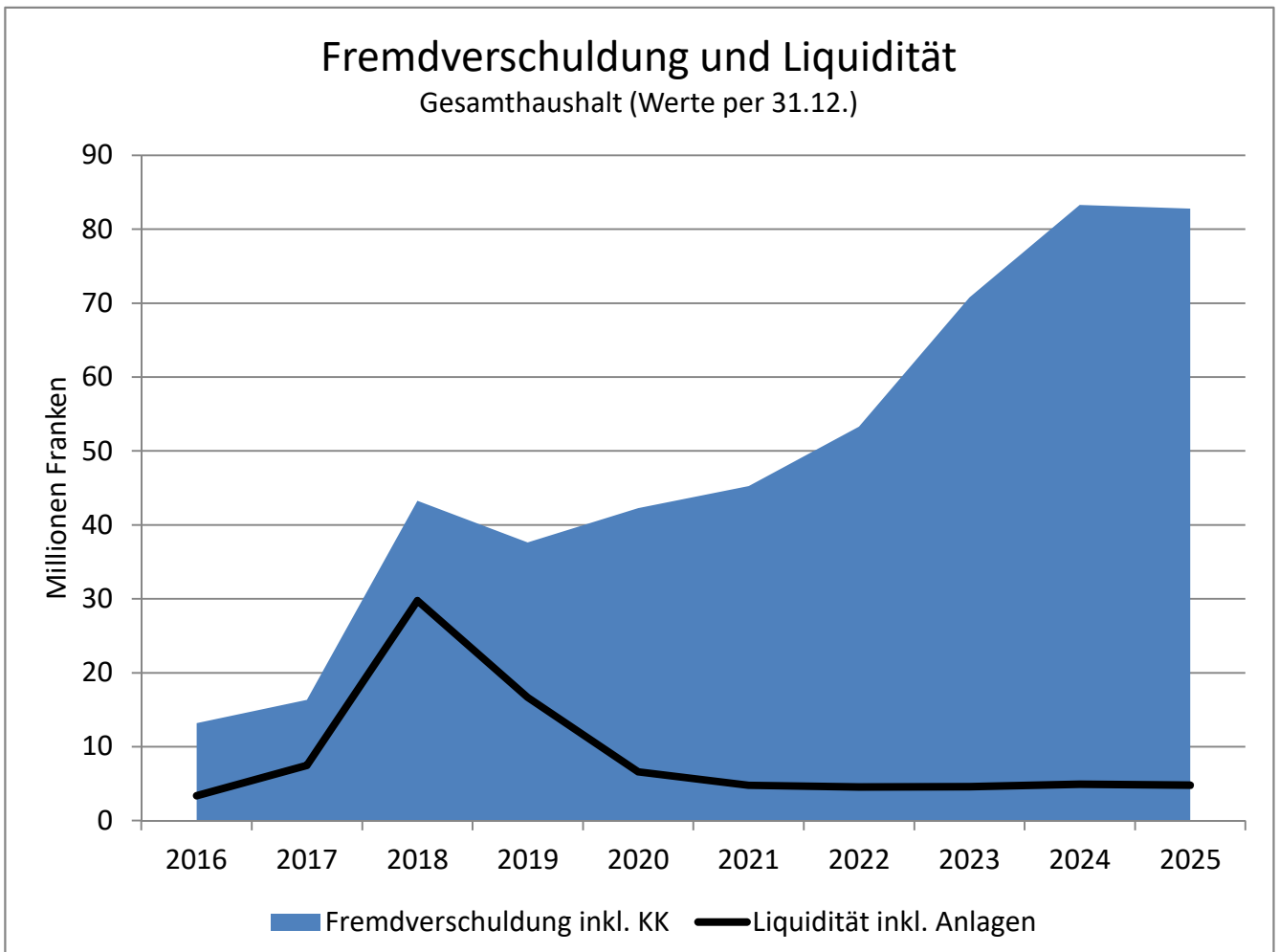
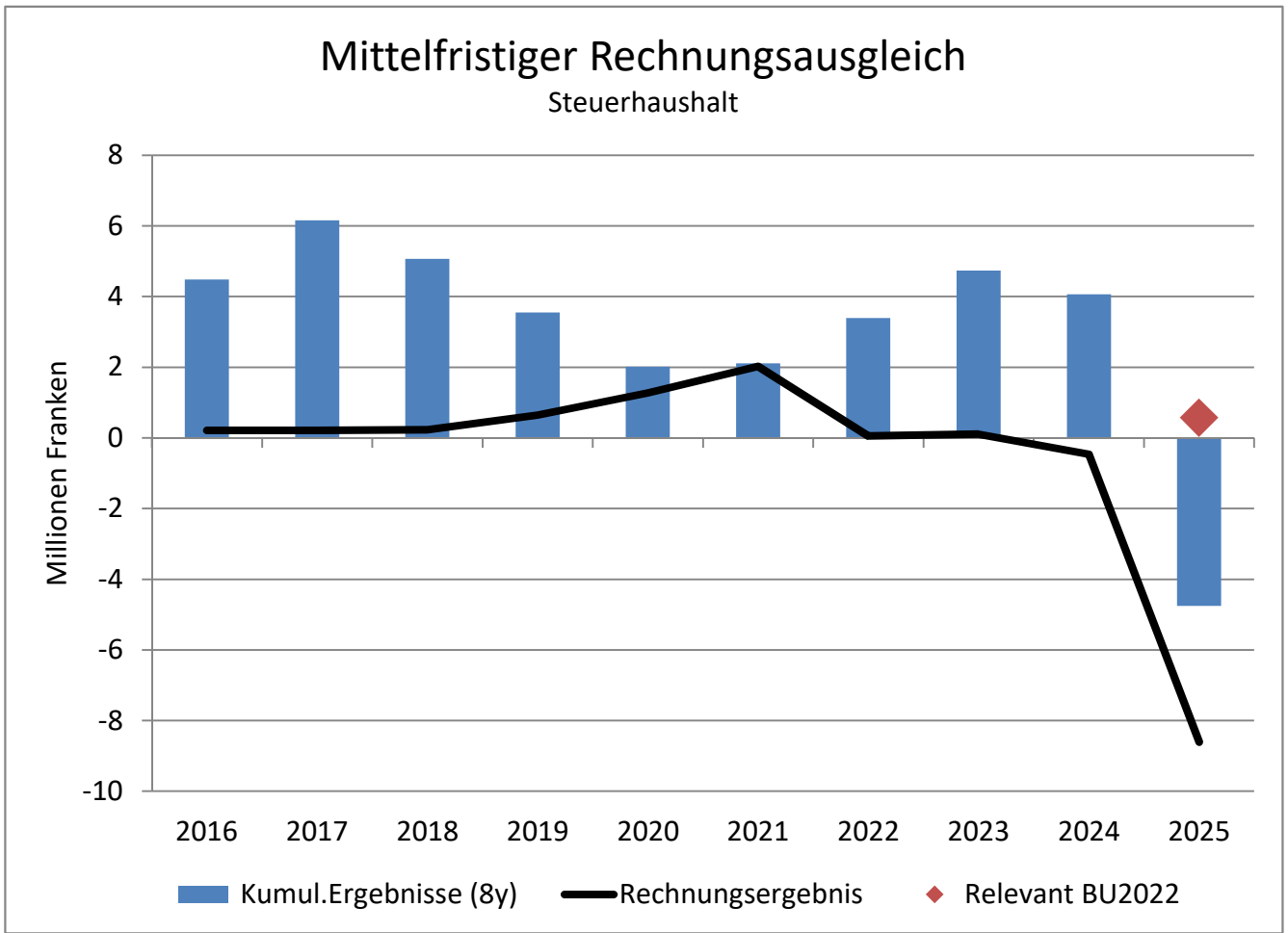
Steuerhaushalt



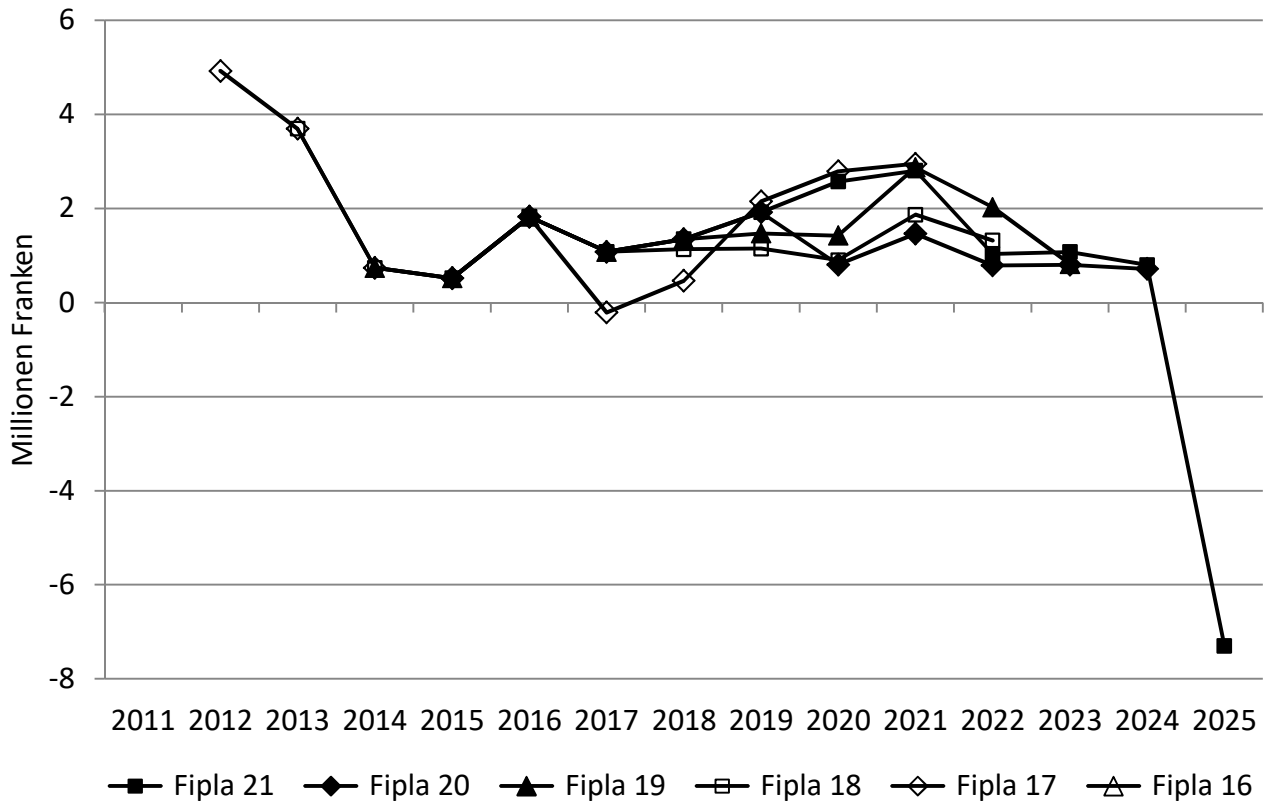
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

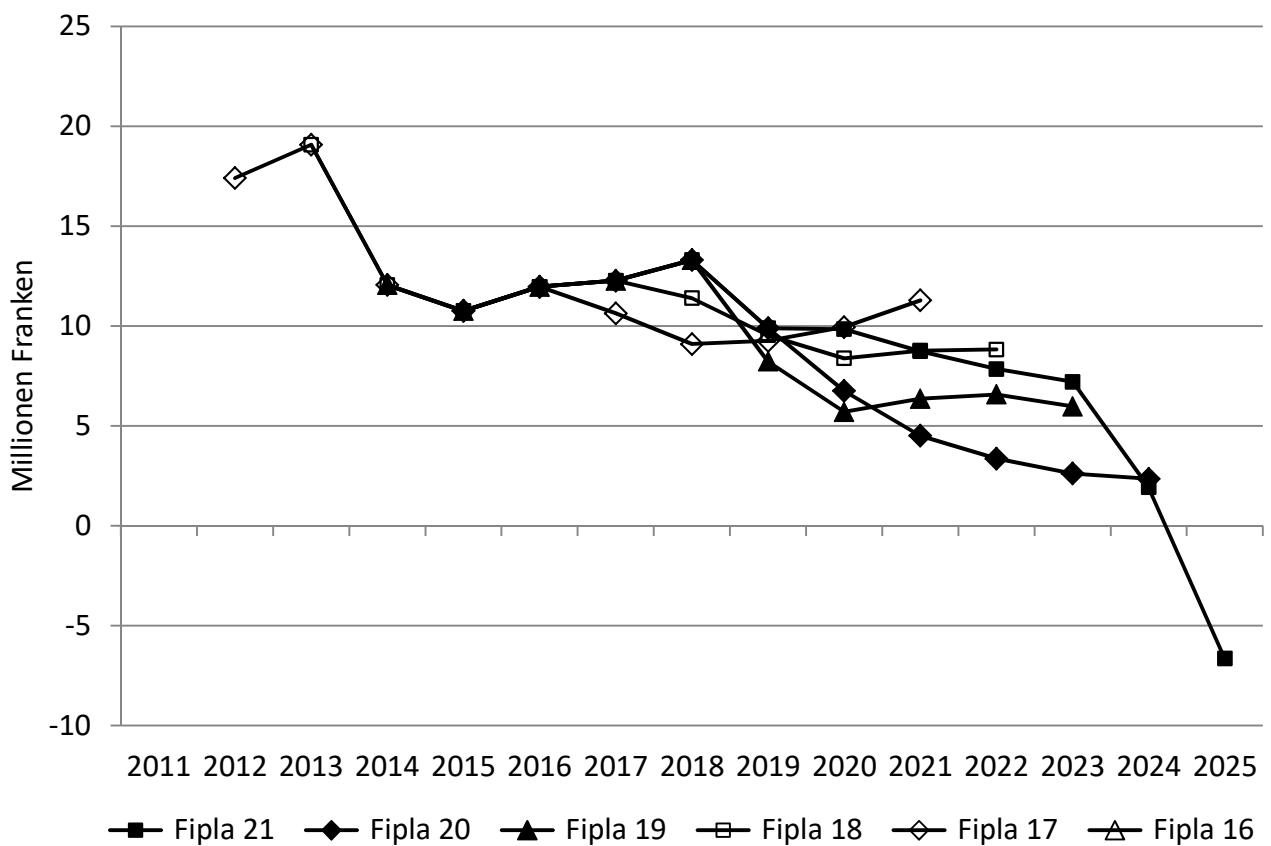




Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

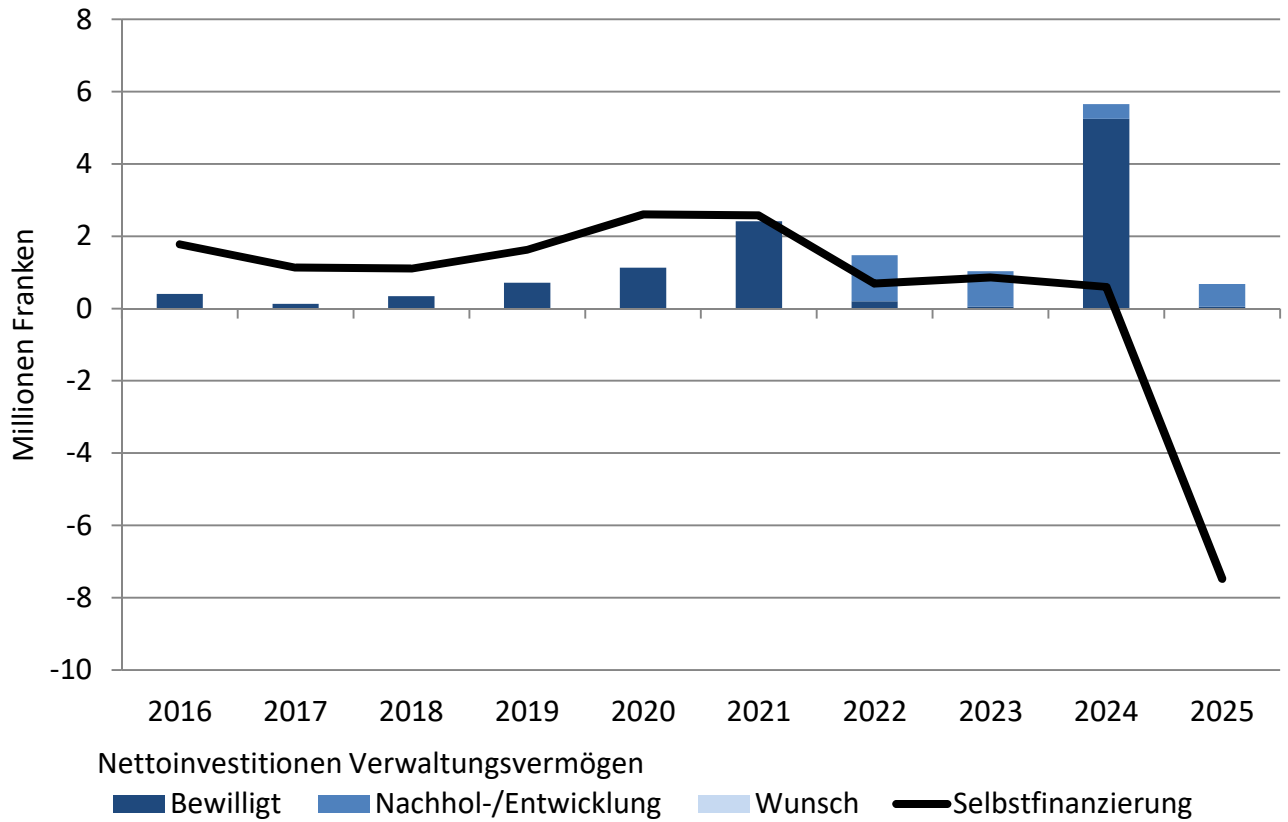


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



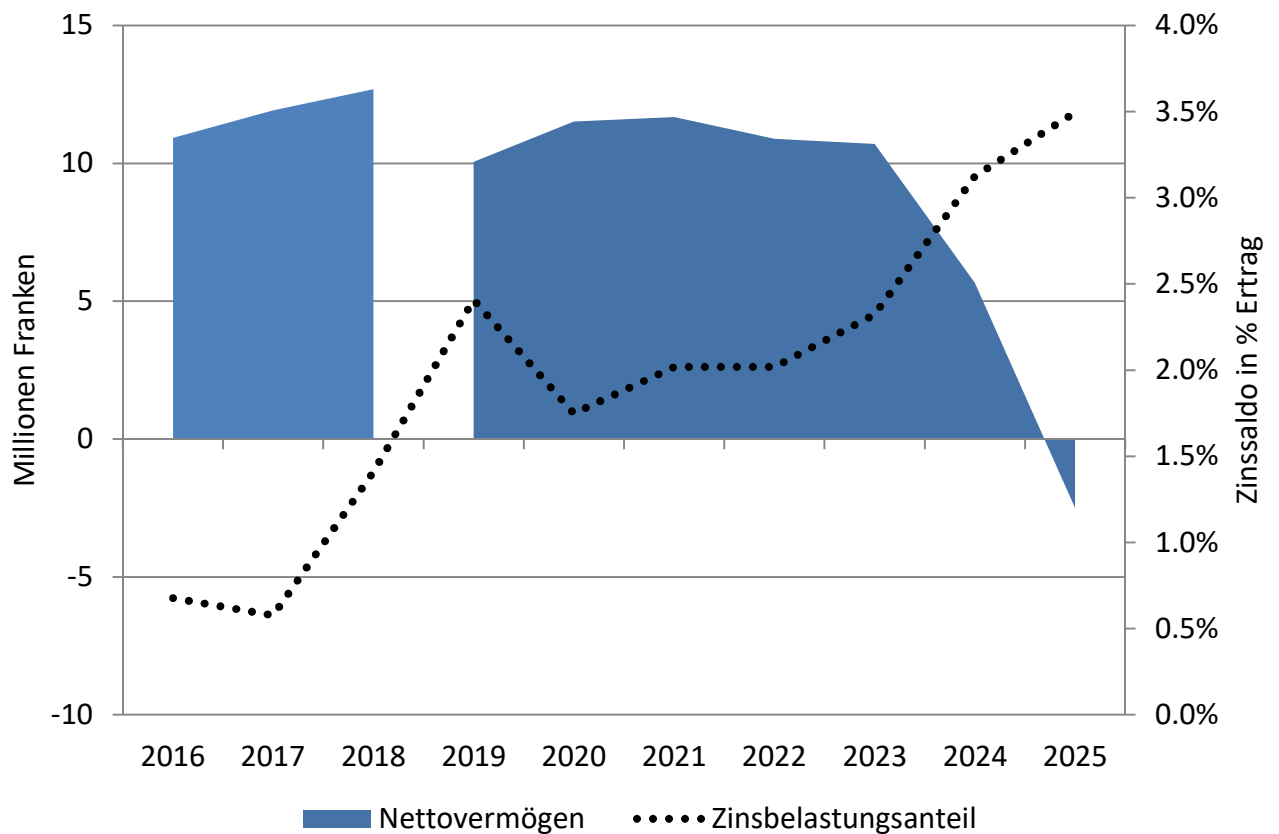
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



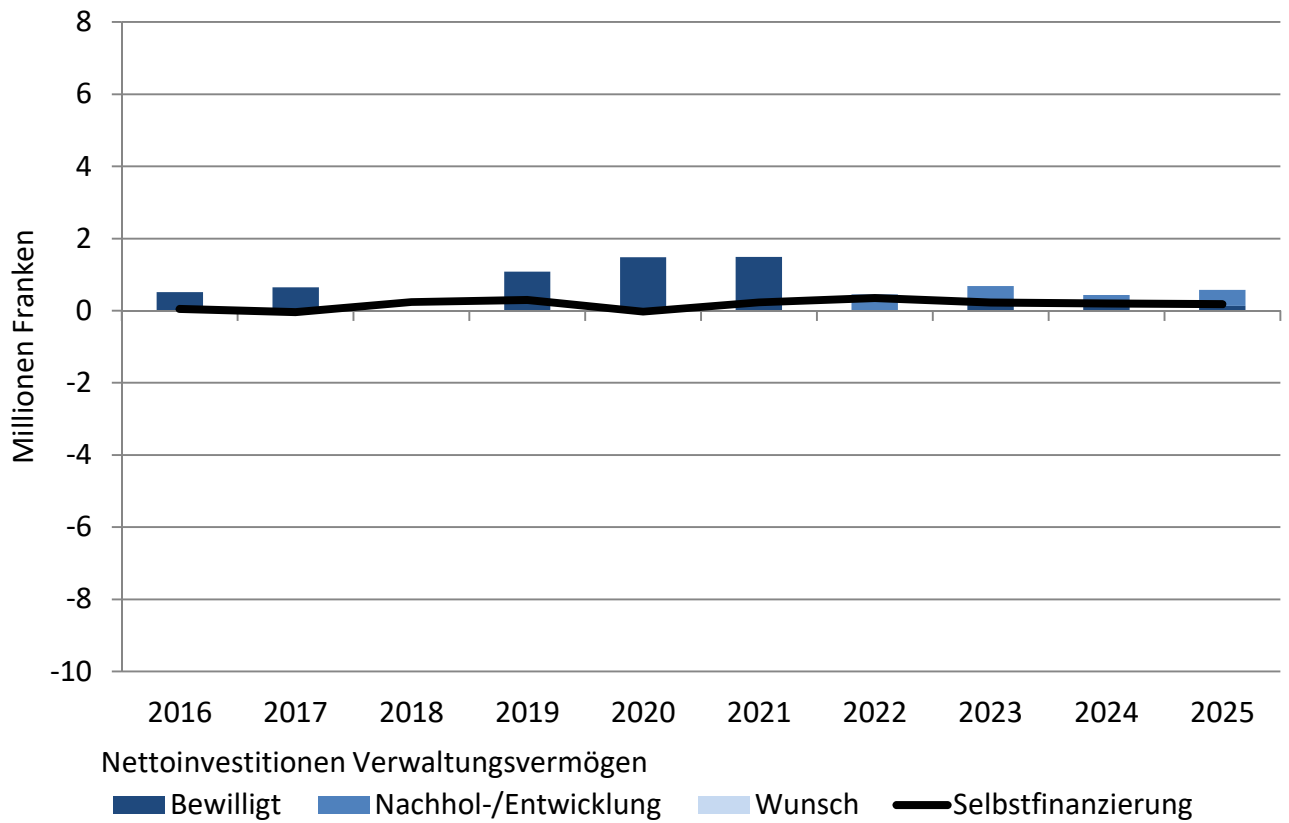
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



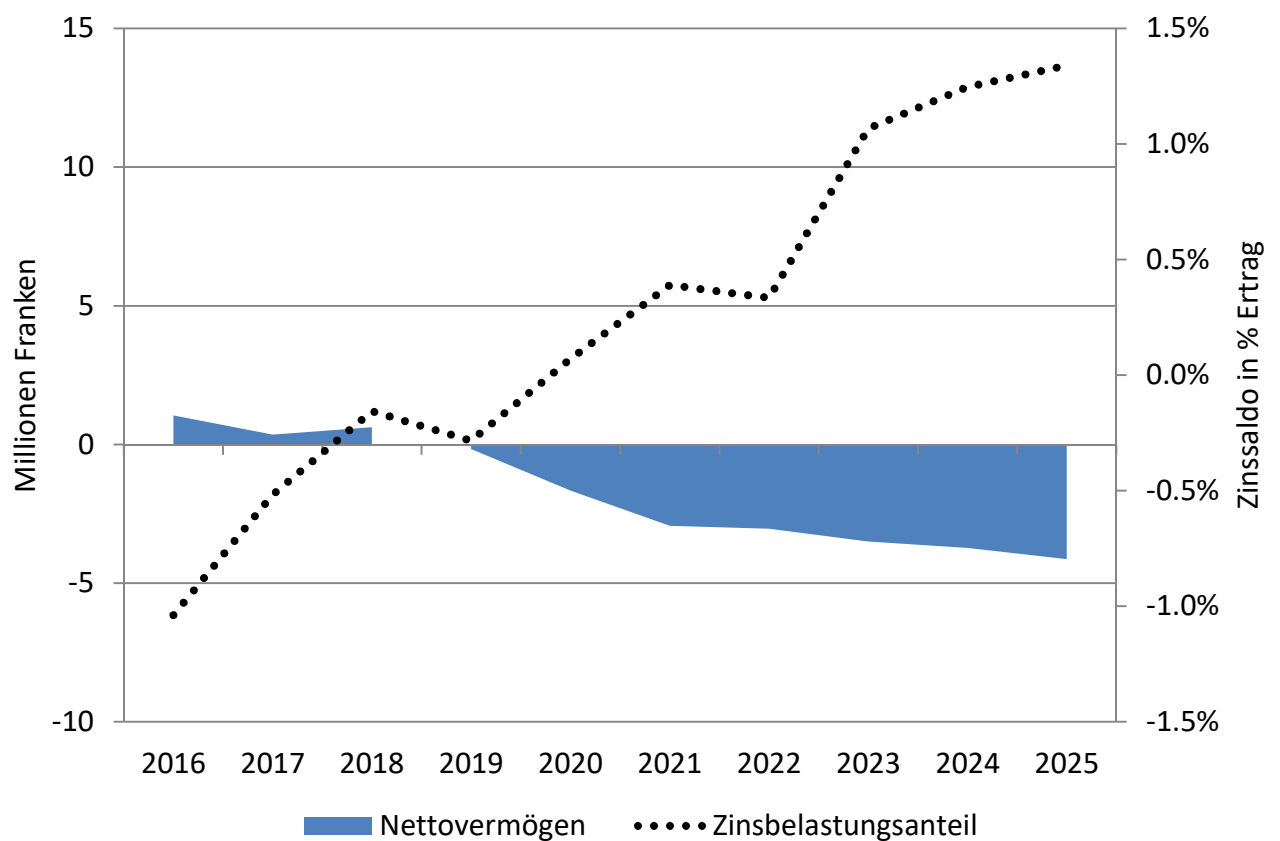
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2021 - 2025	20

2020 dürfte als historisches Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Mit einem **Konjunkturrückgang** von 2,6 Prozentpunkten (Bruttoinlandprodukt), hoher Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit sowie schwindelerregender Neuverschuldung öffentlicher Haushalte auf der ganzen Welt hinterliess die **Coronavirus-Pandemie** deutliche Spuren. In den meisten Finanzhaushalten der Zürcher Gemeinden ist im Abschluss 2020 davon allerdings kaum etwas zu finden. Die **Finanzkennzahlen haben sich 2020 nur geringfügig verändert** und die grundsätzlich komfortable Haushaltsituation der meisten Gemeinden konnte bestätigt werden.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2020 können **aktuellste Informationen für Finanzverantwortliche** rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den **Vorgaben von HRM2** (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2020 zeigten sich (erneut) **Kostenzunahmen für Bildung, Gesundheit, Verkehr und Verwaltung**. Ausserdem stiegen die Abschreibungen im Mittel an. Kompensiert wurden diese Effekte mindestens teilweise mit der höheren Ausschüttung der Zürcher Kantonalbank (Jubiläumsdividende). Zudem stieg die Steuerkraft bei 57 % der Gemeinden auch im "Corona"-Jahr an. Teuerungsbereinigt haben die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) um 2,1 % zugenommen. Ertragsseitig fällt der kant. Mittelwert der Steuerkraft um 1,9 % tiefer aus. Für den merklichen Rückgang sind wenige Gemeinden mit stark vom Wirtschaftseinbruch betroffenen Branchen verantwortlich. Bei denjenigen Gemeinden, die den Ressourcenausgleich periodengerecht abgrenzen, spiegelte sich die gesunkene Steuerkraft bereits im Abschluss 2020. Gesamthaft ist der **Selbstfinanzierungsanteil** zum dritten Mal in Folge geringfügig (- 0,2 %) zurückgegangen. Mit 10,8 % (Median) liegt er leicht unter dem seit 1990 erreichten Mittelwert (11,4 %). Der **Investitionsanteil** ist im 2020 gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Er erreicht mit 11,2 % den höchsten Wert seit 1998. Der Mittelwert seit 1990 liegt bei 10,6 %. Der mittlere **Selbstfinanzierungsgrad** beträgt im 2020 112 %. Dieser liegt aufgrund der höheren Investitionen und der leicht geringeren Selbstfinanzierung unter dem Vorjahreswert von 139 %. Der **Bruttoverschuldungsanteil** blieb mit 60 % nahezu stabil.

Das **Nettovermögen** ist per Ende 2020 erneut angestiegen und erreicht mit 1'651 Fr./Einw. einen neuen Höchstwert. Nach der Bilanzneubewertung im 2019 ist im 2020 eine "ordentliche" Zunahme durch den über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad zu verzeichnen. Die Tatsache, dass ungefähr vier Fünftel aller Haushalte ein positives Nettovermögen und lediglich acht Prozent eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. haben, bestätigt die auch im historischen Vergleich nach wie vor gute Vermögenssituation. Die Gruppe der höchstverschuldeten Haushalte zeigt drei Typen: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden für die erwartete Abschwächung im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie ein ansehnliches Polster mitbringen.

Das anhaltend sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den **Zinsbelastungsanteil** nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der **leichte Rückgang der Gesamtnote** um 0,14 Punkte auf die Note 4,91 unterstreicht die etwas knapperen Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Zwei Drittel der Haushalte erreichen aber immer noch mindestens Note 5. Vereinfacht gesagt zeigen sich im zweiten zürcherischen HRM2-Abschluss eine leicht rückläufige Selbstfinanzierung, höhere Investitionen und Abschreibungen sowie eine weiter angestiegene Substanz. Die wirtschaftliche Rezession aufgrund der Pandemie dürfte die Gemeinden ab 2021 in irgendeiner Form erreichen, sei es durch geringere Steuer- und Finanzausgleichserträge oder Zunahmen auf der Aufwandseite (z.B. Soziales). Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um die Situation aufmerksam zu verfolgen. Haushalte mit knapper Ausgangslage müssen entsprechend rasch auf Veränderungen reagieren.

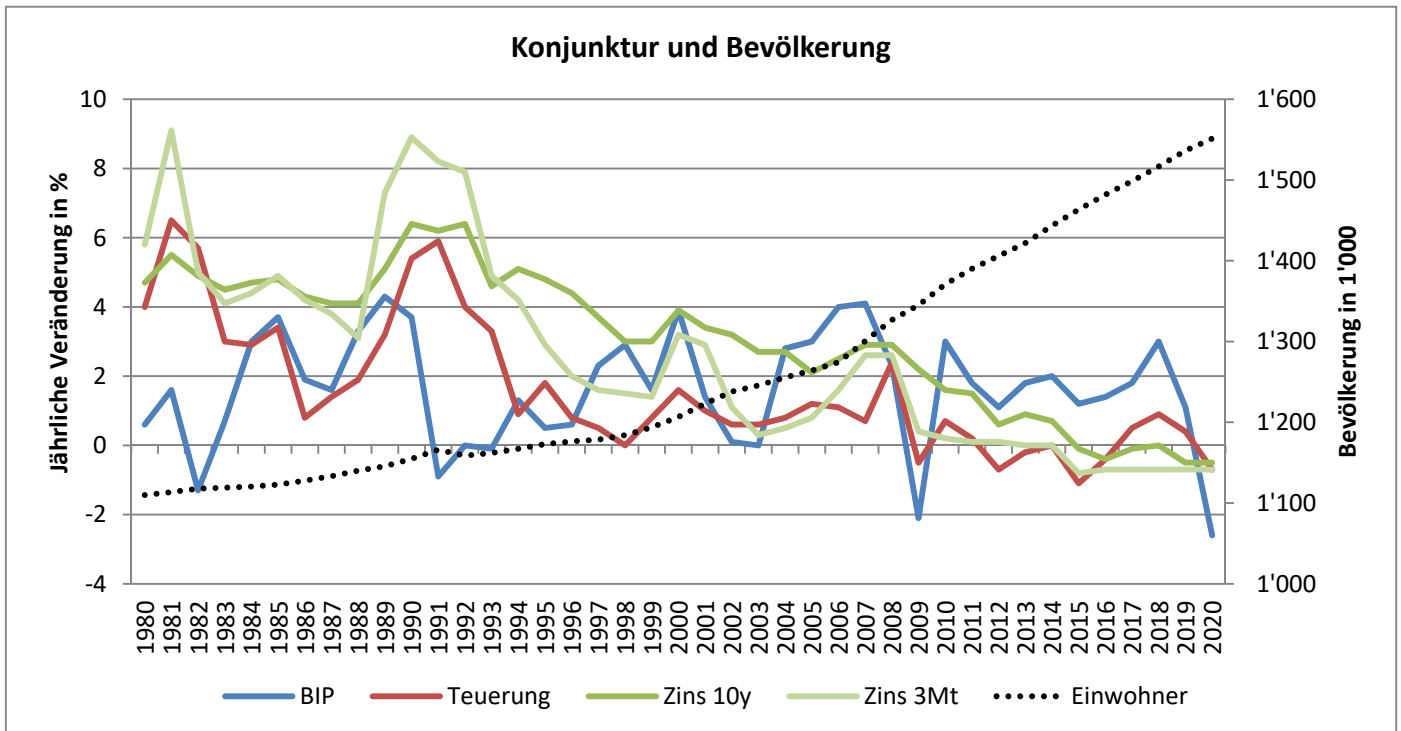
Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2020 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. 2020 erfolgte nun der zweite Abschluss mit den neuen gesetzlichen Grundlagen. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

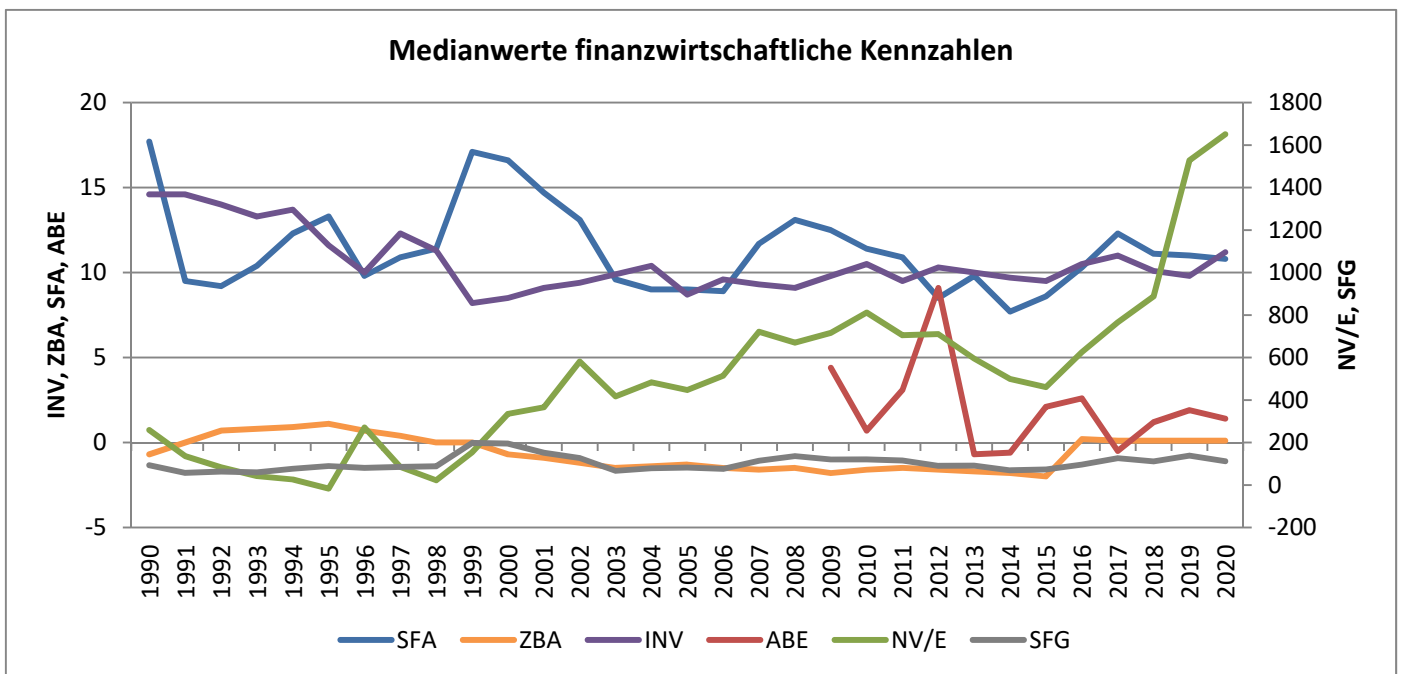
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst ca. 230 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2020. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2020 der "Nicht"-Kunden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist eine Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

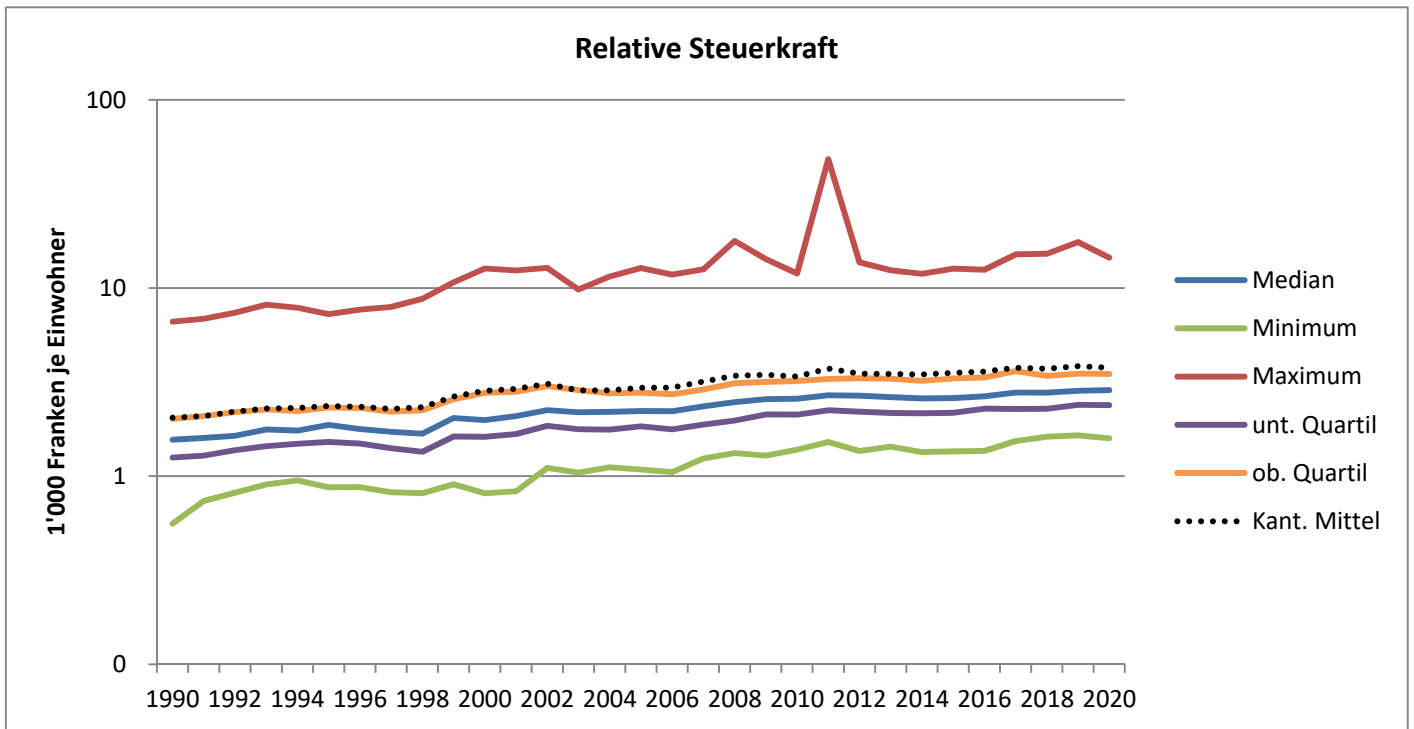
Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010 und 2018; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Steigerungsraten für Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt und seit 2017 und 2018 nahmen BIP und Teuerung wieder stärker zu. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 folgte die Coronakrise.



Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

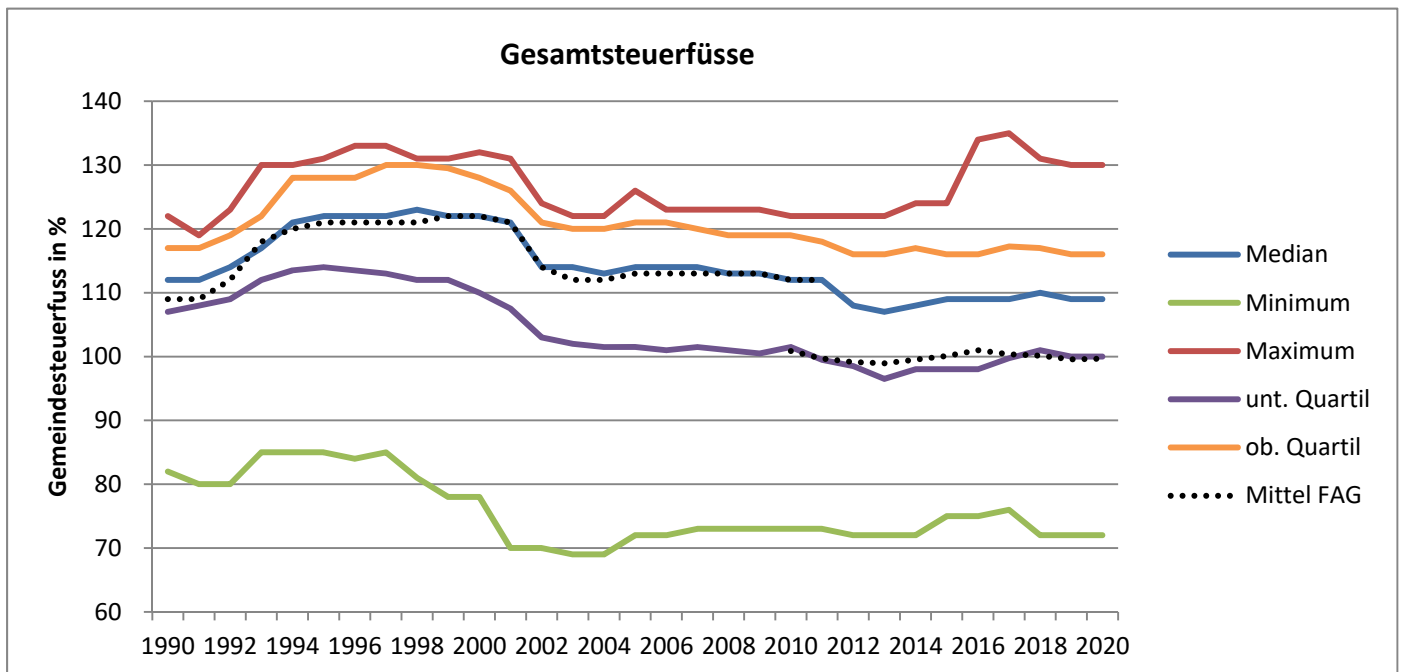
Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.



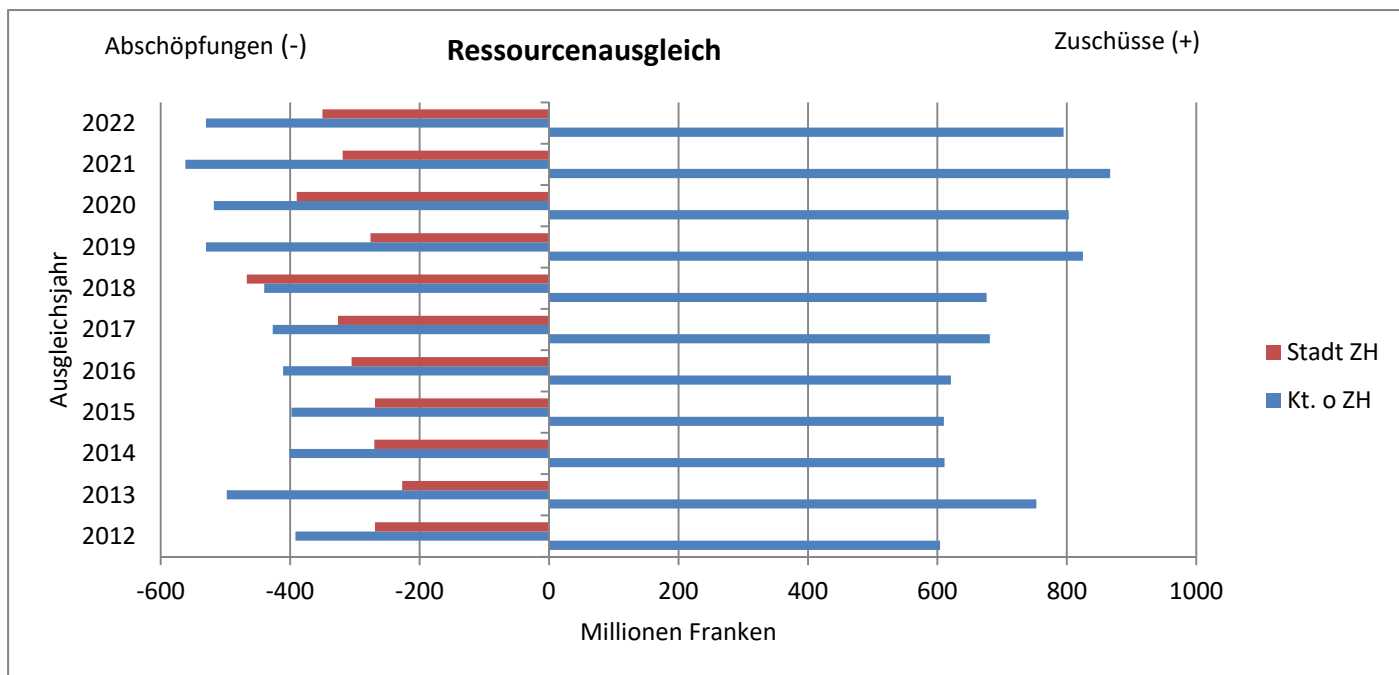
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) mit 1,9 % merklich abgenommen. Der Rückgang ist auf wenige Gemeinden mit bereits im 2020 deutlich spürbaren Auswirkungen der Coronakrise zurückzuführen (hoher Anteil Steuern von juristischen Personen aus besonders betroffenen Branchen).

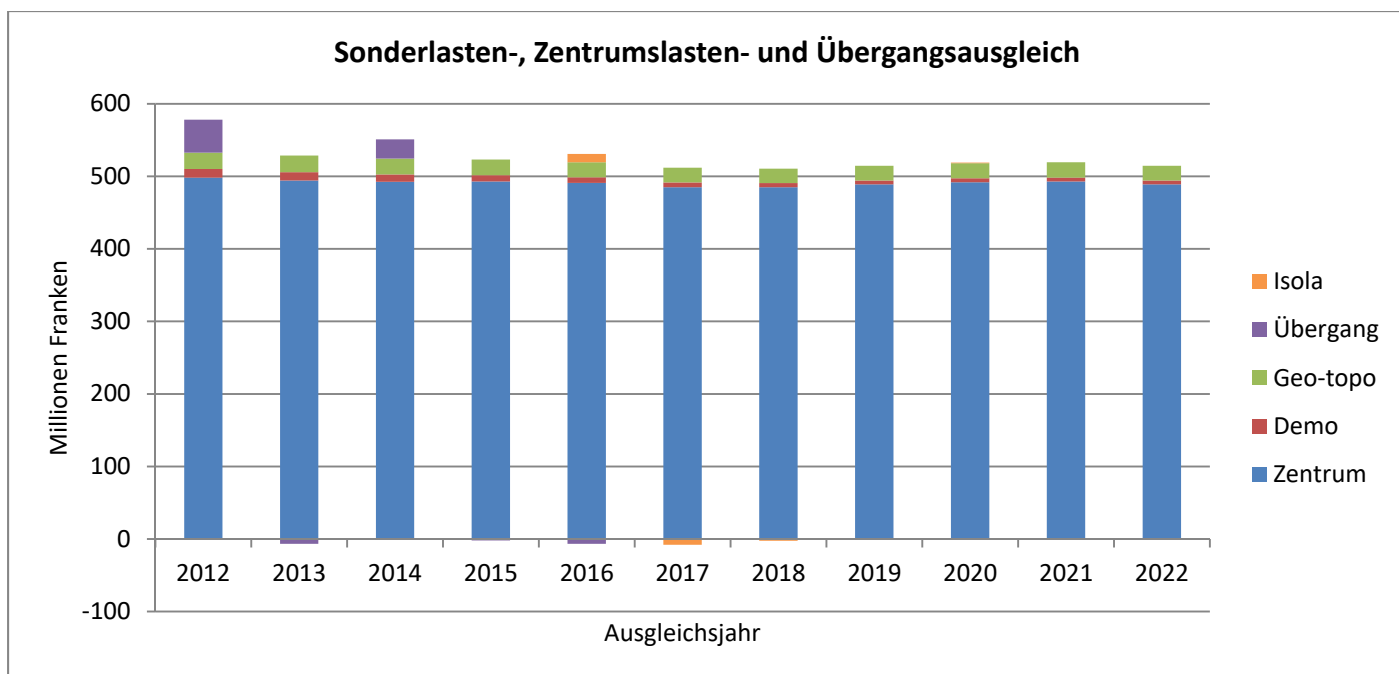


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 und 2020 sind geprägt von einer stabilen Steuerbelastung. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.



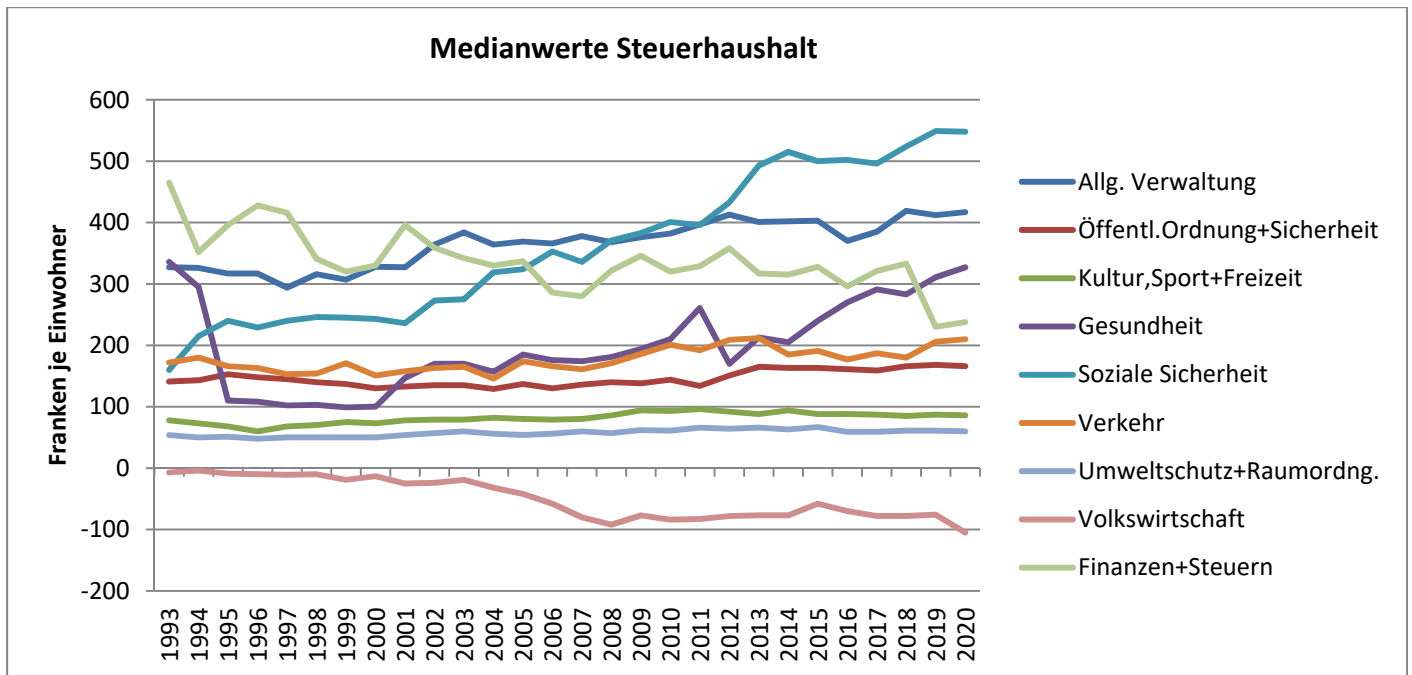
Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2022 aufgrund Werte 2020). Für 2020 werden ohne Stadt Zürich 530 Mio. Franken abgeschöpft und 795 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des geringeren Kantonsmittels der Steuerkraft um ca. 70 Mio. Franken zurückgegangen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 32 Mio. Franken abgenommen.



Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 - 2020.

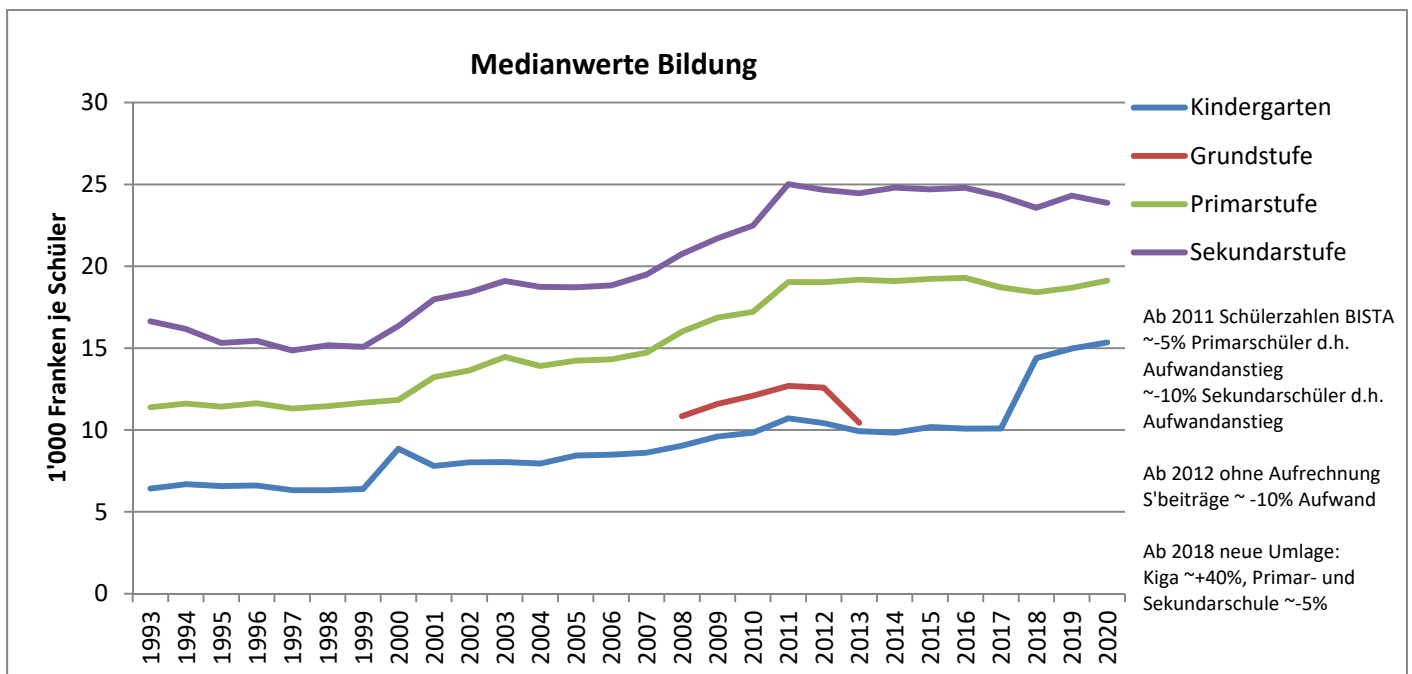
Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 490 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (20 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurde 2016 netto 11 Mio. Franken ausbezahlt und 2017/18 7 bzw. 2 Mio. Franken zurückerstattet. 2020 wurden lediglich 0,9 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton bezahlte 2020 zusätzlich noch 0,5 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) aus.

Aufwand (spezifische Werte)



Datenquelle: swissplan.ch

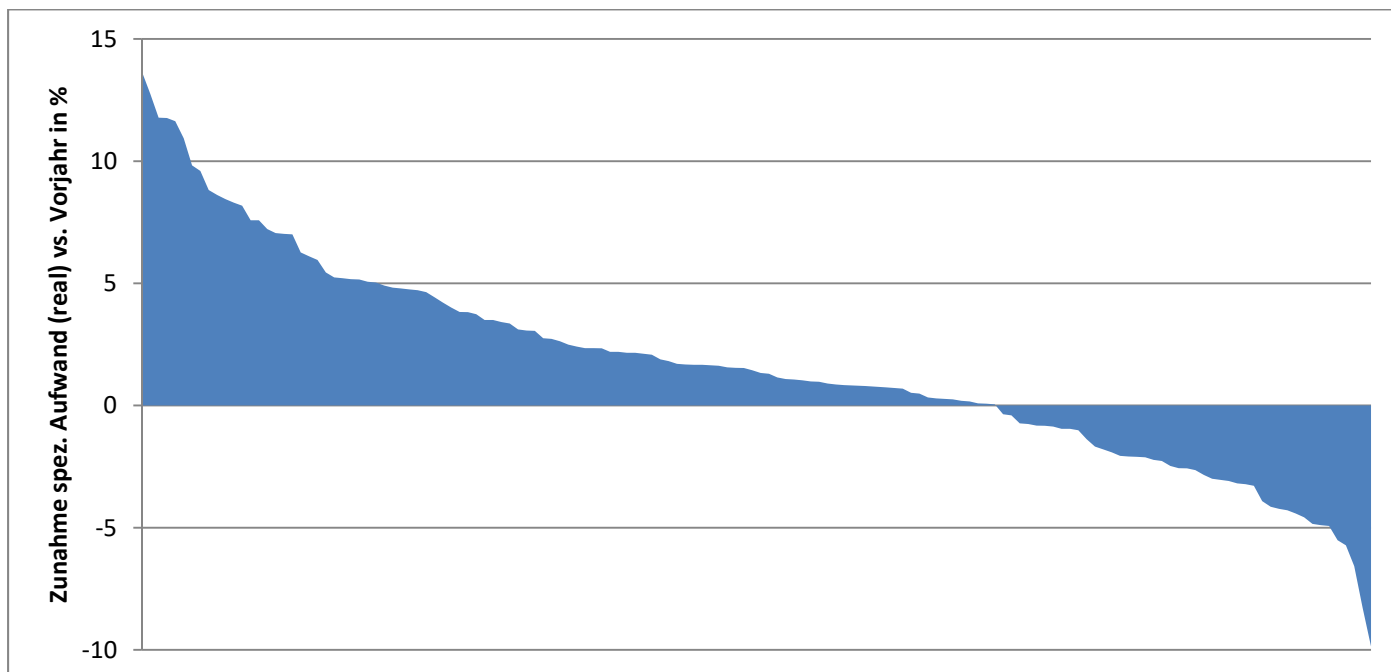
Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2020 stabil. Gesundheit im 2011 besonders hoch (Pflegefianzierung und Spital), 2012 tiefer (ohne Spital) und bis 2017 sowie seit 2019 mit starken Zunahmen (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB, 2020 mit Jubiläumsdividende. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2020 wieder leichter Anstieg. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, Corona-Defizit ZVV).



Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 (alle Schulstufen) und 2020 (Kindergarten, Primarstufe) mit deutlichen Zunahmen.

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

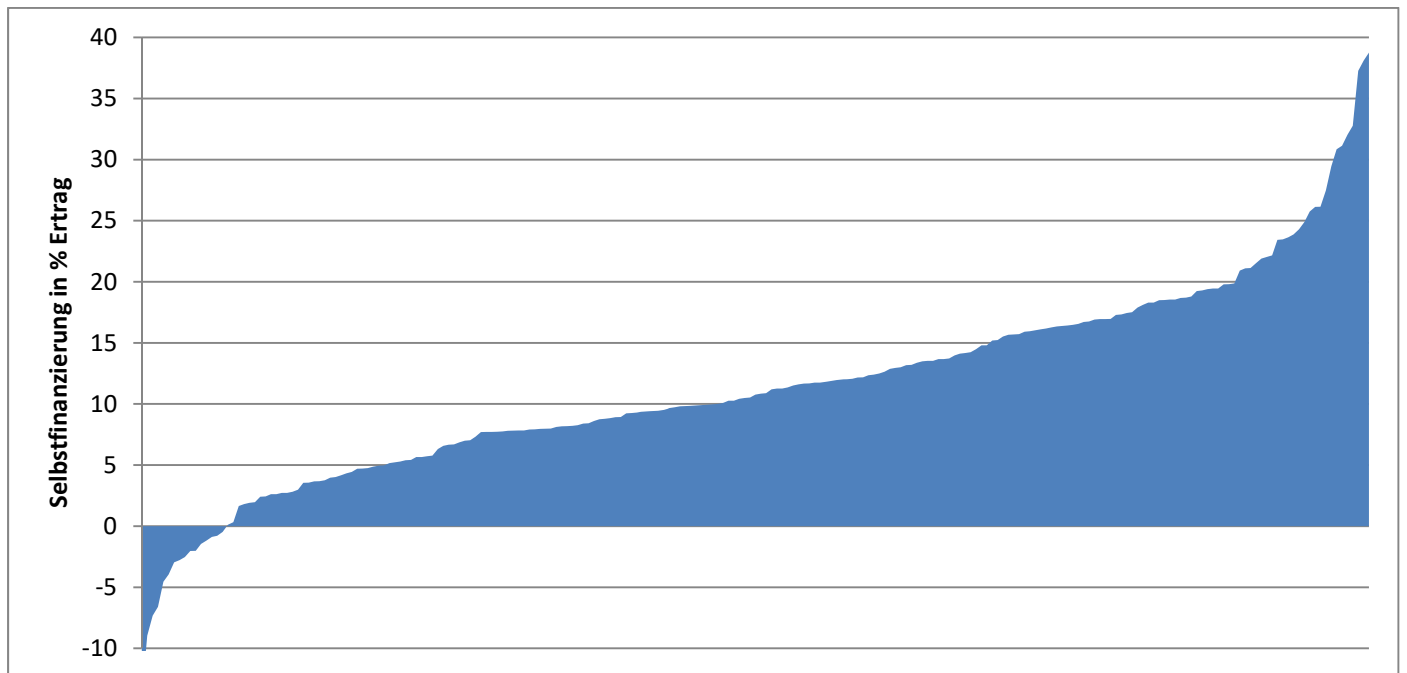
Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung auf einem tieferen (besserem) Niveau als im Vorjahr (Rückgang um 0,5 Prozentpunkte). Obwohl in zahlreichen Gemeinden die Aufwendungen für Verwaltung, Bildung, Gesundheit (Pflegefianzierung) und Verkehr (ZVV-Defizit) zugenommen haben und die Teuerungsrate negativ ausfiel, verbesserte sich der Wert dennoch gegenüber 2019. Corona-bedingt nicht durchgeführte Projekte dürften dafür verantwortlich sein. 70 % der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt, Teuerungsrate -0,7 %). Bei knapp zwanzig Prozent zeigen sich mit mehr als 5 % sehr schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

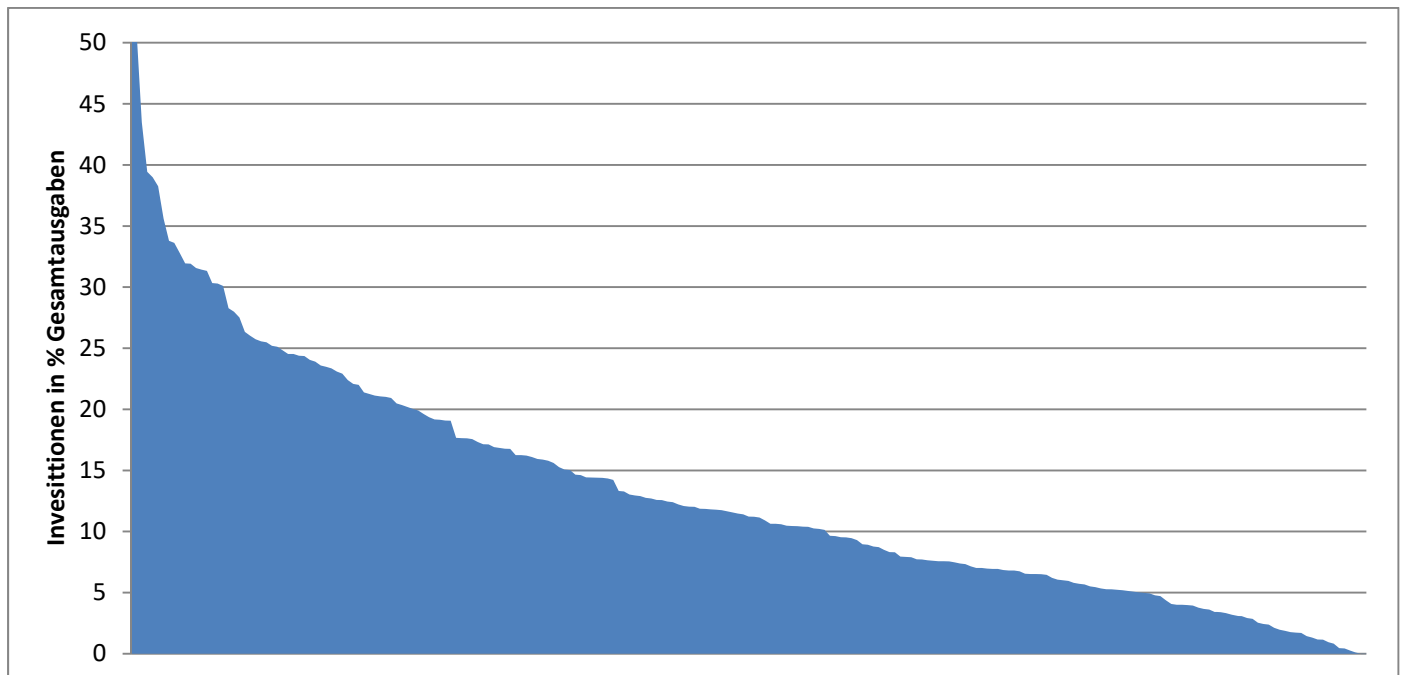


Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mehr als die Hälfte der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den sieben Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden deutlich übervertreten. Mit 10,8 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr nur leicht zurückgegangen (Vorjahr 11,0 %). Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung dank ZKB-Sonderdividende und höherer Steuerkraft (bei einer Mehrheit der Gemeinden) nahezu erhalten bleiben. Mit rund 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt.

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.

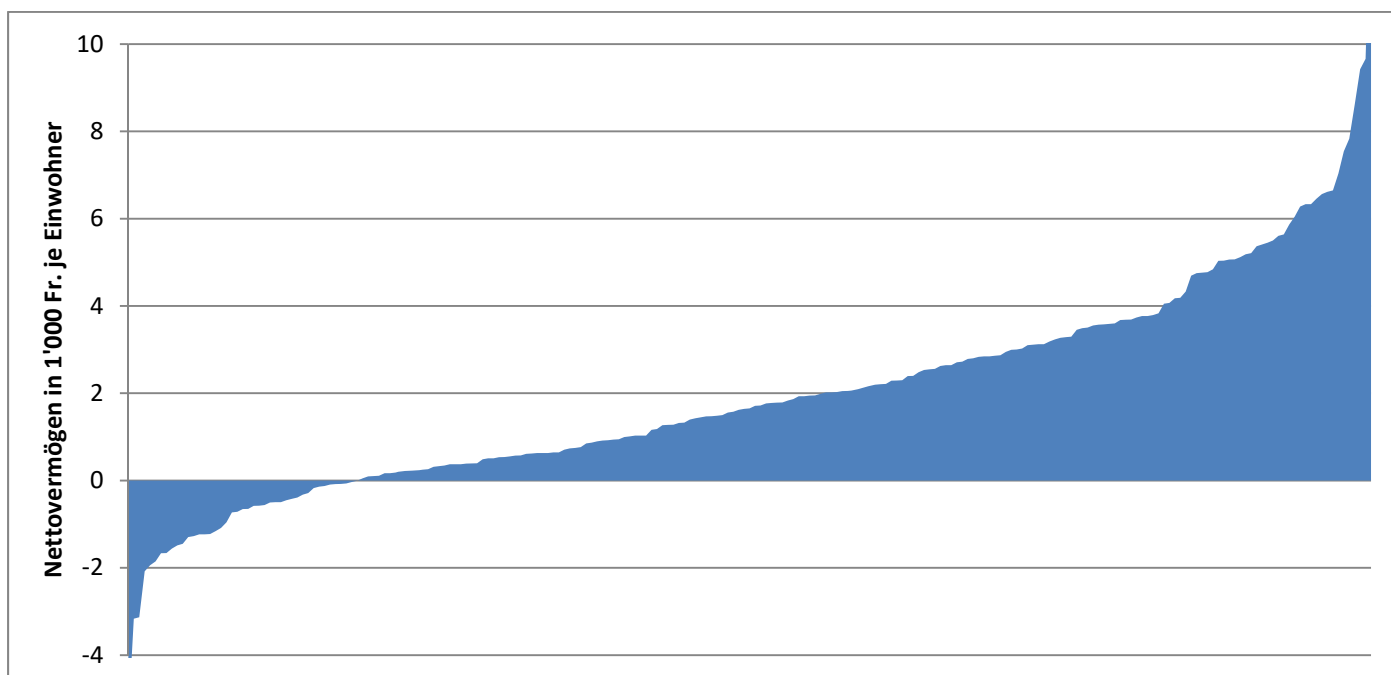


Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen, als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2020 erreichten Niveau (11,2 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (18 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (9,8 %) ist der Investitionsanteil angestiegen. Damit liegt der Investitionsanteil im 2020 über dem langjährigen Mittelwert (seit 1990) von 10,6 %.

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich acht Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 123 auf 1'651 Fr./E erneut angestiegen. Nachdem im Vorjahr mit der Einführung der neuen Rechnungslegung HRM2 und der entsprechenden Bilanzneubewertung ein (ausserordentlicher) Anstieg um über 600 Franken stattgefunden hat, ermöglichte 2020 ein über hundertprozentiger Selbstfinanzierungsgrad einen erneuten Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

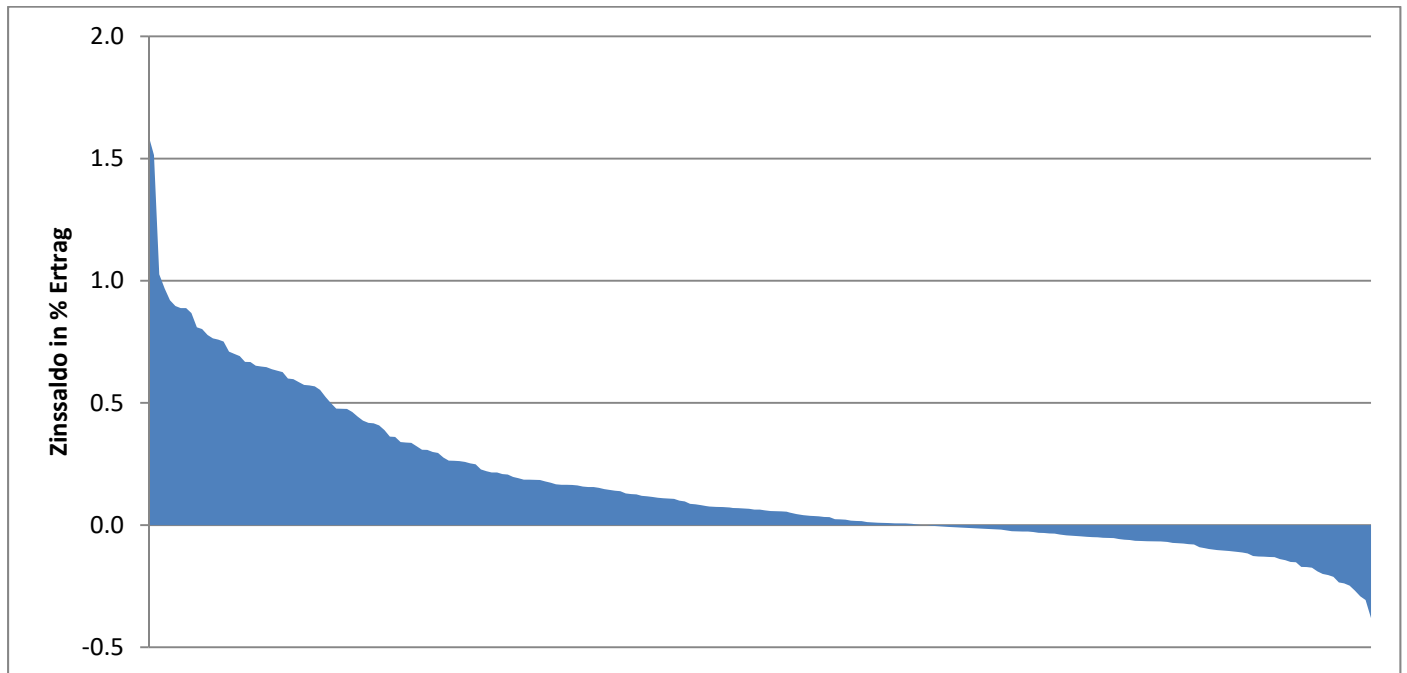
Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'651
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'037
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'269
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	2'838

Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 2'838 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine leichte Zunahme um 25 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung 60 % bzw. ca. 750 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren beim Medianwert die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) dürfte im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verlieren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen neu über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies dürfte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinsenerträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

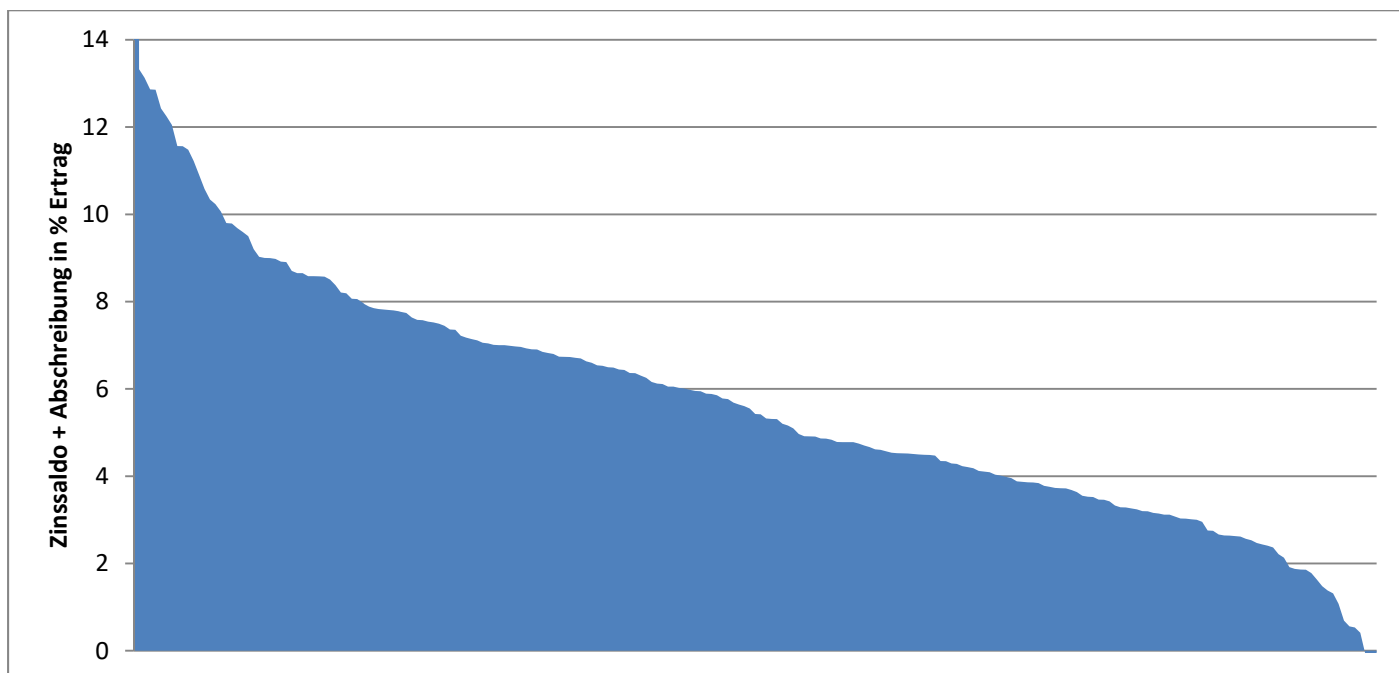
Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

36 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich drei Haushalte (1,3 % aller Werte) befinden sich über 1 %. Kein einziger Haushalt liegt über 2 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit einem längerfristig zu erwartenden Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt lassen sich bei den Schuldzinsen keine Verbesserungen im Zinsbelastungsanteil mehr erzielen.

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, S. 14) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



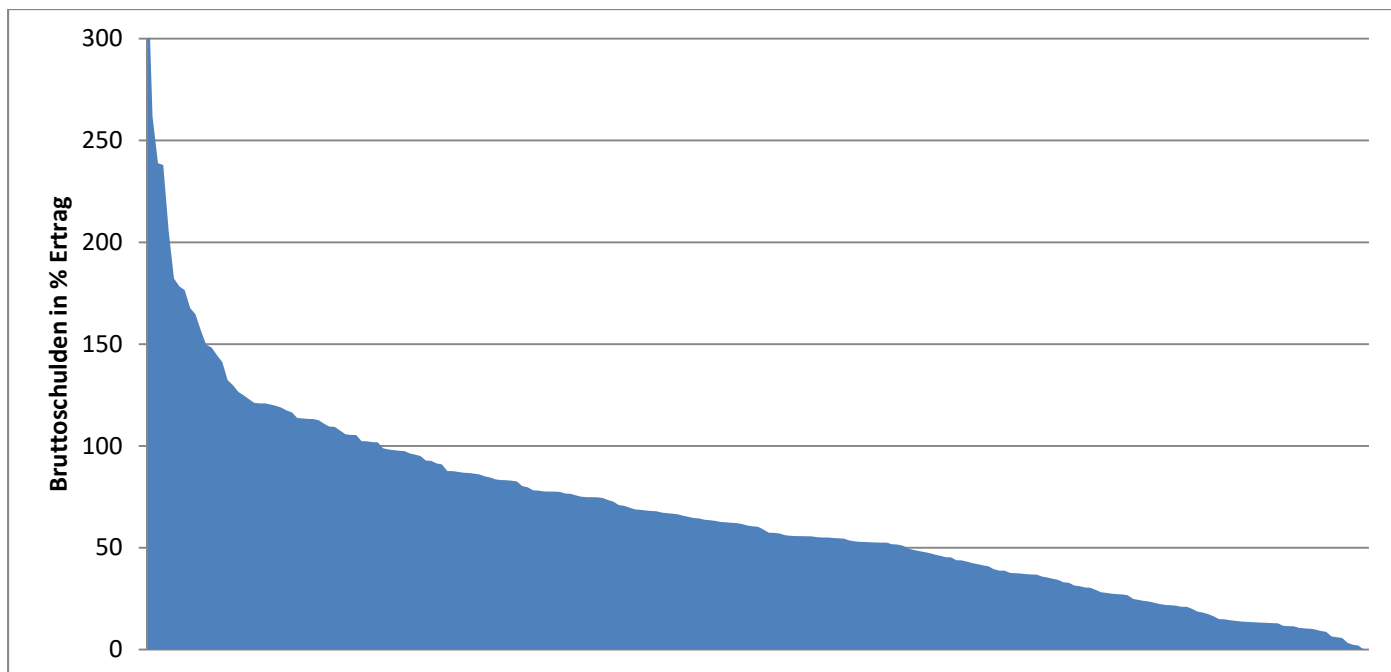
Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

Lediglich sieben Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, fast die Hälfte der Haushalte liegt unter 5 %. Der Medianwert beträgt wie im Vorjahr 5,4 %. Mit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. 2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

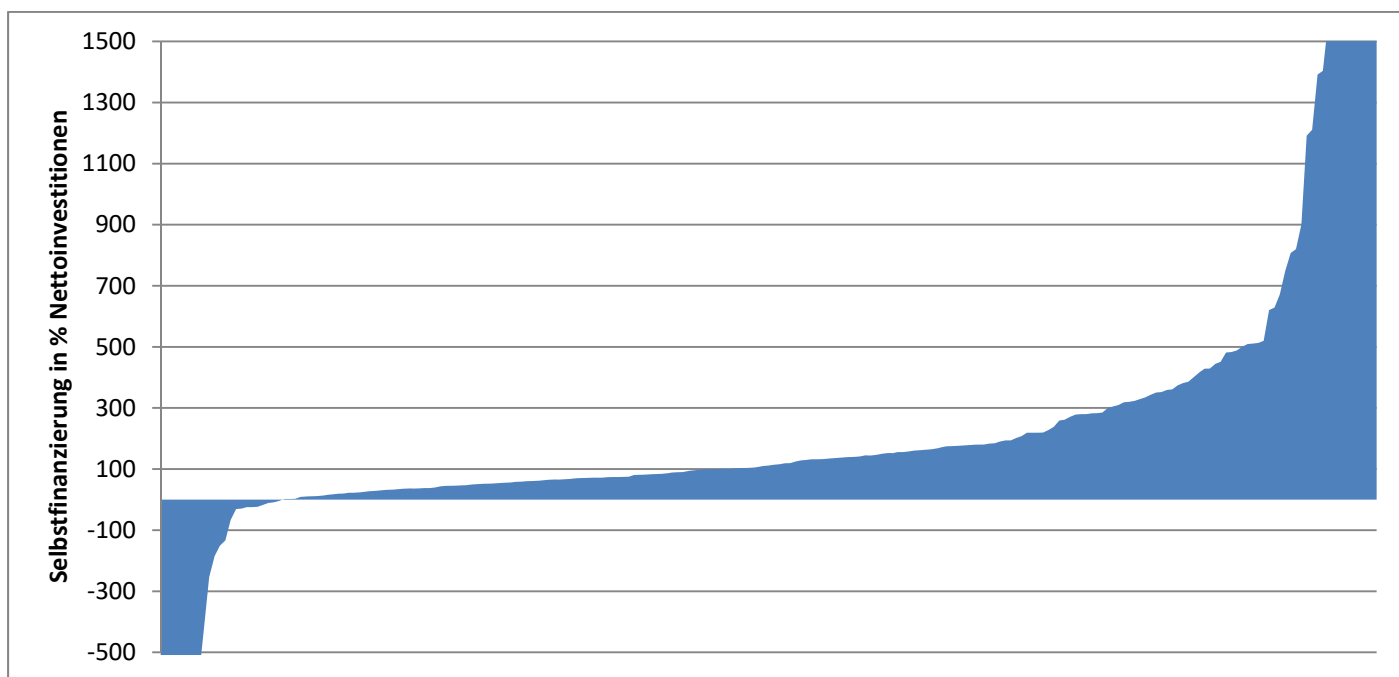
Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Knapp vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt nahezu unverändert bei 60 % (Vorjahr 59 %). Der leichte Anstieg bei einem Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % im Mittel dürfte auf die laufenden Verbindlichkeiten zurückzuführen sein. Ein Anstieg von Finanzverbindlichkeiten kann nicht ausgemacht werden. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur drei Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2020 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei zwei Haushalten lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen ein Drittel Werte unter 70 % aus; 55 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil ging gegenüber dem Vorjahr zurück, was mit dem höheren Investitionsanteil korrespondiert. Gegenüber dem Vorjahr sank der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 139 % auf 112 %.

<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>
1990 - 1998	< 100 %	2003 - 2006	< 100 %	2012 - 2016	< 100 %
1999 - 2002	> 100 %	2007 - 2011	> 100 %	2017 - 2020	> 100 %

Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung der Selbstfinanzierung zurückgehen. Bis 2014 hat die Selbstfinanzierung abgenommen um sich anschliessend kontinuierlich zu verbessern. Seit 2017 ist der Wert über 100 %. 2020 liegt der Medianwert (112 %) um fast dreissig Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert und erreicht damit wieder das Niveau von 2018. Im historischen Vergleich entspricht ein über 100%-iger Selbstfinanzierungsgrad einer gut durchschnittlichen Situation.

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2020	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,1 %	1,4 %	-1,0 %	1,5 %
Bruttoverschuldungsanteil	88 %	60 %	33 %	59 %
Investitionsanteil	19,1 %	11,2 %	6,1 %	11,8 %
Kapitaldienstanteil	7,4 %	5,4 %	3,7 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	328 Fr.	1'651 Fr.	3'270 Fr.	2'838 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,7 %	10,8 %	16,4 %	11,4 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	47 %	112 %	274 %	111 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

Datenquelle: swissplan.ch

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein um 70 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

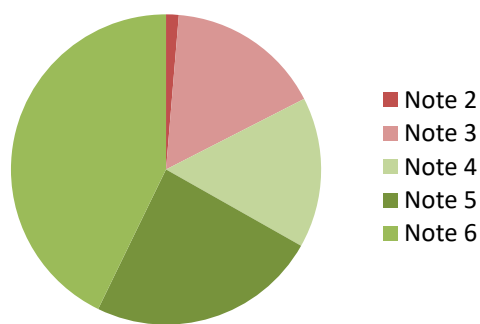
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2020 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 4,91. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,14 Punkte leicht abgenommen. Zwei Drittel der Haushalte erreichen nach wie vor mindestens Note 5. Lediglich 17 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es allerdings nur 13 %. Gegenüber dem Vorjahr weisen zehn zusätzliche Haushalte Note 3 aus, drei zusätzliche Haushalte zeigen Note 5. Bei der Note 6 werden dreizehn Haushalte weniger verzeichnet als im Vorjahr. Somit erreichen noch 43 % der Haushalte Note 6, d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die Meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2020

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

hoch
über 14 %

über 100 % Selbst-
finanzierungsgrad
angezeigt

grössere Investitionen
können verkraftet
werden

grosser finanzieller
Spielraum

mittel
8 bis 14 %

keine zusätzliche
Neuverschuldung

"Normal-Zustand"

massvoller Vermögens-
abbau ist möglich

tief
unter 8 %

enger finanzieller
Spielraum, Verbes-
serungen sind
angezeigt

grössere Investi-
tionen bringen die
Gemeinde in Bedräng-
nis bzw. Sachzwänge

ein Grossteil der
Investitionen geht zu
Lasten des Vermögens

tief
unter 600 Fr/E

mittel
600 bis 2'700 Fr/E

hoch
über 2'700 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2020

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch
über 180 %

Finanzierungsüberschuss
zum Fremdkapitalabbau
verwenden

Investitionen können
gut verkraftet werden

grosser finanzieller
Spielraum evtl.
ins Finanzvermögen
investieren

mittel
65 bis 180 %

keine zusätzliche
Neuverschuldung
(SFG mind. bei 100 %)

"Normal-Zustand"

eventuell zu Lasten
des Vermögens
investieren

tief
unter 65 %

kaum finanzieller
Spielraum, Verbes-
serungen sind notwendig

nur wenige Investitionen
sind möglich

der Haushalt ist
auf zusätzliche Neu-
investitionen empfind-
lich

hoch
über 0,2 %

mittel
0 bis 0,2 %

tief
unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr. = Nettovermögen/-schuld

0 % = Zinsbelastungsanteil

100 % = Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt, dass die Werte für Zinsbelastungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) zeigte sich eine solche Entwicklung im 2020. Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Zahlreiche Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Um keine hohen Zinssatzänderungsrisiken aufzubauen, kommt dem Nettovermögen eine umso grössere Bedeutung zu.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2021 - 2025

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestuftter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Erstmalige Berücksichtigung im Fipla-Prozess 2021 - 2025

- Integration Spezialfinanzierungen für Heilpädagogische Sonderschulen etc. gemäss neuer Gesetzgebung
- Abbildung Mehrwertausgleich
- Einführung umfassende Datenbank auf Kontoebene für Abschluss- und Budgetzahlen für einfache, individuelle Gemeindevergleiche
- Abbildung Zweckverbände mit eigenem Haushalt (vermögensfähig)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2022) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'651 Fr. Oberes Quartil: 3'270 Fr. Unteres Quartil: 328 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 10,8 % Oberes Quartil: 16,4 % Unteres Quartil: 6,7 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 112 % Oberes Quartil: 274 % Unteres Quartil: 47 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt